

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

020

HSG Standard Neubau

Bauvorhaben

Neubau von geförderten Azubi-Apartments

-
-
-

Leistung (LV)

06

**Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau
Max Brauer Hof**

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

23.07.2026

Abgabezeit

12 Uhr

Abgabeort

**HSG Hanseatische Siedlungs-Gesellschaft mbH
Burchardstraße 21
20095 Hamburg**

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 166

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (020)

HSG Standard Neubau

Leistung (LV)

06 Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof

Bauvorhaben

Neubau von geförderten Azubi-Apartments

Bauherr

HSG Hanseatische Siedlungs-Gesellschaf...
Burchardstraße 21
20095 Hamburg

Telefon 0170-1611214
Fax

Ansprechpartner: ...
Herr Cornelius Zerwig

Planverfasser / Ausschreibung

Telefon
Fax

Bauleitung

Telefon
Fax

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (23.07.2026) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 10,00 % vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- Bauleistungsversicherung -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '11223344PP...
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Baubeschreibung	6
		Allgemeine Vorbemerkungen - Angebotseinholung.	11
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines	17
02	Gewerk	Rohbauarbeiten	23
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung	24
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten	33
02.02.01	Titel	Erdarbeiten, Gründung, Sohle	33
02.02.02	Titel	Decken	35
02.02.03	Titel	Wände	36
03	Gewerk	Gerüstarbeiten	39
04	Gewerk	Zimmererarbeiten	40
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten	43
06	Gewerk	Vorhangfassade	48
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren	50
08	Gewerk	Schlosserarbeiten	61
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten	68
10	Gewerk	Metalltüren Innen	73
11	Gewerk	Tischlerarbeiten	81
12	Gewerk	Fliesenarbeiten	85
13	Gewerk	Bodenbelagarbeiten	89
14	Gewerk	Malerarbeiten	91
15	Gewerk	Reinigungsarbeiten	99
16	Gewerk	Einbauküchen	100
17	Gewerk	TGA	106
17.01	Bauteil	Dokumentation	107
17.02	Bauteil	Sanitärarbeiten	110
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen	114
17.04	Bauteil	Raumluftechnische Anlagen	117
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten	119
17.06	Bauteil	Fördertechnik	133
17.07	Bauteil	Gebäudeautomation	147
17.08	Bauteil	Dämmung / Brandschutz	147

Inhaltsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof	
Nr.	Bezeichnung		Seite
17.09	Bauteil	Technische Anlagen in Aussenanlagen	148
18	Gewerk	Aussenanlagen	151
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	165

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Baubeschreibung		
Max Brauer Hof "Neubau eines Azubi-Apartmenthauses" Baubeschreibung Bauherr Die HSG Hanseatische Siedlungs-Gesellschaft mbH (HSG) verfügt an mehreren Standorten in Hamburg sowie in Reinbek über insgesamt mehr als 2000 Wohnungen. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Hamburger Hochbahn AG mit Hauptsitz an der Burchardstraße 21, 20095 Hamburg. Die HSG stellt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HOCHBAHN und der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein ein eigenes Angebot von Wohnungen zur Verfügung. Neu im Portfolio ist die zur Verfügungstellung von Azubi-Apartments für die Hamburg Stadtwirtschaft. Mit ihrem Angebot von familiengerechten Wohnungen nah am Arbeitsplatz trägt die HSG als Wohnungsunternehmen der HOCHBAHN einen Teil der sozialen Verantwortung der HOCHBAHN für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Des Weiteren leistet die HSG einen Beitrag zur Entspannung am Hamburger Wohnungsmarkt. Ziel Im Zuge der steigenden Nachfrage an günstigen Azubi-Apartments in Hamburg, plant die HSG auf dem Grundstück in der Großen Freiheit 68 zwischen Grünspan, Indra und der alten Fischräucherei 142 Azubi-Apartments in Form des mit dem Bezirk vorabgestimmten und vorliegenden Bauvorbescheidantrages (IFB gem. aktueller Förderrichtlinie) zu errichten. Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2029 angestrebt. Verfahren Das Gebäude soll unter Einhaltung der folgenden funktionalen Leistungsbeschreibung errichtet werden. Für alle notwendigen Fachdisziplinen		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Baubeschreibung		
werden Fachplaner seperat durch den AG beauftragt. In der folgenden Leistungsbeschreibungen hat der AG definiert, welche Qualitäten (z.B, massive Bauweise der Tragstruktur (keine Holz- oder Stahlkonstruktion) ausdrücklich gewünscht bzw. nicht gewünscht sind. Der vorliegende Bauvorbescheidantrag ist dabei als Rahmen zu verstehen, der durch die Planer auch noch geändert und angepasst werden darf/kann/muss. Folgender Umfang der Angebotsunterlagen der Bieter wird erwartet: - Vorlage eines unterschriebenen Honorarangebotes Das Angebot ist entsprechend der Vorgaben des Ausschreibungsdeckblatts bis zum 23.07.2026, 12 Uhr, per E-Mail an die HSG bei Herrn Zerwig – cornelius.zerwig@hsg-wohnen einzureichen. Bei Rückfragen zur Angebotsstellung steht Herr Cornelius Zerwig unter Mob. 0170 16 112 14 zur Verfügung. Eine vor Ort Besichtigung ist möglich. Beschreibung des Baufeldes Das Baufeld ergibt sich aus dem vorliegenden Bauvorbescheidantrag und wird aus einer Vereinigung und Abtretungen von Flächen für die HSG entstehen. Beschreibung der Konzeptplanung Der vorliegende Bauvorbescheidantrag ist umfassend mit dem Bezirk abgestimmt und soll so nah wie möglich umgesetzt werden. Die LP1 und teilweise die LP2 sind durch den Bauvorbescheidantrag im wesentlichen erbracht und bedürfen der Einarbeitung und Kontrolle. Hieran anschließend sind die Leistungsphasen nach HOAI LP2-9 als Vollauftrag zu erbringen. Wohnungsmix Es handelt sich um ca. 142 Einzelapartments mit geringfügig abweichenden Größen. Alle Apartments		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Baubeschreibung		
müssen den aktuellen IFB-Förderrichtlinien entsprechen, inkl. möglicher Abweichungen. Alle Etagen sind möglichst identisch auszuführen, so dass die Wohnungstrennwände möglichst übereinander liegen. Ausnahmen sind nur im Staffelgeschoss sowie im Bereich der für Technik-, Gemeinschafts-, Büro- und Abstellräume) zulässig. Alle Apartments sind - wenn möglich - barrierefrei und schwellenlos zu erreichen und nur mit bodengleichen Duschen ausgestattet. Die Badezimmer sind möglichst zu standardisieren. . Geschossigkeit Es sind die Vorgaben des Bauvorbescheidantrages zu berücksichtigen. Gebäudekonstruktion Bei der Gründung des Gebäudes ist das später vorliegende Gründungsgutachten zu beachten. Die Tragkonstruktion des Gebäudes ist mit dem beauftragten Statiker abzustimmen, lediglich Konstruktionen aus Holz- und Stahlbauteilen sind unerwünscht. Die Bauteile sind gem. der zu erstellenden Statik und den Schallschutzvorgaben des AG (zu erfüllender Schallschutzstandard: VDI4100 Schallschutzstufe II) zu dimensionieren. Zugang und innere Erschließung Die Erschließung hat auf Grundlage des vorliegenden Bauvorbescheidantrages zu erfolgen und ist vollumfänglich zu überprüfen. Dachform Wir gehen von Flachdächern aus, die als Gründach ausgebildet werden und die mit der maximal möglichen Anzahl an PV-Modulen bestückt werden. In Teilen wird es eine Dachterrasse geben, die mit dem Aufzug direkt erreichbar sein soll. Fassade Die Fassade ist als hinterlüftete Fassade mit nicht brennbarer Dämmung auszubilden. Wahrscheinlich wird der		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Baubeschreibung		
Bezirk an dieser Stelle auf ein klassisches zweischaliges Mauerwerk bestehen, ggf ist zu klären ob auch ein Vorhangfassadensystem aus z.B. Tonziegeln oder Eternitplatten in Teilen möglich ist. Alle Fenster sind zweifarbig (Innen weiß und Aussen Farbton gem. Wahl des AG und der Standardfarbkarte des Herstellers) mit botentief festverglasten Brüstungen ausgestattet. Die Montage der Fenster erfolgt mit Montagezargen, um einen späteren Austausch zu erleichtern. Ggf. vorhandene Balkone oder Balustraden sind vorzugsweise als vorgefertigtes Stahlsystem mit Stützen auszubilden. Diese Bauteile erhalten nach Außen hin Geländer mit einer Füllung aus gelochtem Blech (gem. Referenzfoto), um einen zuverlässigen Sichtschutz für die Bewohner zu gewährleisten. Stellplätze Laut §48 HBauO müssen für Neubauten keine Stellplätze für Kraftfahrzeuge nachgewiesen werden. Ggf. sollen im Innenhof drei PKW-Stellplätze zur Bewirtschaftung geschaffen werden. Es sind Fahrradstellplätze nach Anforderungen der HbauO und IFB zu schaffen. Nachhaltigkeit Als Mindestenergiestandard wird vom AG der Standard KFW EH 55 vorgegeben. Die Beheizung des Gebäudes soll über Fernwärme erfolgen. Die Heizflächen sind über Fensterkontakte so zu regeln, dass bei geöffneten Fenstern die Heizflächen abgeschaltet werden. Es ist eine PV-Anlage zu planen, die in die gemeinschaftliche Gebäudeversorgung einspeißt - die zur Verfügung stehende Dachfläche ist dabei maximal auszunutzen. Zur Effizienzsteigerung sind 2 bis 3 Batteriespeicher mit einer Kapazität von jeweils ca. 30 kwh vorzusehen. Außenanlagen Es ist zu prüfen, ob eine zentrale Müllsammelstelle (Papier, Bio, Verpackung, Restmüll) geschaffen		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Baubeschreibung		
werden kann. Ggf. können Unterflur-Systeme zur Müllsammlung (Papier, Bio, Verpackung, Restmüll) zum Einsatz kommen. Ersatzpflanzungen für zu fällende Bäume sollen möglichst auf dem Grundstück erfolgen, können aber auch ausgelöst werden. Wenn möglich sollte eine Wildblumenwiese angelegt werden. Allgemeine Regeln Für die Planung und Ausführung der Leistungen gelten alle allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die DIN-Normen und Vorschriften, die durch die Art der Leistungen berücksichtigt werden müssen, insbesondere die in der VOB/C genannten Normen DIN 18.299, DIN 18379, DIN 18380, DIN 18381, DIN 18382, DIN 18386, DIN 18421, DIN 18459. Gleichfalls gelten die Vorschriften • der regionalen Behörden und Aufsichtsämter des Landes • die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) • die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften • die einschlägigen VDI- und VDE-Vorschriften in der letztgültigen Fassung • die gewerbepolizeilichen Bestimmungen • die Brandschutzbestimmungen • die Arbeitsstättenrichtlinien sowie eventuelle Auflagen, die sich aufgrund der Durchführung von Verordnungsprüfungen, z. B. durch den TÜV, ergeben. Weitere Vorgaben sind die der folgenden Leistungsbeschreibung zu entnehmen: Eckdaten des Bauvorbescheidantrages <u>Bruttogeschossfläche:</u> BGF ca.6.700 m² <u>Apartmentfläche</u> BGF - EG-DG: ca. 142 Apartments a		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Baubeschreibung		
durchschnittlich. 25 m ²		
Planungsbeteiligte		
<u>n.n.</u>		
Zur Kenntnis der Planer:		
Allgemeine Vorbemerkungen zur Baumaßnahme an einen GÜ/GU		
1. Vorbemerkung AG Es gelten die allgemeinen Vorbemerkungen des AG zum Leistungsverzeichnis.		
2. Kenntnis der Örtlichkeiten Es wird verbindlich davon ausgegangen, dass sich der Bieter ergänzend zu den nachfolgenden Angaben durch eine gründliche Besichtigung vor Ort- und ggf. entsprechende klärende Nachfrage bei der ausschreibenden Stelle, einen vollständigen, für die Beurteilung und Kalkulation der zu erbringenden Bauleistung sowie der Baustelle mit allen bestehenden Schwierigkeiten der Örtlichkeiten ausreichende Kenntnisse verschafft hat. Die hieraus resultierenden Erkenntnisse sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen.		
3. Bemusterung Alle sichtbaren Bauteile und Materialien sind vor der Installation rechtzeitig unaufgefordert zu bemustern, so dass keine Beeinträchtigung im Bauablauf entstehen, dabei ist eine Entscheidungsfrist des AG von min. 4 Wochen zu berücksichtigen. Für jedes Bauprodukt ist eine DIN A4-Seite zu erstellen, die jeweils mindestens folgende Angaben haben muss: Herstellerbezeichnung, Produkttyp / Artikelnummer, graphische Abbildung, Einsatzort, Unterschriftenfelder. Sämtliche Bemusterungen sind für den AG kostenfrei durchzuführen. Alle eventuell in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Spätestens 4 Wochen nach Vertragsschluss ist der AN verpflichtet dem AG eine Bemusterungsterminplan		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Allgemeine Vorbemerkungen - Angebotseinholung.		
zu übergeben. 4. Koordinierungspflicht Der AN hat sich mit dem AG bezüglich des Betriebes der benachbarten Wohngebäude sowie ggf. vom AG beauftragten Fremdfirmen auf dem gesamten Baufeld rechtzeitig zu koordinieren, abzustimmen und den Bauablauf unter Berücksichtigung Dritter uneingeschränkt sicher zu stellen. Die aus diesem Umstand zu erwartenden Erschwernissen sind bei der Einheitspreisbildung zu berücksichtigen. 5. Hinweise zur Ausschreibung Das Leistungsverzeichnis ist vollständig ausgefüllt anzubieten. Unvollständige Angebotsunterlagen können zum Ausschluss des Bieters führen. Hat der Bieter Bedenken gegen die in nachfolgenden Leistungsverzeichnissen angegebenen Bauausführungen oder Materialqualitäten, oder beabsichtigt er andere Fabrikate zu verwenden, so muss er diese im Rahmen seines Angebots anmelden bzw. kann er diese in Form eines Alternativangebots vorschlagen. Derartige Angebote sind als Anhang mit genauer Positionsbeschreibung beizufügen. Trägt der Bieter keine Materialien und Fabrikate ein, sind die ausgeschriebenen zwingend bindend. Da die genaue Ausführung der Baumaßnahme erst nach dem Vorliegen der Angebote festgelegt werden kann, behält sich der Bauherr vor, einzelne Positionen ganz oder teilweise aus dem Leistungsverzeichnis herauszunehmen. Die Ausschreibung ist beschränkt und ohne Verpflichtung für den Auftraggeber. Er behält sich die Freiheit der Vergabe nach eigener Auswahl und nach freiem Ermessen unter den eingehenden Angeboten vor; insbesondere ist die Vergabe nicht an das billigste Angebot gebunden. 6. Änderungsvorschläge des AN Änderungsvorschläge des AN hinsichtlich Konstruktion oder Verwendung anderer Baustoffe bzw. Fabrikate als vorgesehen,		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Allgemeine Vorbemerkungen - Angebotseinholung.		
dürfen nur mit Zustimmung des AG ausgeführt werden. Die Gleichwertigkeit mit allen technischen Parametern in Art, Qualität und Gestaltung zum ausgeschriebenen Produkt ist zwingend vom AN nachzuweisen. Soweit in diesem Falle zusätzliche Nachweise, behördliche Genehmigungen oder Prüfungen erforderlich werden, gehen die damit verbundenen Kosten zu Lasten des AN. 7. Anlieferungen, Sperrungen (privater Grund) Anlieferungen und Sperrungen, die die benachbarten Wohngebäude betreffen sind mit einem Vorlauf von mindestens 6 Wochen dem AG und der Bauleitung mitzuteilen. 8. Allgemeine Sauberkeit und Schuttbeseitigung Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Ausführung seiner Leistungen die Arbeitsplätze täglich besenrein zu hinterlassen den anfallenden Bauschutt und Baumüll, Verpackungsmaterial, etc. täglich in einem Sammelbehälter außerhalb des Gebäudes, zusammenzutragen und spätestens zu jedem Wochenende abzufahren. Auch die umgebenden Verkehrsflächen (Straßenflächen) sind ständig besenrein zu halten - siehe gesonderte Position. 9. Entsorgung Die Entsorgung vom eigenen Restmaterial, Verschnitt, Schutt und Verpackungsmaterial und dergleichen ist Sache des AN einschl. Transport und Entsorgungsgebühren. Der Entsorgungsweg ist lückenlos gem. den gesetzlichen Anforderung nachzuweisen. Die einschlägigen allgemeinen und kommunalen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten. Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften, Satzungen des Abfallverwertungsbetriebes bzw. der Gemeinde und behördlichen Auflagen. 10. Werbung Das Anbringen von Werbeschildern,		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Allgemeine Vorbemerkungen - Angebotseinholung.		
Fahnen usw. an Gerüsten, Bauteilen, Bauzäunen usw. ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG gestattet. 11. Stundenzettel, zusätzliche Arbeiten Arbeiten, die in nachfolgendem LV nicht aufgeführt sind und gegen Nachweis auf Stunden- und Materialbasis vergütet werden, müssen dem Auftraggeber oder der Bauleitung rechtzeitig vor Ausführung angezeigt werden. Die entsprechenden Nachweise (Stundenzettel) müssen der Bauleitung innerhalb einer Woche zur Unterschrift vorgelegt werden, sie werden sonst nicht anerkannt. Alle auf Nachweis auszuführenden Arbeiten werden bis zur Fertigstellung der Anlage zu den vertraglich vereinbarten Stundenlöhnen vergütet, Material wird zu den Angebots-Lieferpreisen vergütet. Die Notwendigkeit für sonstige zusätzliche Arbeiten (Nachträge) muss ebenfalls rechtzeitig vor der Ausführung angezeigt werden. Mit den Arbeiten darf erst nach offizieller Beauftragung durch den AG begonnen werden - ansonsten besteht kein Anspruch auf Vergütung. 12. Rechnungen Alle Rechnungen müssen analog zur Ausschreibungssystematik, den Positionen der Bestellung des AG und des Zahlungsplans aufgegliedert werden. Alle Rechnungen sind als kumulierte Rechnung zu stellen und vorab als Entwurf mit der Bauleitung abzustimmen. Im Anschluss ist die abgestimmte Rechnung unter Angabe des Auftraggebers gem. der Vorgaben des AG bei der Rechnungsprüfung des AG einzureichen. 13. Bauleistungsversicherung Eine Bauleistungsversicherung inkl. Rohbaufeuern wird über den AG abgeschlossen - die Versicherungsbestätigung kann vom AG zur Verfügung gestellt werden. 19. Betriebshaftpflichtversicherung Der Auftragnehmer hat eine Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bis 10 Mio. EUR		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Allgemeine Vorbemerkungen - Angebotseinholung.		
abzuschließen und auf Verlangen dem Auftraggeber jederzeit einschließlich des Nachweises über die pünktliche Prämienzahlung vorzulegen. Verstößt der Auftragnehmer gegen diese Verpflichtung, so kann der Auftraggeber nach angemessener Fristsetzung und einer Kündigungsandrohung dem Auftragnehmer den Auftrag aus wichtigem Grund entziehen. 14. Nachunternehmer Die Weitergabe von Bauleistungen an Nach-/Subunternehmer ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des AG und gleichzeitiger Benennung des Nachunternehmers möglich. Der AN hat für die Einhaltung aller Vorschriften und Vertragsbedingungen auch bei den eingesetzten Nachunternehmern Sorge zu tragen. Der Einsatz von Nachunternehmern entbindet den AN nicht von den Leistungsverpflichtungen gegenüber dem AG. 15. Ausführungsfristen Die Ausführungsfristen richten sich nach dem beiliegenden Rahmenterminplan. Einzelfristen werden im Rahmen der Auftragserteilung festgelegt und Vertragsbestandteil. Voraussichtliche Termine: Baufertigstellung: Ende 2029 16. Bauzeitenplan Die Angebotspreise sind unmittelbar im Zusammenhang mit dem Bauzeitenplan des AN bzw. der geforderten Bauzeit zu kalkulieren. Ein Bauzeitenplan ist mit Abgabe des Angebots auszuhändigen. 17. Genehmigungen Behördliche oder öffentliche Genehmigungen für die in diesem LV aufgeführten Bauleistungen (z.B. beim Nutzen eines Kranes, Einleitung von Oberflächenwasser in das öffentliche Sielnetz, Nutzung von öffentlichen Gehweg- und Straßenflächen, Herstellung von Gehwegüberfahrten etc.) sind eigenverantwortlich einzuholen und werden nicht gesondert vergütet. Die entstehenden Gebühren sind vom AN zu übernehmen und einzukalkulieren.		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
Allgemeine Vorbemerkungen - Angebotseinholung.		
18. Weitere Ausschreibungsunterlagen Vom AG werden Planunterlagen gemäß beigefügtem Planverzeichnis beigestellt und bilden die Grundlage der anzubietenden Leistungen. Bei evtl. Unstimmigkeiten zwischen den Leistungsverzeichnissen und den Planunterlagen gilt grundsätzlich das Höherwertige. Die Übergabe aller Planunterlagen erfolgt ausschließlich digital. Sämtliche Reprokosten trägt der AN.		
19. Planungsunterlagen Nach Auftragserteilung erhält der AN 1 Satz der aktuellen Planung in digitaler Form (.dwg oder .dxf und .pdf). Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Sichtvermerk des Auftraggebers aufweisen. Die Unterlagen sind rechtzeitig mit angemessener Frist beim AG einzureichen. Ungültige Unterlagen sind entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Unterlagen ohne Sichtvermerk dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt. Während der Dauer der Bauarbeiten muss der Auftragnehmer die Projektunterlagen einschließlich Leistungsbeschreibung, Baugenehmigung und Vertragsbemusterungen auf der Baustelle zur Einsicht bereithalten.		
20. Dokumentation Sämtliche Bemusterungsprotokolle, Daten- /Produktblätter, Herstellererklärungen, Pflegehinweise, Wartungsanleitungen, Bedienungsanleitungen usw. für alle eingesetzten Produkte sind dem AG nach Abschluss der Arbeiten sortiert gem. der Systematik der vorliegenden Leistungsbeschreibung in beschrifteten Aktenordner sowie in geeigneter digitaler Form zu übergeben.		
01 Gewerk Planungsleistungen, Allgemeines		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.0001	Beweissicherung Beweissicherung, als fachgerechte, belastbare Dokumentation des Zustandes vor Aufnahme der Bautätigkeit, durch einen unabhängigen und vereidigten Sachverständigen, in den angrenzenden Gebäuden, sowie den an das Baufeld angrenzenden Verkehrsflächen und Aussenanlagen und Zuwegungen, zur zuverlässigen Abgrenzung zwischen Altschäden und durch die Baumaßnahme neu entstandenen Schäden, als Dokumentation in Text und Bild, in digitaler Form.	1 Psch		GP
01.0002	Förderung gem. IFB Das Gebäude soll in Anlehnung an die Förderrichtlinien der IFB errichtet werden. Die Einhaltung dieser Anforderungen muss durch notwendigen Planunterlagen, Nachweise und Bescheinigungen vom Bieter erbracht werden.	1 Psch		GP
01.0003	Erstellen von Schal- und Bewehrungsplänen Alle für das Bauvorhaben notwendigen Schal- und Bewehrungspläne, inkl. Stahllisten, prüffähig jeweils 3-fach als Papierabzug sowie als pdf-Datei (nach Absprache) der Bauleitung sowie dem Prüfstatiker vorlegen. Die Grundlage für die Pläne bilden die vom AG freigegebenen Ausführungspläne, die vom AN erstellt wurden sowie die geprüfte Statik. Alle Bauteile sind zu bearbeiten, inkl. aller Aussparungen und Durchbrüche etc. Der Bau erfolgt erst nach Freigabe aller erstellten Pläne durch Prüfstatiker und Architekt.	1 Psch		GP
01.0004	Planserver "Poolarserver" Der AG wird einen webbasierten Planservers des Anbieters "Poolar" für den Datenaustausch zwischen dem AN, den Subunternehmern und allen weiteren Planungsbeteiligten während der gesamten Planungs- und Bauzeit beauftragen. Die Architekten übernehmen die Einrichtung und Betreuung des Planservers. Spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung muss die Einrichtung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof					
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines					
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)			
Übertrag:							
abgeschlossen sein, so dass der Datenaustausch über den Server funktioniert.							
Die Verwaltungsstruktur ist vorab mit dem AG abzustimmen. Alle Projektbeteiligten erhalten eine Einweisung / Schulung für die Benutzung. Der Support wird während der gesamten Nutzungszeit über eine kostenfreie Hotline für Rückfragen zur Verfügung stehen.							
Allen Projektbeteiligten erhalten unentgeltlich Zugang.							
Für alle Pläne ist der folgende Planschlüssel zu verwenden (Anpassungen sind in Absprache möglich):							
Beispiel:							
ARC-GR-E0-100-5v00-Grundriss EG.pdf							
Gewerk	Planart	Planinhalt	Blattschnitt	Leistungsphase	Status	Index	Freitext
ARC Architektur	3D 3D	GR Gründung	100	2 Vorentwurfsplanung	v Vorabzug	00 Index 00	Der Freitext ist optional.
AUS Außenanlagen	AN Ansicht	U1 Untergeschoss	200	3 Entwurfsplanung	p Prüfplan	01 Index 01	
BPV Bauphysik	BA Bauangaben	E0 0. Erdgeschoss	300	4 Genehmigungsplanung	f Freigegeben/	02 Index 02	Dieser Teil des
BRS Brandschutz	BM Bemusterungen	Z1 Zwischengeschoss	400	5 Ausführungsplanung	f Baufrei	---	Dateinamens kann frei
ELT Elektro	BR Berechnungen	E1 1. Obergeschoss		9 Revisionsplanung	i Information		angegeben werden und
FLS Feuerlösch/	BS Bodenspiegel	E2 2. Obergeschoss					dient nicht zur
Sprinkler	BW Bewehrungsplanung	E3 3. Obergeschoss					Unterscheidung zweier
HZG Heizung	BZ Blitzschutz	E4 4. Obergeschoss					Dateinhalte.
INN Innenarchitektur	DS Deckenspiegel	E5 Dachaufsicht					Der Index wird
KLT Kälte	DT Detail	XX keine Zuordnung					beim Wechsel
LUF Lüftung	FK Farbkonzept	Details:					von V (Vorabzug)
MSR MSR-Technik	FO Förderanlagen	DA Dach					zu P (Prüfplan)
SAN Sanitär	FT Fertigteil	DM Dämmung					wieder von vorne
TGA TGA-Gesamt	GL Grundleitungen	FA Fassade					gezählt.
TWP Tragwerksplanung	GR Grundriss	FE Fenster					Versionskontrolle:
VKP Verkehrsplanung	KO Koordination	HE Hauseingang					Wenn sich Dateien nur im
VRM Vermessung	KP Konstruktionsplan	IA Innenausbau					Freitext / Status / Index
	LA Lastenplan	TR Treppen					unterscheiden, dann
	LE Leerschpläne	TU Türen					überlagert die zuletzt
	LP Lageplan	WD Wand					hochgeladene Datei die
	MA Mieterausbau						schon vorhandene(n)
	MO Möbel	BO Bodenaufbauten					Datei(en).
	PF Pflanzplan						
Folgende Funktionalitäten werden gewährleistet:							
- Der Zugang erfolgt passwortgesichert für jeden einzelnen Nutzer.							
- Alle eingestellten Pläne sind mit einem Zeitstempel und der Identität des Einstellenden zu versehen.							
- Neue Planstände müssen dem alten Stand zuzuordnen sein, so dass jeweils nur der neueste Stand sichtbar ist und im Gegenzug die Historie nachvollziehbar bleibt.							
- Beim Löschen eines Planes muss nachvollziehbar bleiben wer wann die Löschung vorgenommen hat.							
- Benachrichtigungen an unterschiedliche Empfängerkreise müssen aus dem Projektraum heraus, versendbar sein.							
- Protokollfunktion für online Protokolle als datenbankbasiertes System							
- Mängelmanagementsystem ist zwingend während und nach der Bauzeit für die Dokumentation der Mängelbeseitigung zu verwenden (bis Ablauf der Gewährleistung)							
- Fotoarchiv							
			1 Psch	GP			
Übertrag:							

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.0005	Bemusterung Alle sichtbaren Bauteile und Materialien sind vor der Installation rechtzeitig unaufgefordert zu bemustern, so dass keine Beeinträchtigung im Bauablauf entstehen. Sämtliche Bemusterungen sind für den AG kostenfrei durchzuführen. Alle eventuell in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine besondere Vergütung erfolgt nicht. Spätestens 4 Wochen nach Vertragsschluss ist der AN verpflichtet dem AG eine Bemusterungsterminplan inkl. der dazugehörigen Bemusterungsliste der zu bemusternden Bauteile zu übergeben. Die Termine sind so zu wählen, dass im Anschluss mindestens 4 Wochen für Änderungen und Abstimmungen verbleiben, bis das erste der bemusterten Materialien / Bauteile final vom AN bestellt werden muss. Ggf. entstehende Umplanungen der Ausführungsplanung oder Werkplanung durch Änderungen innerhalb dieser 4 Wochen können nicht als Mehrkosten geltend gemacht werden. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens sind die Muster abzufahren und zu entsorgen. Wiederverwendbare Bauteile dürfen nach Freigabe durch die Bauleitung des AG ggf. wieder eingebaut werden.			
		1 Psch		GP
01.0006	Blower Door Test Blower Door Test, als Differenzdruckmessung entsprechend der DIN EN 13829 und den Vorgaben der IFB in der aktuellen Fassung, inkl. Messprotokoll und umfassender Protokollierung von möglichen Schwachstellen in der Gebäudehülle sowie einer Leckortung (z.B. mittels Anemometer), der von einer anerkannten und zertifizierten Fachperson ausgeführt wird. Es soll das ganze Gebäude geprüft werden. Die Prüfabschnitte sind durch den Ausführenden im Rahmen der Vorgaben der genannten DIN frei wählbar. Es sind alle notwendigen Vorarbeiten wie z.B. Abdicht- und Abschottungsarbeiten zum angrenzenden Bauteil und			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Räumen bzw. Installationen (Lüftungsleitungen usw.) einzukalkulieren. Es sind alle Formulare, Nachweise und Protokolle bezüglich des Blower Door Test, die für die Genehmigung notwendig sind, beizubringen und mit der IFB bzw. deren Vertreter abzustimmen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
01.0007	Messung Innenraumluftqualität Die Raumluftkonzentration darf höchstens folgenden Werten entsprechen: max. 1.000 (besser: 500) Mikrogramm/m³ TVOC, max. 60 (besser: 30) Mikrogramm/m³ Formaldehyd Hierfür muss eine Raumluftmessung in mehreren repräsentativen Räumen stattfinden. Die Richtwerte II der Ad-hoc AG IRK/AOLG dürfen nicht überschritten werden. (TVOC-Werte in einem Bereich höher als 3.000 Mikrogramm/m³). Für Einzelwerte, die einen Neubau-Orientierungswert um mehr als 50 % überschreiten, werden Hinweis auf die Quelle des Stoffeintrages und eine Aussage zum Abklingverhalten gegeben. Die Messung hat spätestens 4 Wochen nach Fertigstellung aller raumluftbeeinflussenden Gewerke zu erfolgen. Der entsprechende prüffähige Untersuchungsbericht für "Flüchtige bis mittelflüchtige organische Verbindungen (VOC)" hat folgende Angaben zu enthalten: - Bestimmung der flüchtigen bis mittelflüchtigen organischen Verbindungen und Formaldehyd gemäß DIN ISO 16000-3, DIN EN ISO 16000-5, DIN EN ISO 16006 in der Raumluft der vorgegebenen Messräume - Ermittlung des TVOC-Wertes - Einstufung der Einzelwerte bezüglich der Richtwerte II der Ad-hoc AG IRK/AOLG und der vom Umweltbundesamt bereitgestellten Neubau-Orientierungswerte - Die Darstellung der Messergebnisse hat in geeigneter tabellarischer Form zu erfolgen - Einreichung der Lüftungsprotokolle - Zusicherung zur Auswahl der Messräume und des Messzeitpunktes (VOC): - "Wir sichern zu, dass die für die Raumluftmessung ausgewählten Räume in ihrer Inneneinrichtung den wichtigsten Einrichtungstypen, die im Gebäude vorkommen, entsprechen und deshalb repräsentativ für eine mögliche Belastung der Innenraumluft aus den eingebrachten Baustoffen und Bauprodukten sind. Es wurden in allen Ausstattungstypen mit mehr als 10 % Anteil aller im Gebäude vorkommenden Räume durchgeführt. " - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Aussagen zur Raumkonditionierung vor und während der Probenahme: Raumkonditionierung vor und während der Probenahme gemäß DIN EN ISO 16000-5 (8 Stunden vor Probenahmen nicht lüften, RLT-Anlage in nutzungsbestimmten Betrieb, Fenster und Türen geschlossen) - Angaben zum Ausstattungstyp aller Räume bezüglich der wichtigsten Innenoberflächen: • Bodenbelagsart mit Angabe zum Systemaufbau (über OK Rohdecke) • Wandbeschichtung und Deckenoberflächen • Türentypen (Holz-, Kunststoff-, Metall-, Lackoberflächen usw.) • Fenster-Innenoberfläche (Lack, Metall, Kunststoff usw.) • Zusätzlich ist der Anteil der einzelnen Ausstattungstypen an der Gesamtzahl der Räume zu benennen. - Akkreditierung des Messinstituts: Akkreditierungsnachweis des Analyselabors mit Angaben zu Name, Geschäftsadresse, Rechtsform und einer Kopie der Akkreditierungsurkunde. Die Messungen sind im Vorfeld mit dem AG abzustimmen. Der Untersuchungsbericht mit den genannten Vorgaben ist ebenfalls dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. 1 Psch			GP
01.0008	Messungen Schallschutz Die Einhaltung der Schallschutzvorgaben gem. Schallschutznachweis (ebenfalls Leistung des AN siehe Vorposition) ist durch örtliche Kontrollmessungen mit einem geeigneten und zugelassenen Verfahren nachzuweisen. Die Schallschutzmessungen müssen in mehreren (min. 5) unterschiedlichen Apartments gemessen werden. Alle für den entsprechenden Wert relevanten Bauteile müssen bereits eingebaut sein. Sollten die gemessenen Werte bei der Erstmessung nicht eingehalten werden, sind die Schallbrücken zu identifizieren und umgehende nachzubessern. Im Anschluss hat eine kostenneutrale Nachmessung zur erfolgen. Dies wird so lange wiederholt, bis die Zielwerte erreicht werden. Wird eine Schallbrücke festgestellt, so sind vergleichbare Punkte im gesamten Hause zu kontrollieren und ggf. nachzubessern. Dies ist entsprechend zu protokollieren. Die Messungen sind mit einem entsprechenden fachgerechten und prüffähigen Untersuchungsbericht zu erläutern. Folgende Angaben müssen in dem Bericht Übertrag:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	mindestens enthalten sein: - Bestimmung der Prüfgrundlage - Darstellung der Messpunkte und des Messaufbaus min. im Grundriss sowie Abgleich und Bewertung im Vergleich zur Prüfgrundlage. - Ggf. durchgeführte Nachbesserungen und Ergebnisse der Kontrollmessung. - Die Darstellung der Messergebnisse hat in geeigneter tabellarischer Form zu erfolgen Da während der Messungen kein Baulärm zulässig ist, ist mit den Messungen entweder auf die entsprechenden Randzeiten auszuweichen oder die Unterbrechung der anderen Arbeiten ist entsprechend einzukalkulieren. Die Messungen sind im Vorfeld mit dem AG abzustimmen. Der Untersuchungsbericht mit den genannten Vorgaben ist ebenfalls dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
01.0009	Planungsleistungen des AN Alle Planungsleistungen, Ausführungsplanungen, Detailplanungen, statische Berechnungen, auch für Baubehelfe und Hilfskonstruktion, Werkstatt- und Montageplanungen etc., die für die mangelfreie und termingerechte Herstellung des Gebäudes sowie der anschliessenden Dokumentation gem. den Vertragsunterlagen notwendig werden, sind vollständig im Leistungsumfang des AN enthalten. Der Planungsterminplan ist aufzustellen und zu pflegen. Die Planungsleistungen sind rechtzeitig unter Berücksichtigung einer AG-seitigen Prüfzeit (siehe Vertrag) zu erbringen. Die AG-seitige Prüfung entbindet den AN nicht von seiner vollumfänglichen Haftungs- und Gewährleistungspflicht für die fachgerechte Erstellung der Leistung. Verzögerungen im Bauablauf, die aus einer nicht fristgerechten und/ oder einer mangelhaften Vorlage der Planunterlagen entstehen gehen zu Lasten des AN. Eine AG-seitige Prüfung der Werkstatt- und Montagepläne erfolgt nicht. Der AG wird die Planunterlagen allerdings sichten und z.B. zur Plausibilität und auf gestalterische Übereinstimmungen Hinweise geben. Alle im Zusammenhang mit AN-Planungsleistungen entstehenden Prüfgebühren hat der AN zu übernehmen. Soweit der AN die AG-seitige Planung ändert, hat der AN			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	die in diesem Zusammenhang entstehenden Planungskosten und Prüfgebühren zu übernehmen sowie alle weiteren daraus resultierenden Folgekosten. Eine vorherige Freigabe durch den AG ist zwingend erforderlich. Planungsleistungen, Architektur, ab LPH 1, HOAI Planungsleistungen, Technische Gebäudeausrüstung, (passend zum Konzept des AN) vollständig ab LPH 1 Planungsleistungen, Tragswerksplanung (passend zum Konzept des AN) vollständig ab LPH 1 Planungsleistungen, Aussenanlagenplanung (passend zum Konzept des AN) vollständig ab LPH 1 sowie alle weiteren Planungsleistungen, Gutachten und Nachweise (z.B. Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept, Schallschutznachweise für Inneren und Äusseren Schallschutz) die zur schlüsselfertigen Erstellung des Bauvorhabens erforderlich werden.			Übertrag:
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 01		Planungsleistungen, Allgemeines, Netto:		
02 Gewerk Rohbauarbeiten				
Hinweise: Die Leistungen der in den einzelnen Positionen des LVs aufgeführten Arbeiten werden grundsätzlich als eine in sich abgeschlossene Arbeit gefordert. Schuttabfuhr, Entsorgung und Deponiegebühren sind einzukalkulieren, auch wenn diese im LV nicht gesondert aufgeführt werden. Die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller und die Forderungen der besonderen Zulassungen sind vollständig zu erfüllen und zu kalkulieren. Es kann nicht davon ausgegangen werden, daß die Arbeiten ohne Unterbrechungen ausgeführt werden können. Eventuelle Wartezeiten gehen (soweit nicht schuldhaft verursacht) nicht zu Lasten des AG. Die nachfolgenden Anforderungen an die Ausführung sind Nebenleistungen über die in der VOB, Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen aufgeführten Nebenleistungen hinaus und sind zu erfüllen und in die angebotenen Einheitspreise einzurechnen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
02	Gewerk	Rohbauarbeiten
Hinweise:		
- Sämtliche für die Erstellung der einzelnen Positionen erforderlichen bzw. zusätzlichen Befestigungen wie Dübel, Bohrungen, Kleiseisenteile (Schrauben, Nägel) sowie Stemm- und Bohrarbeiten soweit notwendig und nicht gesondert ausgeschrieben sind einzukalkulieren. - Die erforderlichen Schalungs-, Biege- und Bewehrungspläne sind vom Unternehmer anzufertigen und rechtzeitig zur Prüfung dem Statiker vorzulegen. Die Kosten hierfür sind in der entsprechenden Leistungsverzeichnis-Position pauschal aufzugeben. - Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, daß die Eisenabnahmen von dem zuständigen Prüfer rechtzeitig erfolgen. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer für Pfahlarbeiten die erforderlichen Probewürfel anzufertigen und zur Prüfung einem Material-Prüfungsamt einzureichen. Die Ergebnisse sind der Bauleitung mitzuteilen. Diese Leistungen sind in den entsprechenden Einheitspreisen zu berücksichtigen. - Es dürfen nur zugelassene Einbauteile, Verankerungen, Zusatzmittel und Zusatzstoffe eingebaut werden. Auf Verlangen hat der AN hierfür die erf. Nachweise zu erbringen. - Für den Einbau von Bewehrungen erforderliche Unterstüzungen (Abstandshalter, Böcke etc.) - Meterstriche (bzw. entspr. Höhenangaben) sind in ausreichender Anzahl anzubringen und dauerhaft kenntlich zu machen, z.B. durch Einschlagen eines Nagels und Übersprühen mit heller Farbe.		
02.01 Bauteil Baustelleneinrichtung		
02.01.0001	Gebäude einmessen und nivellieren	
	Gebäude einmessen, alle erforderliche Achsen einmessen und kontrollieren: Alle erforderlichen Höhen und Maße sowohl erstmalig als auch im laufenden Betrieb festlegen und markieren, und laufend auf maßhaltiges Ausführen überwachen.	
	1 Psch	GP
02.01.0002	Bauschild	
	Der AN liefert und errichtet ein Bauschild nach Angaben des Auftraggebers, bestehend aus:	
	- Objektangaben mit farbigem Lageplan und Hausvisualisierung ca. 4,0 x 3,0 m.	
	- Angaben GU, Bauherr, Architekt, Planer, etc. ca. 2,0 x 3,0 m.	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Bauschild bestehend aus bedruckten oder folierten Kunststoffplatten oder Aluminiumplatten inkl. Erstellung entsprechender Designvorschlägenach Wahl des AG, einschl. Beleuchtung (inkl. Energiekosten) und Bauschildunterkonstruktion aus Holz oder verzinktem Stahl. Nach Aufforderung des AGs ist das Bauschild zu demontieren und zu entsorgen.	1 Psch		GP
02.01.0003	Bemusterungscontainer Bemusterungscontainer für Belange des AG`s an Ort und Stelle, aufstellen, vorhalten und nach Freigabe des AG`s beseitigen. 1 Stck Einfachcontainer ca. 12 m² inkl. Beleuchtung und Beheizung inkl. Energieverbräuche Reinigung wöchentlich Vorhaltezeit 20 Monate	1 Psch		GP
02.01.0004	Bürocontainer Objektüberwachung Baubüro für die Objektüberwachung des AG an Ort und Stelle, aufstellen, bis zur Fertigstellung des Gebäudes vorhalten und nach Freigabe des AG beseitigen. 1 Raum, (Einzelcontainer) ca. 15 m² mit 2 Arbeitsplätzen, 2 Schreibtischen, 3 Bürostühlen, 2 abschließbaren Schränken, Regalen, 1 Plantisch, Garderobe/Garderobenhaken, Beleuchtung, Beheizung Wartung, wöchentliche Reinigung etc. sind für vorgenannte Einrichtungen einzukalkulieren. Vorhaltezeit: während der gesamten Bauzeit WC, Teeküche (inkl. Geschirr, Besteck und Kaffeemaschine), Farbfotokopiergerät (DIN A4 und DIN A3 mit Verkleinerungs- und Vergrößerungsfunktion, Telefaxgerät) sowie WLAN können in den Baustellenbüros des AN durch die Objektüberwachung des AG kostenfrei mitgenutzt werden.	1 Psch		GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.01.0005	Besprechungscontainer für die Objektüberwachung Besprechungscontainer für die Objektüberwachung des AG an Ort und Stelle, aufstellen, bis zur Fertigstellung des Gebäudes vorhalten und nach Freigabe des AG beseitigen. Eine Mitbenutzung durch den AN ist nach Absprache mit dem AG möglich. 1 Raum, (Doppelcontainer) ca. 30 m² mit 6 Tischen, 14 Bürostühlen, 2 abschließbaren Schränken, Garderobe/Garderobenhaken, Beleuchtung, Beheizung inkl. Energieverbräuche, wöchentliche Reinigung Vorhaltezeit: während der gesamten Bauzeit 1 PschGP			
02.01.0006	Bauzaun, Metall Bauzaun auf unbefestigtem Untergrund, windgesichert (inkl. der notwendigen Absteifung) als Sicherung um sämtliche Bau- und BE-Flächen aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist warten und vorhalten sowie nach Anweisung des AG demontieren, inkl. Umsetzen des Bauzauns nach Erfordernis bzw. Anweisung des AG. Ausführung als Metall-Mobilzaun mit Betonfüßen o.ä., im Bereich der Straßen bzw. Parkplatzflächen durch Verdübeln oder Erdnägeln gegen Verschieben gesichert. Zaunoberkante über Boden 2,00 m. Vorhaltezeit: während der gesamten Bauzeit 1 PschGP			
***Bedarfspos.				
02.01.0007	Abplanung Bauzaun aus transparenter, gitterverstärkter Folie Abplanung Bauzaun aus transparenter, gitterverstärkter Folie als Bekleidung der vorgenannten Bauzaunelemente als Sicht- und Staubschutz der Bauarbeiten inkl. zusätzlich notwendiger Absteifungsmaßnahmen aufgrund der größeren Windanfälligkeit. Gitterverstärkte Baufolie liefern, sturmsicher am Zaun befestigen, vorhalten und nach den Arbeiten abnehmen, abfahren und entsorgen. Zur Vorhaltung gehört das sofortige Austauschen von			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	zerrissenen Folien oder gelöster Verankerungen.			Übertrag:
	Grundvorhaltezeit: während der Bauzeit			
		1 Psch		GP
02.01.0008	2-flg. Toranlagen mit eingebauter Tür, abschließbar, 2-flg. Toranlage mit eingebauter Tür, abschließbar mit Feuerweherschließung, Ausführung entsprechend Bauzaun, lichte Breite der Öffnung: 2 Flügel mit je 2 m Breite inkl. abschließbarer Schlupftür, ca. 1,00 m breit, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist warten und vorhalten sowie nach Anweisung des AG demontieren, inkl. Umsetzen des Bauzauns nach Erfordernis bzw. Anweisung des AG.			
		1 Psch		GP
02.01.0009	Reinigungsmaßnahmen, öffentliche Straße Die öffentlichen Straßen, die Gehwegüberfahrt und sonstige privaten Verkehrsflächen sind von Verschmutzungen frei zuhalten. Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen mit geeigneten Maschinen (Besenwagen, Naßreinigung) sind nach Erfordernis auch täglich durchzuführen. Bei Nichteinhaltung kann der AG die Reinigung der Straßen dem AN gegenüber anordnen. Kommt der AN dieser Anordnung in kürzester Zeit nicht nach, ist der AG berechtigt, die Straßen und sonstigen Verkehrsflächen durch andere Unternehmen reinigen zu lassen. Die Kosten hierfür werden nachgewiesen und gehen zu Lasten des AN.			
		1 Psch		GP
02.01.0010	Reinigung Baustelle und Entsorgung Tägliche Reinigung der Baustelle von Bauschutt, Verschnitt, Restmaterial, Verpackungen und brennbaren Abfällen. Das erforderliche Containermanagement inkl. Kippgebühren ist einzukalkulieren.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.01.0011	Baumfäll- und Rodungsarbeiten Im Zuge der anstehenden Neubaumaßnahme sollen Baumfällarbeiten sowie Gebüsch Rodungsarbeiten ausgeführt werden. Folgende Leistungsbeschreibung ist Grundlage für die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen: Einzukalkulieren ist jeweils: - Arbeitsstellensicherung - Hubarbeitsbühneneinsatz - Schnittgutentsorgung - Fällung der Bäume Fällung grundsätzlich durch stückweises Abtragen - Stubben bis 10 cm Höhe über Boden können im Erdreich verbleiben und werden über den Erdbau oder Galaarbeiten entfernt - Starkholz transportabel zerlegen, laden und entsorgen - Schnittgut bergen, Buschwerk und Astmaterial mit Buschhacker aufarbeiten und abfahren - besenreine Reinigung des Arbeitsbereiches nach Abschluss der Fällarbeiten Ein Baumbestandsplan liegt den Ausschreibungsunterlagen bei. Der notwendige Fällantrag ist durch den AN zu stellen.			
1 Psch				GP
02.01.0012	Baustelleneinrichtung Einrichten, Unterhalten und Räumen der erforderlichen Baustelleneinrichtung. Für die Baustelleneinrichtung stehen das Baufeld und die angrenzenden Rasenflächen sowie die Parkplatzflächen zur Verfügung - letztere werden vor Baubeginn vollständig entmietet. Die Feuerzufahrt muss während der Arbeiten ständig freigehalten und befahrbar sein. Nach Abschluss der Arbeiten sind alle genutzten Flächen wieder in den Zustand bei Baufeldübergabe an den AN zu versetzen. Die notwendige Baustelleneinrichtungsfläche ist durch den AN auszulegen und zu planen sowie dem AG zur Genehmigung vorzulegen. Der Pauschalpreis Baustelleneinrichtung hat alle zur Leistungserfüllung aller Gewerke erforderlichen Maßnahmen und Geräte entsprechend den bauberufsgenossenschaftlichen Vorschriften, den Unfallverhütungsvorschriften sowie der Auflagen der Feuerwehr und den Hin- und Anweisungen des SiGeKo, der			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Energiekosten/Gebühren/Verbrauchsmaterialien zu erfassen, die zur Erstellung der Baumaßnahmen erforderlich sind, dies sind z.B. aber nicht ausschließlich: 1. Rechtzeitig vor Beginn der Leistungen ist dem AG ein Baustelleneinrichtungsplan zur Genehmigung in 5-facher Papierform und zusätzlich in digitaler Ausführung vorzulegen. 2. Alle Pläne der Ausführungsplanung sowie alle Unterlagen der Baugenehmigung sind im aktuellen Stand ständig in 1-facher Ausfertigung in Papierform auf der Baustelle vorzuhalten inkl. Vervielfältigungskosten. 3. Das Einholen sämtlicher für die Einrichtung und Unterhaltung der Baustelle erforderlichen Genehmigungen ist Sache des AN. Außerdem sind alle Kosten für z.B. Gebühren, Vergütungen usw. die bei der Abwicklung der vertraglichen Leistungen durch erforderliche Genehmigung, gutachterliche Prüfungen usw. entstehen, einzukalkulieren, sofern diese nicht in separaten Positionen beschrieben sind. 4. Fachbauleiter, Projektleiter Der Auftragnehmer hat für die gesamte Bauzeit den Fachbauleiter gemäß HBauO §57 (3) und einen Projektleiter zu stellen. Diese sind 4 Wochen vor Aufnahme der Bauleistungen unter Dokumentation der Eignung und Benennung eines bevollmächtigten Vertreters schriftlich zu benennen, sowie persönlich dem AG vorzustellen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an den wöchentlichen Baubesprechungen mindestens mit dem Projektleiter teilzunehmen. Der Auftragnehmer erhält hierfür keine besondere Vergütung. Der AG ist berechtigt, einen jederzeitigen Austausch des Projektleiters oder des Bauleiters zu verlangen, soweit berechnete Interessen des AN dem nicht entgegenstehen. Etwaige mit einem solchen Austausch verbundenen Kosten für den AN gelten nicht als berechnete Interesse im Sinne des vorstehenden Satzes. Der Austausch des Projektleiters oder des Bauleiters durch den AN bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG. Dies gilt nicht, wenn der Austausch aufgrund einer Kündigung der betreffenden Person nicht vermeidbar ist. Auch in diesem Fall darf der AN eine Person als Projektleiter oder Bauleiter jedoch nur dann einsetzen, wenn die vorherige Zustimmung des AG vorliegt. 5. Umstellung der Baustelleneinrichtung ist in eigener			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Verantwortung des AN soweit dieses aus baulichen Gründen erforderlich wird. 6. Bei Bedarf sind durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich öffentliche Flächen anzumieten. Die hierfür anfallenden Kosten sind in den Angebotspreis einzurechnen. Die als Zu- und Ausfahrt dienenden öffentlichen Verkehrsflächen sind eigenverantwortlich zu schützen und während der Bauzeit in ordentlichem Zustand zu halten sowie ggf. nach Abschluss der Maßnahme wieder herzustellen. Die Zu- und Ausfahrt auf das Grundstück muss so erfolgen, dass der normale Straßenverkehr auf der Warnstedtstraße soweit möglich vermieden wird. 7. Wettertaugliche Arbeitskleidung, so daß auch bei Schlechtwettertagen gearbeitet werden kann, sind für die Dauer der Bauarbeiten einzukalkulieren. Eventuell erforderliche Winterbaumaßnahmen, wie z.B. Beheizen der Neubauteile einschliesslich Energiebedarf sowie alle notwendigen Vorkehrungen zum Schutz freiliegender Bauteile und Maßnahmen zur provisorischen Regenentwässerung sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. 8. Die Baustelleneinrichtung, Kräne, Bauaufzüge etc. sind so auszulegen, daß an allen Gebäudeteilen und in allen Geschossen gleichzeitig gearbeitet werden kann - inkl. Transport, Aufstellung, Demontage, Wartung und anderen Unterhaltskosten während der Bauzeit. Die geplanten Aufzüge stehen während der gesamten Bauzeit für Material- und Personenbeförderung nicht zur Verfügung. 9. Die Krananlagen und Bauaufzüge sind allen anderen Gewerken entgeltlos zur Mitnutzung zu überlassen - die Abstimmung der Nutzung liegt in der Verantwortung der Gewerke. Ggf. notwendige Überschwenkgenehmigungen sind vom AN eigenständig einzuholen inkl. ggf. anfallender Gebühren bzw. Kosten. 10. Während der Bauzeit sind vorbeugende Brandschutzmaßnahmen zu treffen und einzukalkulieren. Die Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist zu gewährleisten und ggf. mit den zuständigen Behörden abzustimmen. 11. Die Baustelle ist durch geeignete Maßnahmen, wie abschließbare Bautüren, über die gesamte Bauzeit hindurch verschlossen zu halten. Die Schlüsselgewalt			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	liegt beim AN - dem AG und der Bauleitung sind Schlüssel in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen.			Übertrag:
	12. Erforderliche Arbeitsgerüste/Schalungsgerüste und Fassadengerüste inkl. Abplanung und Kopfeinhausung sind einzukalkulieren, sofern nicht in gesonderter Position erwähnt.			
	13. Geeignete und wirksame Schutzmaßnahmen der unmittelbar an die Baumaßnahmen angrenzenden, vorhandenen Gebäude, Straßen und Einrichtungen bzw. Unterhalt und Demontage bereits vorhandenen Schutzmaßnahmen. Wegen der Nähe zu der nachbarlichen Wohnbebauung ist bei den Bauarbeiten erschütterungsfreien sowie staub- und lärmarmen Verfahren der Vorzug zu geben.			
	14. Einrichtungen für Baustrom und Bauwasser/Abwasser sind vom AN zu beantragen. Alle Anschlüsse sind für die Dauer der Bauzeit herzustellen, vorzuhalten, zu unterhalten (inkl. aller Verbrauchskosten) und nach Abschluss der Arbeiten zurückzubauen sowie auch den durch den AG beauftragten Fremdfirmen zur Verfügung zu stellen.			
	15. Bürocontainer			
	16. Tagesunterkünfte und Sanitärcontainer (WC-Anlage/Duschen), Magazine, Lager			
	17. Baugeräte, Gerüste, Schalungsgerüste, Hilfsgerüste und Hilfsmittel			
	18. Herstellen von Treppentürmen innerhalb der Baugrube und im Bereich der Gerüste gem. Bauberufgenossenschaft			
	19. Bauschilder (Ver- und Gebotsschilder gem. UVV)			
	20. Baustellenbeleuchtungen auch im Gebäude (Treppenhäuser + Flure)			
	21. Sicherheitsgeländer, Abschränkungen, Abdeckungen, etc. gem. UVV- an Brüstungen, Treppen, Absturzkanten, etc, (gilt insbesondere für die Sicherung des Baugrubenrandes, der Treppenläufe und der bodentiefen Fensteröffnungen).			
	22. Energieversorgungspunkte, Ver- u. Entsorgungsleitungen für Strom, Wasser und Abwasser für die Versorgung der Baustelle inkl.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Antragstellung beim VNB - Einrichtung und Vorhaltung gemäß den Erfordernissen während der Zeit der Baumaßnahme - Betrieb der Anlage - Versetzen der Komponenten gemäß den Erfordernissen - Prüfung gemäß VDE 0100, Teil 600 bzw. BGV A3 § 5, einschl. Erstellung und Übergabe der entsprechenden Protokolle im 14tägigen Rhythmus. - Demontage und Abtransport der Anlage nach Fertigstellung der Baumaßnahme 23. Baustellenzufahrten und befestigte Baustraßen, LKW Standflächen etc. sowie deren Unterhalt nach Erfordernis 24. Sicherheitsvorkehrungen für den Schienen, Fahr- und Fußgängerverkehr auf dem Grundstück und dem angrenzenden Straßenraum inkl. Abstimmung mit den entsprechenden Ansprechpartnern (AG, Polizei usw.). 25. Nummerierung aller Räume während der Roh,- und Ausbauphase durch Kunststoffschilder etc. 26. Der Schutz der ausgeführten Leistungen und Materialien gegen Beschädigung und Diebstahl ist einzurechnen. Eine AG-seitige Baustellenbewachung ist nicht vorgesehen. An- und Abtransport, Auf- und Abbau sowie Vorhaltung und Unterhaltung während der gesamten Bauzeit für die genannten Punkte. Nach Beendigung der Bauarbeiten ist die gesamte Baustelleneinrichtung wieder zu entfernen und alle Anschlüsse sind ordnungsgemäß rückzubauen. Sie umfaßt weiterhin alle Leistungen, welche nach VOB zu den Nebenleistungen der einzelnen Gewerke gehören, insbesondere sämtliche Maßnahmen der ständigen Verkehrssicherung auf der Baustelle. Hinweis: Bei beschriebenen Zulage/Bedarfs und Abrufpositionen ist die hier erforderliche Baustelleneinrichtung, soweit diese von der Baustelleneinrichtungshauptposition nicht gedeckt ist, einzukalkulieren.			Übertrag:
		1 Psch		GP
Summe Bauteil 02.01		Baustelleneinrichtung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof			
02	Gewerk	Rohbauarbeiten			
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.02 Bauteil Rohbauarbeiten					
02.02.01 Titel Erdarbeiten, Gründung,Sohle					
Hinweis Erdaushub Die Erdarbeiten sind gem. Konzept des AN auszulegen und auszuführen. Die bekannten Umstände gem. vorliegender Baugrundbeurteilung sind dabei vollumfänglich zu berücksichtigen.					
02.02.01.001 Gründung Gebäude					
Die Gründung ist gem. des statischen Konzepts des AN und der geprüften Statik des AN unter Beachtung des Baugrundgutachtens auszuführen. Sollte eine Pfahlgründung zur Ausführung kommen, ist die Tragfähigkeit und Güte der Pfähle durch Prüfung nachzuweisen. Das Gründungsniveau ist so zu wählen, dass die Grundleitungen ohne Hebeanlagen oder sonstigen Rückstaeinrichtungen betrieben werden können.					
1 Psch				GP	
02.02.01.002 Erdarbeiten, Sohlenaushub, Sohlenunterbau					
Die Erdarbeiten kommen kommen ab der heute vorhandenen Geländeoberkante (gepflasterte Flächen oder Grünanlage) gem. Vermesserplan zur Ausführung. Für die Herstellung der Gründung sind höhengerechter Aushub auf das jeweils erforderliche Gründungsniveau, Abfuhr und Entsorgung des anfallenden Erdreiches sowie der notwendige neue Sohlenunterbau und sämtliche Drainagemaßnahmen (Trockenhaltung und Gas) gemäß Bodengutachten und Statik auszuführen ggf. notwendigen Auffüllungen für die rückstausichere Ausführung der Sielleitungen sind ebenfalls zu berücksichtigen. Relevante Aushubmengen können nicht auf dem Grundstück zwischengelagert werden. Die Belastungsklassen des Aushubmaterials sowie die erforderlichen Maßnahmen Bodenaustausch gemäß Bodengutachten sind zu beachten. Ferner sind die anzufahrenden Füllsande für die fachgerechte lagenweise Verfüllung der Baugrubenräume sowie die Reprofilierung des Geländes zu berücksichtigen.					
1 Psch				GP	
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.01.003	Fundamente Lastabtragung Die Stahlbetonfundamente oder Tragroste sind in Lage, Güte, Abmessungen und Bewehrungsgrad gemäß der zu erstellen Statik auszubilden.	1 Psch		GP
02.02.01.004	Sohle Untergeschoss <u>Sohle Erdgeschoss</u> Die Sohle des Erdgeschosses ist als Stahlbetonsohle auf Unterbau gemäß Statik sowie Bodengutachten geplant, die vollflächig bituminös abzudichten ist. Ggf. notwendige Vertiefungen in der Sohle wie Aufzugsunterfahrten und Pumpensümpfe sind in der gleichen Qualität wie die Sohle zu errichten. Ggf. vorhandene unterschiedliche Aufbauhöhen Fußboden, wie Verbundestrich und schwimmender Estrich sind hierbei zu berücksichtigen. In allen Bereichen ist unterhalb der Sohle eine druckfeste Perimeterdämmung gemäß Wärmeschutznachweis einzubauen. Sollte WU-Beton verwendet werden, so ist ein vollständig prüffähiges mit der Gebäudestatik abgestimmtes WU-Konzept zu erstellen und dem Bauherrn vorzulegen.	1 Psch		GP
02.02.01.005	Verfüllung Baugrube Verfüllung der Baugrube nach Rückbau der Gerüststellung, Baugrubenraum von Restmaterialien reinigen, Bodenmaterial anliefern, Baugrube mit geeignetem Bodenmaterial unter lagenweiser Verdichtung höhengerecht verfüllen, als Unterbau für die Leistungen Aussenanlagen	1 Psch		GP
Summe Titel 02.02.01		Erdarbeiten, Gründung, Sohle, Netto:		
02.02.02	Titel Decken			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Hinweis Betonbauteile				
Sollte vor dem Hintergrund der erforderlichen verwendeten Betongütern eine Fremdüberwachung der Bauteile erforderlich werden, so ist diese bei der Preisbildung zu berücksichtigen.				
Neben den statischen Anforderungen sind bei der Erstellung der Decken die geforderten Schallschutzanforderungen zu berücksichtigen.				
02.02.02.001	Decken			
Die Decken über dem Erdgeschoss und allen folgenden Geschossen sowie alle zugehörigen Unter- oder Überzüge, sind in Bezug auf Lage, Dimensionierung und Bewehrungsgrad gemäß Statik des AN auszuführen. Die unterseitige Deckenoberflächen ist in der Ebenheitsanforderung Q 3 herzustellen und erhält später nur noch einen Anstrich.				
Die Stahlbetondecke ist bedingt durch unterschiedlichste Lasteinleitungen in verschiedenen Stärken auszubilden.				
Als mögliche Materialien der Geschossdecken werden Stahl- und Holzbaustoffe ausgeschlossen.				
		1 Psch	GP	
02.02.02.002	Decken über Aufzugsschacht			
Die Decke über der Überfahrt der Aufzugsanlage ist als Stahlbetondecke in Bezug auf Lage, Dimensionierung und Bewehrungsgrad gemäß Statik auszuführen. Hierbei sind die notwendigen Aussparungen in der Decke sowie die Einbauteile wie Lasthaken für den Aufzug zu berücksichtigen.				
		1 Psch	GP	
02.02.02.003	Estricharbeiten			
Die Estricharbeiten in allen Geschossen kommen als schwimmender Estrich, gemäß den Vorgaben aus dem Schallschutzkonzept und der Gebäudenutzung zur Ausführung.				
Es ist ein Zementestrich auf Trittschalldämmung vorgesehen. Die Grunddämmung ist an ggf. vorhandene Installationen auf den Decken fachgerecht anzuarbeiten. Die Aufbauhöhen sind jeweils so anzulegen, dass sich				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bei den Fertighöhen angrenzender Flächen ein einheitliches Niveau ergibt. Standardaufbauhöhe für den schwimmenden Estrich 15cm von OK Rohdecke bis OK Bodenbelag. Die Stellung der Wände wird vor den Estricharbeiten abgeschlossen. Die notwendigen Arbeitsfugen sind jeweils auf die vorhandene Raumgeometrie abzustimmen bzw. unter den Türblättern anzuordnen. Bei den notwendigen Fluren müssen die Randtrennstreifen aus Gründen des Brandschutzes aus Mineralwolle ausgebildet werden. In den Bädern sind die Bereiche der Duschen auszusparen, die als fertige Systemlösungen mit Wedi Duschelementen zu berücksichtigen sind. In Bereichen wie Belagsabschlüssen an Aufzugskabinen, Treppenpodesten etc. sind entsprechend ausgelegte Stahlrandwinkel aus nicht rostendem Stahl passgenau einzubauen. Der Estrich ist im Bereich der geplanten Einbauten wie Sauberlaufmatten etc. auszusparen und nach Einbau der Mattenrahmen nachträglich höhengerecht anzuarbeiten.			Übertrag:
		1 Psch		GP
Summe Titel 02.02.02			Decken, Netto:	.....
02.02.03 Titel Wände				
02.02.03.0001	Aussenwände			
	Die Aussenwände sind aus Stahlbeton oder Mauerwerk je nach Konzept des AN, sowie ggf. zugehörige Unter- und Überzüge, als Fertigteile, Halbfertigteile oder als örtliche Ausführung und in Bezug auf Lage, Dimensionierung und Bewehrungsgrad gemäß Statik sowie schalltechnischer Anforderung auszuführen. Die Aussenwände übernehmen neben der Tragfunktion ggf. aussteifende Funktion für den Baukörper. Die äußeren Wandoberflächen werden gedämmt und bekleidet. Die inneren Wandoberflächen werden als geputzte Wandoberflächen in der Ebenheitsanforderung Q 3 für Tapeziervlies und Anstrich hergestellt. Als mögliche Materialien der Aussenwände werden Stahl- und Holzbaustoffe ausgeschlossen.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.03.0002	Innenwände Die massiven Innenwände (min. zum Flur und Wohnungstrennwände) sind aus Stahlbeton oder Mauerwerk je nach Konzept des AN in allen Geschossen sowie zugehörige Unter- und Überzüge, sind in Bezug auf Lage, Dimensionierung und Bewehrungsgrad gemäß Statik sowie schalltechnischer Anforderung auszuführen. Die Innenwände übernehmen neben der Tragfunktion ggf. aussteifende Funktion für den Baukörper. Die inneren Wandoberflächen werden als Wandoberflächen in der Ebenheitsanforderung Q 3 für Tapeziervlies und Anstrich hergestellt. Als mögliche Materialien der vorbeschriebenen Innenwände werden Stahl- und Holzbaustoffe ausgeschlossen. 1 Psch GP			
02.02.03.0003	Treppenläufe, Stahlbetonfertigteile Die Treppenläufe in den Treppenhäusern sollen als Stahlbetonfertigteile zur Ausführung kommen. Die Oberseiten der Läufe sind für eine Belegung mit Fliesenbelag, bzw. Beschichtung, vorzusehen. Die Unterseiten sowie die sichtbaren freien Wangen und Fasen sind als glatte Flächen in Sichtbetonqualität, Ebenheitsanforderung Q 3, für Anstrich auszuführen. Die Auflagerung der Läufe auf den Auflagerkonsolen der Podeste bzw. der Sohle im Untergeschoss erfolgt zuverlässig schallentkoppelt auf entsprechenden Elastomerauflagern. Die Schallentkopplung zu den seitlichen Wandbereichen ist durch Einbau entsprechenden Schallentkopplungsmatten zwischen Lauf und Wand sicherzustellen. 1 Psch GP			
02.02.03.0004	Schacht Aufzugsanlage Die Schachtwände der Aufzugsanlage sind gemäß Statik und Schallschutzgutachten als Stahlbetonwände auszuführen. Aus Schallschutzgründen ist von einer Mindestwandstärke von 30 cm auszugehen. Die Aufzugsanlage hat eine Kabine und dient alle Geschosse an. Der Schacht ist mit einer Unterfahrt und einer Überfahrt auszubilden. Die Überfahrt darf nicht aus der - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Dachfläche herausschauen, sondern muss, wenn technisch möglich, von der Dachfläche ohne Versprung überdeckt werden.			
	Die Schachtwände sind als glatte Betonoberflächen auszubilden. Im Zuge der Erstellung sind die notwendigen Einbauteile in die Schachtwände zu integrieren. Die Aussparung für die Etagenhaltestellen sind fluchtgerecht übereinander anzuordnen. Die Etagentableaus sind oberflächenbündig mit den angrenzenden, geputzten Wandoberflächen vorzusehen. Die Aussparungen für die Unterputzeinbauteile sind frühzeitig anzulegen			
		1 Psch		GP
02.02.03.0005	Wandoberflächen			
	Die Wandoberflächen kommen als Mauerwerks- oder Betonwände mit geglätteter Oberfläche (Putz- oder Spachtelung) in der Ebenheitsanforderungen an die Oberfläche in Anlehnung an Q3 zur Ausführung.			
	Bei einem Mauerwerksuntergrund aus großformatigen Kalksandsteinen ist darauf zu achten, dass die Putzarbeiten zur Vermeidung von Rissen in der Putzoberfläche möglichst spät zur Ausführung kommen. An allen Aussenecken, Laibungen oder Sturzbereichen sind sorgfältig ausgerichtete Eckschutzschienen zu setzen. Laibungen sind rechtwinklig auszubilden. Fensterlaibungen sind so auszuarbeiten, dass gleichmäßige Ansichtsbreiten des Blendrahmens erzielt werden.			
		1 Psch		GP
02.02.03.0006	Deckenoberflächen			
	Die Deckenoberflächen kommen mit Ausnahme der abgehängten Deckenbereiche als geglättete Oberfläche mit Ebenheitsanforderungen Q3 zur Ausführung. Unterzugsbereiche sind mit entsprechender Anforderung zu erstellen.			
	Ggf. vorhandene Fugenstöße sind im Zuge der Spachtelarbeiten mit einem Armierungsgewebe zu verstärken. Die Stoßbereiche sind eben zu verspachteln. Deckenbereiche von Technikräumen im Erdgeschoss können mit gleichmäßigen sichtbaren aber geschlossenen Fugenstößen verbleiben.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
02	Gewerk	Rohbauarbeiten		
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.02.03.0007	Treppenhauswände Die Treppenhauswände sind gemäß Statik auszuführen. In die Wandflächen sind die Etagen- und Zwischenpodeste der Treppenanlagen höhen- und lagegerecht zu integrieren. An den freien Podestkanten sind die Konsolen für eine schallentkoppelte Auflagerung der Stahlbetonfertigteilläufe vorzusehen. Es ist sicherzustellen, dass die Podeste und Treppenaugen passgenau fluchten. Die Treppenpodeste erhalten zur zuverlässigen Schallentkoppelung einen schwimmenden Estrich als Aufbau. Die inneren, sichtbaren Wandoberflächen, wie z.B. Decke über Treppenhaus, Podestuntersichten sowie Treppenaugen werden als Wandoberflächen in der Ebenheitsanforderung Q 3 für Anstrich hergestellt. Die Podestbereiche sind so anzulegen, dass die Oberflächen von behandelten Flächen mit den Oberflächen der Unterseiten der Fertigteile sauber fluchten.			
			1 Psch	GP
Summe Titel 02.02.03		Wände, Netto:		
Summe Bauteil 02.02		Rohbauarbeiten, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
Summe Gewerk 02		Rohbauarbeiten, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
03	Gewerk	Gerüstarbeiten		
03.001	Gerüstarbeiten Gerüstarbeiten gem. DIN EN 12810, Lastklasse und Breitenklasse gem. Konzept des AN Höhenklasse H1: Lichte Höhe in allen Bereichen: 1,90 m Schulterhöhe in allen Bereichen: 1,60 m inkl. umlaufenden Gerüst-Konsolen (Breite min. 30cm), Dachdeckerfanggerüst sowie einer Kopfeinhausung.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
03	Gewerk	Gerüstarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Mit Bekleidung, mit einem Leitergang je Fassadenfläche und 2 Treppentürmen je Gebäude. An- und Ablieferung, Montage und Demontage. Montage am Rohbau (Mauerwerks- oder Betonwand). Sämtliche Eingänge sind mit Schutzdächern so zu überrüsten, dass diese zugänglich bleiben. Das Gerüst ist so aufzustellen, dass die Gerüstbohlen einen Abstand von max. 30cm zur geringsten Wandaufbaustärke der jeweiligen Fassade aufweisen. Die Ausführung der Arbeiten ist nach den Vorschriften der DIN 4420, der Gerüstordnung, den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und den GUV zu erfolgen, sowie den ZTVs.			
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 03		Gerüstarbeiten, Netto:		
04	Gewerk	Zimmererarbeiten		
	Ausführungsbeschreibung 1.Sämtliche Hilfsgerüste, Böcke, Sicherungsgeschirr, Fördereinrichtungen, etc. die zur Erstellung der Zimmererarbeiten erforderlich sind, sind einzukalkulieren. 2. Provisorische Geländer und Umwehrungen gemäß UVV sind zu berücksichtigen. 3. Alle Bauhölzer sind zu imprägnieren mit Holzschutzmitteln die für den Wohnbereich zugelassen sind. Dieses gilt auch für nachträglich hergestellte Schnittflächen, etc. Alle nicht sichtbaren Holzteile sind farbig zu imprägnieren, alle sichtbar bleibende Hölzer mit farblosen Holzschutzmitteln. 4. Holzbauteile, die in Fassadenbekleidungen oder im aussenbereich eingebaut werden, sind druckimprägniert anzuliefern und einzubauen. 5. Holzbauteile sind mindestens aus Konstruktionsvollholz Güteklasse 1 n. DIN 68365, Holzfeuchte< =15 %, Sortierklasse S10(K) nach DIN 4074, Festigkeitsklasse C 24, farblich imprägniert einzubauen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
04	Gewerk	Zimmererarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Keilzinkungen sind ausdrücklich nicht zugelassen.			
	Brettschichtholz in GK 1 geleimt und gehobelt , farblos imprägniert einbauen.			
	6. Alle Verbindungsmittel aus Metall müssen aus rostfreiem Material bestehen oder gegen Rost dauerhaft geschützt sein (verzinken).			
	7. Es dürfen nur zugelassene Einbauteile, Verankerungen, Zusatzmittel und Zusatzstoffe eingebaut werden. Auf Verlangen hat der AN heifür die erforderlichen Nachweise zu erbringen.			
	8. Schützen der Leistung bis zur Abnahme, sowie Reinigen der Konstruktion bei Verschmutzungen durch den AN vor Übergabe an den AG.			
	9. Einbau von Trennlagen aus Bitumendachbahnen V13, zwischen Holz und anderen Baustoffen, soweit erforderlich.			
	10. Balkenköpfe sind mit einem seitlichem Abstand von mind. 10 mm zum Mauerwerk einzubauen, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.			
	11. Herstellen und liefern von prüffähigen Werk- und Montagezeichnungen, sowie deren Abstimmung mit Architekten und Statiker.			
	12. Herstellen aller An-/ Zu- und Gehrungsschnitt, sowie Einarbeiten von von durchdringenden Bauteilen in zu bekleidenden Flächen und Anpassarbeiten vor Ort.			
	13. Es sind ausschließlich lösungsmittel- und formaldehydfreie Materialien zu verwenden.			
04.0001	Zimmerarbeiten			
	Zimmerarbeiten gem. der zu erstellenden Planung und Statik. Querschnitte, Abstände und weitere Konstruktionsdetails gem. Statik.			
	Kantholz aus Konstruktionsvollholz für Dachstuhl (Pfetten, Sparren, First), und Trag-, Hilfs- und Unterkonstruktionen und dgl.; Holzart : Kiefer - nur aus nachhaltiger Forstwirtschaft Qualitätssicherung QS-H Festigkeitsklasse: C24nach DIN 1052 Gefährdungsklasse: GK 1, Sortierung: GK 1nach DIN 68365			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
04	Gewerk	Zimmererarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Schnittklasse: A, trocken; Holzfeuchte =< 15% Oberflächenbeschaffenheit: egalisiert und gefast Abbinden, Aufstellen und Verlegen des Bauholzes für Dachkonstruktionen, incl. aller Anschlüsse und Auswechslungen sowie Kleineisenteile wie Sparren-Pfetten-Anker, Bolzen, Anker, Windrispenbändern, Nägel, HVV-Verbinder, Balkenschuhen, Winkelverbindern gemäß Statik zug- und druckfest verbinden, Unterspannbahn, diffusionsoffen, reißfest, auf den Sparren verlegt und mit nachfolgender Konterlattung sichern im Überlappungsbereich und angrenzenden Wandflächen mit selbstklebenden Streifen zuverlässig sichern. Konterlattung und Lattung mit farblicher Holzimprägnierung als Unterkonstruktion für die Plattenschalung. Vollflächige Beplankung mit OSB-Platten, V100 verleimt mit verdeckter Nagelung aus verzinkten Nägeln einschl. aller Paß- und Anarbeitungen von durchdringenden Bauteilen sowie Unterfütterungen für Wände, Decken, Dachausbauten, Gesimse etc. Holzart : OSB, wasserfest verleimt Güteklasse : II Plattendicke : 27 mm Vordeckung aus Bitumendachbahn V13, einschl. Voranstrich liefern und auf Holzschalungen regendicht befestigen. Ausbildung Traufpunkt bestehend aus Traufbohle, Stirnbrett und Dachunterschlag - alle sichtbaren Holzteile sind zu lackieren, Farbton nach Wahl des AG. Alle Öffnungen für Hinterlüftung o.ä. sind mit Lüftungsgittern aus Kunststoff sicher gegen Insekten zu verschließen.			
		1 Psch		GP
04.0002	Dachdämmung Mineralwolldämmung gem. des zu erstellenden Wärmeschutznachweises zwischen den Sparren dichtgestoßen, ggf. 2- lagig. Querstöße sind zu versetzen. einschl. aller Zuschnitte und Anarbeiten an			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
04	Gewerk	Zimmererarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	durchdringenden Bauteilen. Baustoffklasse: A1, nicht brennbar Diffusionsdichte Folie, Sd =>100m liefern und luftdicht an alle angrenzenden Bauteile anschließen. Die Bahnen sind überlappend einzubauen und mit Klebeband luftdicht zu verkleben. Angrenzende oder durchbindende Bauteile sind mit Klebeband oder dauerelastischem Dichtungskleber luftdicht anzuschließen. Für Dämmung ist das Gütezeichen Blauer Engel verpflichtend. 1 Psch			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Sicherheitsposten u. dgl.)			Übertrag:
	Für Befestigungsmittel sind mindestens korrosionsgeschützte, bei der Witterung ausgesetzten Befestigungsmittel korrosionsbeständige Werkstoffe zu verwenden.			
05.0001	Aussenliegende Regenentwässerung Die aussenliegende Regenentwässerung bestehend aus Standrohr mit Reinigungsöffnung, kreisförmiges Regenfallrohr DIN EN 612 (Materialstärke min Dicke 0,65 mm), Rohrbögen (bis 60°) als Übergang zur Regenrinne sowie Regenrinne, als halbrunde vorgehängte Rinne (5-teilig gem. DIN 18461 mit zugehörigen Rinnenhaltern und Dehnungsausgleicher mit Neopreneinlage), mit Rinneneinhangstutzen (konische Ausführung) ist gem. der Entwässerungsplanung auszulegen. Die Fallrohre sind regelmässig anzuordnen und auf das Fassadenraster auszurichten. Das Material (Kupfer, Zinkblech oder Edelstahl) ist auf das Material der Dachdeckung abzustimmen. Die Länge und Dimensionierung der Befestigungsmittel richtet sich nach dem Fassadenaufbau der vorgehängten Fassade. Während der Ausführung ist eine provisorische Dachentwässerung über Plastikschläuche auszuführen, die im Zuge der endgültigen Fallrohrmontage zurückgebaut wird.			
		1 Psch		GP
05.0002	Dachabdichtung (Flachdachbereich) Bei dem Flachdachbereichen handelt es sich um nicht durchlüftete Flachdächer mit einer Neigung von 2-3 %, die Fläche wird externsiv begrünt ausgeführt und unterliegt daher einer mäßigen thermischen und einer hohen mechanischen Beanspruchung. Für die Berechnung der Belastung sind die Normklimadaten der DIN 4108 zu verwenden. Alle Bauteile und Materialien der Dachabdichtungsarbeiten sind zwingend im System des Herstellers auszuführen. Die Vorgaben des Wärmeschutznachweises sind zu erfüllen und zu beachten, insbesondere die unterschiedlichen Aufbauten der beiden Bauteile. Vorbehandlung: Die erforderliche Untergrundvorbehandlung muss den			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	jeweiligen Untergrundverhältnissen angepasst werden. Unebenheiten sind mechanisch zu egalisieren. Im Anschluss ist ein Voranstrich auf Bitumenbasis aufzubringen. Dampfsperre: Auf die vorbehandelte Fläche ist eine Bitumen-Dampfsperre nach DIN EN 13970, AI + G200 S5 mit Aluminiumverbund und 200g/m² Glasgewebeeinlage, fachgerecht aufzubringen und bis min. 15cm über die wasserführende Schicht hochzuführen. Die Dampfsperre dient gleichzeitig als provisorische Abdichtung. Wärmedämmung Wärmedämmung als Polystyrol-Hartschaumdämmung, als Gefälledämmung eines "genutztes" Dach (Auslegung auf Gründachnutzung, Terrassennutzung), in Platten mit Stufenfalz inkl. vorheriger Gefälleplanung und Abstimmung mit der Bauleitung. Wo notwendig sind Dachreiter aus EPS zu verwenden. Dachabdichtung: Einlagige Dachabdichtung, Farbton schiefergrau, mit Bahnen aus Ethylen-Vinylacetat-Terpolymer nach Herstellervorschrift lose verlegen und im Überdeckungsbereich mechanisch befestigen (Saumbefestigung) einschl. homogener Nahtverbindung. Anzahl und Anordnung der notwendigen Befestigungsmittel sind vorab vom AN nachzuweisen. Die Dachbahn ist nicht durch Weichmacher elastifiziert und weist eine hochwertige, durchgehende homogene Dichtschicht (keine unterschiedlichen Schichten oder Einlagen) mit unterseitiger Kaschierung aus Polyestervlies auf. Sie ist bitumenfrei, bitumenverträglich, dämmstoffneutral, durchwurzelungs- und rhizomfest nach FLL, diffusionsoffen und entspricht der Bauklasse B2. Für alle Eck- und Kehlausbildungen sind die Formteile des Herstellers zu verwenden. Dachabdichtung, gem. Beschreibung liefern und inkl. aller Anschlüsse gemäß Herstellervorschrift erstellen, in fertiger Arbeit.			Übertrag:
		1 Psch		GP
05.0003	Gründach im Flachdachbereich Erstellung eines Gründaches, als extensiv genutztes Gründach, auf der vorgenannten Dachabdichtung, bestehend aus: - Schutz, Drän, Filterschicht, als Fadengeflechtmatte			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	aus Polyamid-Wirrgewebe, beidseitig vlieskaschiert, Dicke 20mm, Flächengewicht 600g/m² (Bauder SDF-Matte) - Vegetationssubstrat als mineralisches Schüttstoffgenisch mit geringen Anteilen organischer Substanz für mehrschichtige Extensivbegrünung nach FLL Einbaustärke 11cm, Verdichtungsfaktor ca. 15%, Einbaugenauigkeit +/- 1cm, Vol.-Gew. wassergesättigt: ca. 1200-1250kg/m³ (Bauder Pflanzerde R-E) - Samenmischung Kraut Sedum für Trockenstandorte. Säfertige Mischung inkl. Samenhaftkleber und organischer Basisnahrung, inkl. Anfeuchten zur Aktivierung des Klebeeffekts. Vegetationscharakter wilde Wiese, 100g Samenmischung je m² (Bauder Samenmischung KS plus) - Fertigstellungspflege bis zur Ausbildung eines abnahmefähigen Zustandes in Anlehnung an die FLL-Richtlinien für Dachbegrünung - Kiesstreifen aus Grobkies, rund, im Anschluss an aufgehende Fassaden, Breite 50cm, gem. BPD, sowie unterhalb von Lüftungsgeräten und Lüftungskanälen, wenn dort die ausreichende Versorgung des Sedums nicht mehr gegeben ist (Schichtstärke wie Vegetationssubstrat). Zwischen Substrat und Substrat ist eine Kiesfangleiste (gelochter Blechwinkel) als Randbegrenzung anzuordnen, Höhe wie Aufbauhöhe			Übertrag:
		1 Psch		GP
05.0004	Sicherungseinrichtungen für Dacharbeiten Sicherungseinrichtungen für die Dachflächen, planen, auslegen und fachgerecht inkl. aller Verstärkungsmaßnahmen und Andichtungsarbeiten ausführen. Material passend zur Dacheindeckung.			
		1 Psch		GP
05.0005	RWA-Kuppel, als Dachausstieg RWA-Kuppel, als Dachausstieg, als Natürliche-Rauchabzugsanlage (NRA), AG = min 1 m², bestehend aus: - Aufsatzkranz wärmegeklämt aus PU-Integralschaum, Wärmedurchg.koeffiz. $U = 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$, Höhe 50cm, mit eingeschäumtem Anschlußstreifen aus EVALON/EVALASTIC, - Lichtkuppel mit Verbundrahmen (PUR): PMMA klar, 4-schalige SPC-Platte klar 10mm, PMMA opal Wärmedurchg.koeffiz. $U_g = 1,23 \text{ W/m}^2\text{K}$, Dachöffnungsmaß 1,2x1,2m - NRA-Motoröffner für Rauch- und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wärmeabzug und zur täglichen Lüftung, werkseitig montiert, über den Motoröffner ist die Kuppel auch im Wartungsfall zu öffnen - Steuerzentrale inkl. Notstromversorgung für 72h Kuppeln des jeweiligen Bauteils) - Auslösetaster mit optischer Anzeige für Not-Auf/Betrieb/Störung, Taste "Zu" als Aufputzelement gem. Brandschutzkonzept - Verkabelung gem Hersteller, Anschließen aller elektrischen Bauteile, Inbetriebnahme und Einweisung des Nutzers - Einarbeitung der Kuppel in alle Ebenen des Dachaufbaus unter Verwendung von Systemformteilen - Teleskopleiter für Dachausstieg (Länge gem. ASR) mit notwendiger seitlicher Sicherung (lt. ASR) inkl. Wandhalterung zur Befestigung im Bereich des obersten Podestes. Inkl. Verschlussmöglichkeit bzw. Diebstahlsicherung.			Übertrag:
		1 Psch		GP
05.0006	RWA-Kuppel			
	ggf. RWA-Kuppel, wie vor jedoch nicht als Dachausstieg sondern nur als RWA			
		1 Psch		GP
05.0007	ENEV-Kit für Aufzugsschacht			
	ggf. ENEV-Kit für Aufzugsschacht in den Dachaufbau der Aufzugsüberfahrt. Grundsätzlich ist der Aufzug mit niedrigst möglicher Überfahrt zu planen.			
		1 Psch		GP
05.0008	Dachdeckung: Blecheindeckung (Steildach)			
	ggf. Blecheindeckung auf Walmdach als Stehfalzdeckung auf Trennlage: Befestigungsuntergrund Holz, aus Blech Dicke min. 0,70 mm, Scharen: ca. 50 - 55 cm breit inkl. aller Kantarbeiten und Befestigungsmittel, Anschlussbleche, Haft- und Traufstreifen, Firstabdeckung inkl. aller notwendig Kleinteile und Befestigungsmittel. Alle Verbindungsmittel der PV-Anlagen Unterkonstruktion inkl. deren Montage sind zu berücksichtigen.			
	Die geneigten Dachflächen sind als Blecheindeckung aus Kupfer, Zinkblech oder Edelstahl nach Wahl das AN			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	auszuführen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 05		Dachdichtungsarbeiten, Netto:		
06 Gewerk Vorhangfassade				
Ausführungsbeschreibung Hinterlüftete Vorhangfassade für die Bekleidung der Fassade oder wahlweise klassisches zweischaliges Mauerwerkssystem. - Brandschutzanforderungen gem. HBauO. Durch eine statische Berechnung sind Plattenabmessung, Befestigungen, Verbindungen, Unterkonstruktion, Wandhalter und Verankerung nachzuweisen. Die Fassadenkonstruktion ist gemäß den Ausführungsdetails herzustellen. Vom AN sind vor Montagebeginn eine prüfbare statische Berechnung und Konstruktionszeichnungen vorzulegen. Unterkonstruktion: Justierbare, berechenbare/prüffähige Aluminium-unterkonstruktion für eine planeben verlegte hinterlüftete Fassadenbekleidung, bestehend aus horizontal anzuordnenden Tragprofilen, die mit Fest- und Gleitpunkten auf dem tragfähigen Untergrund befestigt werden, Tragprofil am Tafelstoß mind. 110 mm breit. Die Verankerung der Wandwinkel erfolgt nach statischen Erfordernissen mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraube-Dübel-Kombinationen oder Ankern. Wanduntergrund Mauerwerk / Stahlbeton, Der Abstand von Vorderkante Wand bis Vorderkante Unterkonstruktion beträgt bis ca. 300 mm. Werden keine Tragprofile mit schwarz beschichteten Sichtflächen (vertikale Schattenfugen) verwendet, sind diese mit dauerhaft witterungs- und UV-beständigem schwarzen Fugenband abzudecken. Alle Aussenecken sind mit schwarz lackierten Aluminium-Winkeln 50/50 abzudecken. Alle Wandhalter sind mit thermischen Trennelementen zu hinterlegen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
06	Gewerk	Vorhangfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Das Fassadengerüst muss ggf. im Zuge der Montage der Vorhangfassade umverankert werden. Aussenliegende Fensterbank: Alle Fenster erhalten Aluminium-Fensterbänke einschliesslich Stoßverbindern, den dazugehörigen Endstücken, Dichtband, Antidröhnbeschichtung, Schutzfolie, Mauerankern, gem. RAL pulverbeschichtet, die auf der UK und an den Fenstern fachgerecht montiert werden. Sollten Zwischenteilungen der Sohlbänke notwendig sein, ist die Teilung auf die Fassadengestaltung abzustimmen. Handelt es sich um Austrittsfenster ist die Fensterbank wie vor jedoch als verstärkte begehbare Ausführung mit Tränenblech herzustellen. Dämmung: Nicht brennbare Mineralfaserdämmung, einseitig vlieskaschiert, wasserabweisend und verrottungsfest, fachgerecht nach Vorschrift des Herstellers anbringen. Die Dämmplatten sind dicht gestoßen einzupressen, lückenlos zu montieren und mit Dämmstoffhaltern zu sichern inkl. Einarbeitung der UK. Durchführungen für Verankerungen sind sorgfältig zu verschließen. Plattengröße: gem. Aufteilung UK Dämmstoffdicke: gem. Wärmeschutznachweis Im Spritzwasser gefährdeten Bereich als Perimeterdämmung. Erfüllt die vorgenannte Dämmung nicht die Anforderung an die Winddichtigkeit, ist eine zusätzliche diffusionsoffene, schwarze und UV-beständige Fassadenbahn für die Winddichtigkeit einzubauen. Es darf nur Dämmung mit dem Gütesiegel Blauer Engel zum Einsatz kommen. Fassadenbekleidung: Herstellen, liefern und nicht-sichtbare Montage. Aufteilung der Platten gem. Konzept. Die Befestigung an den Fenstern erfolgt in dort montierten F-Profilen (farblich passend zur Fassadenplatte). Alle Fensterleibungen und -stürze sind zu bekleiden. Fugenbreite einheitlich Nach der Fertigstellung ist die Bekleidung zu reinigen inkl. Entfernen von Verunreinigungen, Schutzfolien, Aufklebern usw. nach Anordnung der Bauleitung inkl. Abfuhr und Entsorgung des anfallenden Materials. Farbton: Standardfarbton des Herstellers nach Wahl des AG (in der Fassade sind unterschiedliche Farbtöne (min.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
06	Gewerk	Vorhangfassade		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	3) stimmig miteinander zu kombinieren).			Übertrag:
	Anschlüsse: Sturzbereich und Überkopfverkleidungen erhalten eine ausreichend dimensionierte Lochung / Fräsung zur Belüftung / Entwässerung. Der obere Anschluss ist belüftet auszubilden und ggf. notwendige Rauchsperrern im Bereich der Geschossdecken sind fachgerecht nicht sichtbar auszubilden.			
06.0001	Hinterlüftete Vorhangfassade Hinterlüftete Vorhangfassade gem. Ausführungsbeschreibung liefern und gemäß Herstellervorschrift erstellen, in fertiger Arbeit.			
		1 Psch		GP
06.0002	Zulage für Sockelausbildung EG Alle Sockelflächen erhalten bis zur Unterkante der Vorhangfassade eine Perimeterdämmung mit einer vollflächigen Armierung mit Panzergewebe und werden mit einem Glattputz verputzt, der in einem dunklen Farbton (dunkelgrau) gestrichen wird.			
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 06			Vorhangfassade, Netto:	.....
07	Gewerk Fenster und Aussentüren			
	Ausführungsbeschreibung 1. ALLGEMEINES 1.1 Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer für alle erforderlichen Positionen Ausführungszeichnungen im aussagekräftigem Massstab anzufertigen und in zweifacher Ausfertigung bei dem Architekten bzw. der Bauleitung zur Prüfung und Genehmigung einzureichen; inkl. Detailzeichnungen, die die spätere Einbausituation darstellen (lt. DIN 18 360 Abschnitt 3.1.2 und 3.1.3). 1.2 Preisstellung Bestandteile des Angebotes sind: Material-u. Herstellung, Fracht-u. Fahrt, Anlieferung,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Verpackung, Abladung incl. Wagenstandsgeld sowie Lagerraum. Kompletteinbau einschließlich Abdichten am Bauwerk, Gangbarmachung u. Einweisung. Gestellung und Vorhaltung von Vorrichtungen, Werkzeugen, Hebezeugen. Maßgeblich zur Preisfindung der Kalkulation und Ausführung der angebotenen Leistungen ist die schriftlich definierte TVB, Leistungs- und Positionsbeschreibung. Im Vergabefall sind durch den Auftragnehmer vollständige Revisions- und Wartungsunterlagen zu erstellen und in 2- facher Fertigung als Papierform in zugehörigem Ordner sowie einfach in digitaler Form als CD an den AG zu übergeben. 2. ANFORDERUNGEN AN DIE KONSTRUKTIONEN 2.1 Statische Anforderungen Das Element muss alle einwirkenden Kräfte aus Wind, Windsog, Eigenlast und Temperatur aufnehmen und an den Baukörper abgeben können. Die Verbindungen und Befestigungen müssen so konstruiert sein, dass ein Toleranzausgleich gegenüber dem Rohbau möglich ist. Die Widerstandsfähigkeit bei Windlasten ist nach DIN EN 12210 sowie Windlastzone gemäß DIN V ENV 199 anzusetzen. Zulässige Durchbiegung: Pfosten/Riegel $\leq L / 300$. Isolierglas ≤ 8 mm, im Bereich der längsten Scheibenkante. Auf Anforderung des BH ist die rechnerische Durchbiegung der Profile und Gläser vom AN nachzuweisen. 2.1.1 Horizontallasten Gemäß DIN 18055, Teil 3. Horizontalkraft von 1,0 kN/m auf Brüstungsriegel, wenn diese dem öffentlichen Verkehr zugänglich sind. Vertikallasten Gemäß DIN 18056, Lastannahmen Tabelle nach Einbauhöhe 2.1.2 Besondere Belastungen Über zusätzliche Belastungen ist der statische Nachweis zu führen. Belastungen treten auf u.a. durch a) höheren Windsog in den Randbereichen (es sind die höheren Beiwerte nach DIN EN 12210 zu beachten) b) Schneelast, gemäß DIBT-Schneelastzone, auf Überkopfflächen. c) zusätzliche Lasten aus der Befestigung der Brüstungsgeländer an den Profilen d) Absturzsichernde Verglasungen			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	2.1.3 Statischer Nachweis Für die Konstruktionen, einschließlich der Verankerung, ist dem AG ein statischer Nachweis vorzulegen. Kosten für die Prüfung der prüffähigen Statik übernimmt der AN. 2.2 Schlagregendichtigkeit und Fugendurchlässigkeit gemäß DIN 18055/DIN EN 12207/DIN EN 12208 geforderte Klassen: Festverglasung: 4 Fensterflügel: 3 Schlagregendichtigkeit nach DIN EN 12208, geforderte Klassen: Festverglasung: 9A Fensterflügel: 8A Türflügel: 8A 2.3 Wärmeschutz Für die Anforderung an den Wärmeschutz gelten die Angaben aus dem zu erstellenden Wärmeschutznachweis. 2.4 Feuchtigkeitsschutz Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der raumseitigen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten. 2.5 Schallschutz Vertikale Flächen ($\geq 1\text{m}^2$) und alle waagerecht liegenden Blechverkleidungen erhalten eine spritzbare Antidröhnbeschichtung, $\geq 3\text{ mm}$ dick. Ansonsten sind die Vorgaben des zu erstellenden Schallschutzgutachtens einzuhalten. 2.6...Schallschutz Fenster gesamt gem. VDI 2719 mindest. Schallschutzklasse 3 oder wenn an Ort notwendig besser. 2.7 Feuerschutz Die allgemein gültigen Vorschriften in Hinsicht der Materialauswahl, Fertigung und Montage sind vom AN eigenverantwortlich einzuhalten. Der AN muß die angebotenen Produkte durch Prüfzeugnisse nachweisen. Die Befestigung von Feuerschutzelementen darf nur an Bauteilen mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsklasse erfolgen. 3. EINBAU 3.1 Befestigung			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Türelemente: Die Befestigung an der Außenwand (Mauerwerk oder Stahlbeton) erfolgt mit einem Montagesystem, das für die Montage in der Wärmedämmebene geeignet ist, z.B.: Befestigungssystem der Fa. Illbruck oder gleichwertig, bestehend aus einer Fenstermontagezarge, Dämmkeil sowie dem notwendigen Primer, dem Haftkleber und der zusätzlichen umlaufenden Verdübelung. Die Montagezarge wird auf dem gereinigten und geprimerten Untergrund mit dem Sofort-Haftkleber gem. Herstellerangabe verklebt. Die anschließende Lagesicherung durch eine Verdübelung (gem. statischer Erfordernis) hat zwingend umlaufend zu erfolgen. Im Anschluss wird der Dämmkeil aufgeklebt, so dass für die Folgegewerke eine leichte Anarbeitung möglich ist. Die Montage der Elemente hat lot- und fluchtgerecht nach den bauseits in jedem Geschoß angelegten Markierungen, wie z.B. Meterrissen und Lotachsen, zu erfolgen. Notwendige Abweichungen sind zwingend vorab mit der Bauleitung abzustimmen. 3.2 Abdichtung zum Baukörper Türelemente: Die Abdichtung zum Baukörper erfolgt gegen die vorgenannte Montagezarge mit dem zum System passenden Multifunktionsdichtband z.B. illbruck TP652 trioplex+ in kompletter Profiltiefe und allseitig umlaufend. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Bestätigung vorzulegen, dass die Gewerke Fassade und Innenputz keine Bedenken gegen den Einsatz der angebotenen Produkte haben. Alle Kontaktflächen sind vorab sorgfältig durch abbürsten und abfegen zu reinigen und durch den entsprechenden Primer - gem. Hersteller - vorzubehandeln. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Bestätigung vorzulegen, dass die Gewerke WDVS und Innenputz keine Bedenken gegen den Einsatz der angebotenen Produkte haben. Die Abdichtung der Fenster ist umgehend nach dem Einbau fertigzustellen, damit das Bauwerk schnellstmöglich vor Schlagregen geschützt ist. Sockelausbildung: Ausbildung eines barrierefreien Fußpunkts mit Schwellenprofil und einem gedämmten Bodenanschlussprofil (Höhe a. 15cm) in Stärke des darüberliegenden Elements zum Schließen des Bereichs zwischen Schwelle und Rohdecke. Das "Unterhaken" einer			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	bauseitigen Sohlbank oder einer Entwässerungsrinne unter das Schwellenprofil muss möglich sein. 3.3 Schutz der eigenen Leistung Während der Bauzeit sind zum Schutz vor Beschädigung der Elemente bei Transport und Lagerung geeignete Maßnahmen vorzunehmen. z.B. mit systemspezifischen Klebefolien (die Folien sind nach der Freigabe der Bauleitung vor Abnahme der Bauleistung vom AN ohne zusätzliche Kosten zu entfernen und zu entsorgen). 3.4 Grundreinigung Gemäß DIN 18299, VOB abs.4.1.11, ist Bestandteil der Leistung und somit zu berücksichtigen. 3.5 Montage Fenster-, Türgriffe, Handhebel Die Fenstergriffe, Typ Hoppe "Amsterdam", Edelstahl, sind erst nach erfolgten Putz und Malerarbeiten nach Aufforderung der Bauleitung zur Abnahme zu montieren. Bis dahin ist min. ein Flügel in jedem Raum mit einem "Baustellenbeschlag" auszurüsten, der bei der Endmontage ausgetauscht wird. 3.6 Beschläge Die Bänder müssen 3-dimensional verstellbar sein und sind so auszuführen, dass bei einer Überdeckung des Blendrahmens von 20mm durch die Fassade die Bänder noch vollständig zugänglich sind - ggf. ist das Türelement beidseitig um 20mm aufzudoppeln. 4. VERGLASUNG Verglasung nach DIN 18 361 - Für die Verglasung sind Dreischeiben-Isoliergläser vorgesehen, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes erwähnt ist. Türflügel und zugängliche bodengebundene Verglasungen erhalten Gläser aus Verbundsicherheitsglas (VSG). Vorschriften für absturzsichernde Verglasung gemäß TRAV / 01-2003, sind einzuhalten. Bei Bedarf ist das Nachweisverfahren (Pendelschlagversuch) durchzuführen. Kosten sind in den EP zu berücksichtigen. Scheiben- und Foliendicke nach statischen und sonstigen technischen Erfordernissen.			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.0001	Haupteingangstür Aussentür als Alurahmenelement gem. Ausführungsbeschreibung - als Rechteckelement mit festem Seitenlicht Farbe: beidseitig gem. RAL (Angabe AG), pulverbeschichtet Feld: 1 Drehtür, Höhe min ca. 2,50m, mit geschlossenem Türblatt (Flügelrahmen überdeckend) mit Absenktdichtung, integriertem Obentürschließer mit Öffnungsbegrenzer ca. 92°, Bodentürstopper, Edelstahl Innen: Drücker, Edelstahl, je nach Einbausituation ggf. in gekröpfter Ausführung, oder gleichwertig, inkl. Antipanikfunktion, E-Türöffner inkl. Anschluss an Klingelanlage Aussen: senkrechte Druckstange in Türblatthöhe aus Edelstahl vorgerichtet für PZ barrierefreie Schwellenausbildung Es muss eine lichte Durchgangsbreite von min. 100cm gewährleistet werden. Feld: 2 Seitenlicht als Festverglasung U-Wert Tür: gem. Wärmeschutznachweis Gesamtkonstruktion in der für eine dauerhaft stark frequentierte Hauseingangstür erforderlichen Qualität insbesondere Türgrundkonstruktion, Beschläge und Schlosskonstruktion Element herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Stk	EP	GP
07.0002	Notausgangstüren aus Treppenhäusern Aussentür gem. Ausführungsbeschreibung - als Rechteckelement Farbe: beidseitig gem. RAL (Angabe AG), pulverbeschichtet Feld: 1 Drehtür, Höhe wie Fenster, mit Absenktdichtung, integrierter Obentürschließer mit Öffnungsbegrenzer ca. 92°, Bodentürstopper, Edelstahl Innen: Drücker, Edelstahl, je nach Einbausituation ggf. in gekröpfter Ausführung, oder gleichwertig, inkl.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Antipanikfunktion, Aussen: Knauf, Edelstahl, je nach Einbausituation ggf. in gekröpfter Ausführung vorgerichtet für PZ Es muss eine lichte Durchgangsbreite von min. 90cm gewährleistet werden. U-Wert Tür: gem. Wärmeschutznachweis Element herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren. Übertrag:			
		2 Stk	EP	GP
	ergänzende Ausführungsbeschreibung Fenster MD, Mitteldichtungssystem, 88 mm Bautiefe, 6 Kammern, flächenversetzt - Hochwärmedämmendes 6-Kammer Thermo-Mitteldichtungssystem mit 88mm Bautiefe, geradlinigem Design und schmalen Profilansichten. - komplette Profilserie (Haupt- und Nebenprofile) wird mit umweltfreundlichem Calcium/Zink „greenline“ statt mit Blei stabilisiert - 3 Dichtungen für optimalen Bewitterungsschutz - Schrägfalz 5° in Rahmen- und Flügelprofil (teilweise) - die äußeren Anschläge der Profile sind um ca. 15° abgeschrägt - zurückversetzte Glasleiste mit anextrudierter Dichtlippe für bessere Optik - Entwässerung wahlweise nach vorn oder unten - gebrauchsmustergeschützte Stahlarmierung s = 1,5 mm für bessere Wärmedämmung - Verschraubung der Ecklager am Rahmen durch 2 Profilstege und die Stahlarmierung - Schließplattenbefestigung direkt in die Stahlarmierung - EPDM- oder verschweißbare Dichtungen in schwarz oder grau - Verglasungsdicken bis 52 mm - verdeckt liegende als auch sichtbare Beschläge durch tiefen Flügelüberschlag möglich - bei bodentiefen Balkon- bzw. Terrassentüren sind fachgerechte barrierefreie Schwellen auszubilden - Fensterlüfter gem. Lüftungskonzept sind vorzusehen Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.0003	Fenster, 3-teilig System: siehe Ausführungsbeschreibung und ergänzender Ausführungsbeschreibung Fenster Rechteckfenster, dreiteilig, bodentief Farbe: Außen farbig foliert, nach Wahl des Bauherrn, Innen Weiss Feld: 1 festverglastes Unterlicht, in kompletter Elementbreite, TRAV Feld: 2 Drehflügel, ca. 1/3 der Elementbreite oder bei größerer Elementbreite mittige Teilung Feld: 3 Dreh-Kipp, ca. 2/3 der Elementbreite oder bei größerer Elementbreite mittige Teilung Fenstergriff: Hoppe Amsterdam, Edelstahl U-Wert Fenster: gem. Wärmeschutznachweis Anforderung erf. R'w,res gem. Akustikkonzept Aufdoppelung unten in Höhe des Fußbodenaufbaus Elemente herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
07.0004	Balkon- / Terrassen- /Gemeinschaftsraumtüren, 1-teilig System: siehe Ausführungsbeschreibung und ergänzender Ausführungsbeschreibung Fenster Rechteckfenster, einteilig, bodentief Farbe: Außen farbig foliert, nach Wahl des Bauherrn, Innen Weiss Feld: 1 Dreh-Kipp, min. lichter Durchgang 90cm Fenstergriff: Hoppe Amsterdam, Edelstahl U-Wert Fenster: gem. Wärmeschutznachweis Anforderung erf. R'w,res gem. Akustikkonzept			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aufdoppelung unten in Höhe des Fußbodenaufbaus, barrierefreie Türschwelle			
	Elemente herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
07.0005	Balkon- / Terrassentüren, 2-teilig			
	System: siehe Ausführungsbeschreibung und ergänzender Ausführungsbeschreibung Fenster			
	Rechteckfenster, zweiteilig, bodentief für die größeren Wohnungen			
	Farbe: Außen farbig foliert, nach Wahl des Bauherrn, Innen Weiss			
	Feld: 1 Dreh-Kipp Feld: 2 Dreh, min. lichter Durchgang 90cm			
	Fenstergriff: Hoppe Amsterdam, Edelstahl			
	U-Wert Fenster: gem. Wärmeschutznachweis Anforderung erf. R'w,res gem. Akustikkonzept			
	Aufdoppelung unten in Höhe des Fußbodenaufbaus, barrierefreie Türschwelle			
	Elemente herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
07.0006	Fenster Abstell- Technikräume, 1-teilig			
	System: siehe Ausführungsbeschreibung und ergänzender Ausführungsbeschreibung Fenster			
	Rechteckfenster, einteilig, mit Brüstung			
	Farbe: Außen farbig foliert, nach Wahl des Bauherrn, Innen Weiss			
	Feld: 1 Dreh-Kipp			
	Fenstergriff: Hoppe Amsterdam, Edelstahl			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	U-Wert Fenster: gem. Wärmeschutznachweis Anforderung erf. R'w,res gem. Akustikkonzept			
	Elemente herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
07.0007	gekoppelte Fensterbänder, mehrteilig System: siehe Ausführungsbeschreibung und ergänzender Ausführungsbeschreibung Fenster Rechteckfenster, mehrteilig, geschossübergreifend für Treppenhäuser und Flurenden Farbe: Außen farbig foliert, nach Wahl des Bauherrn, Innen Weiss Feldtyp: 1 festverglastes Unterlicht, in kompletter Elementbreite, TRAV Feldtyp: 2a Drehflügel, ca. 1/3 der Elementbreite Feldtyp: 2b Dreh-Kipp, ca. 2/3 der Elementbreite Feldtyp: 3 festverglastes Paneel im Bereich der Geschossdecken, in kompletter Elementbreite Fenstergriff: Hoppe Amsterdam, Edelstahl U-Wert Fenster: gem. Wärmeschutznachweis Anforderung erf. R'w,res gem. Akustikkonzept Aufdoppelung unten in Höhe des Fußbodenaufbaus Elemente herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
07.0008	Zulage abschliessbare Fenstergriffe im EG Zulage für die Ausführung der Fenster im Erdgeschoss in der Sicherheitsklasse RC2-N. Die abschliessbaren Fenstergriffen sind mittels Druckknopfverriegelung auszuführen.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.0009	Rollläden im EG Ausführung aller Fenster im EG mit außenliegenden Rollläden. Die Rollladenkästen sind als als wärmegeämmte Systemvariante so auszuführen, dass sie sich vollständig in den Wandaufbau integrieren lassen. Alle für die Einarbeitung des Kastens notwendigen Maßnahmen sind zu berücksichtigen. Die seitlichen Führungsschienen aus Aluminium werden direkt auf dem Rahmenprofil des Fensters befestigt. Die daraus resultierenden Lasten sind bei der Dimensionierung der Fensterprofile zu berücksichtigen. Die Anschlussprofile der Fassade müssen auf der gesamten Elementhöhe neben den Führungsschienen auf dem Fensterprofil befestigt werden können (ggf. sind seitliche Profilverbreiterung 20mm vorzusehen). Der Rolladenbehang aus Aluminium-Panzerlamellen (ca. 38/4mm) verläuft auf der gesamten Elementhöhe und setzt mit einem unteren Gummiprofil auf der Sohlbank ab. Die Betätigung erfolgt manuell. Alle sichtbaren Teile pulverbeschichtet gem. RAL nach Wahl des Bauherrn. Elemente herstellen, liefern und entsprechend der Herstellerangaben zusammen mit den Fenstern montieren.			
		1 Psch		GP
07.0010	Zulage für elektrische Antriebe der Rollläden Die Rollläden sind statt mit der manuellen Bedienung mit einem elektrischen Antrieb zu versehen (Schaltung direkt neben dem Fenster). An der Terrassenfenstertür ist eine Notöffnung mittels fest montierter Kurbel zu berücksichtigen.			
		1 Psch		GP
07.0011	Fensterbänke Innen Innenfensterbank, aus Holzwerkstoff (Werzalit oder vergleichbar) oder Betonwerkstein für alle Fenster mit Brüstung. In Fensterbreite mit ca. 3cm seitlichem Überstand über die Fensterleibung Tiefe: gem. Bauteildimensionierung des AN, min. 2 cm über der geputzten Brüstung überstehend, Dicke = ca. 30 mm, Vorderkante gefast oder gerundet			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	dauerelastischer Dichstofffuge zwischen Fenster und Fensterbank sowie überstreichfähig mit Acryl zwischen Fensterbank und Wand inkl. fachgerechter Montage auf der gemauerten Brüstung durch zum Beispiel kleben einschl. adhäsiver Schutzfolie und der Entfernung im Rahmen der Endreinigung.	1 Psch		Übertrag: GP
Summe Gewerk 07		Fenster und Aussentüren, Netto:		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
08.0001	Treppengeländer Die Treppengeländer der Treppenhäuser sind als Stahlkonstruktion geplant. Die Grundkonstruktion besteht aus einer seitlich mit 10 mm Abstand an den Wangen der Stahlbetonfertigteilläufe befestigten Stahlplatte 250 x 10 mm. Die Befestigungspunkte werden durch eine Flachstahlabstandsplatte (ca. 50x8x140mm) hinterlegt, um das "Kippen" zu verhindern und Ungenauigkeiten des Betonfertigteils auszugleichen. Die Grundkonstruktion folgt in ihrer Neigung der Neigung der Treppenläufe bzw. verläuft waagerecht an den Podesten. Am obersten Podest wird das Geländer analog zur Konstruktion der Treppenläufe bis zur Treppenhauswand gezogen. An der Grundplatte sind die 4-seitigen Rahmen der Geländer, als Flachstahl 8/50 mm befestigt. Je ein Lauf wird von diesem Rahmen eingefasst, der untere Teil des Rahmens schliesst mit der UK der Grundplatte ab. Die senkrechten Füllstäbe werden als Flachstahl 4/40 mm ausgeführt - Länge ca. 1200mm je Stab, Abstand kleiner 12cm zueinander. Alle Stäbe (Rahmen und Füllstäbe) sind jeweils auf der gesamten Auflagerlänge mit der Grundplatte zu verschweißen. Alle Schweißnähte sind nachträglich sorgfältig zu verschleifen, um unregelmässige Schweißwulste zu egalisieren. Oberhalb des Flachstahls der Rahmen aus Flachstahl 8/50 mm verläuft mit ca. 10 cm Abstand der Holzhandlauf, Eiche, (quadratischer Querschnitt ca. 45/45mm). Der Handlauf wird in regelmäßigem Abstand über auf dem oberem Flachstahl des Rahmens aufgeschweißte Halter aus Flachstahl, trapezförmig nach oben verjüngt, mit oberer wannenförmiger Aufnahme geschraubt befestigt. Die Verschraubung ist versenkt			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	auszuführen und die Handlaufaufnahme so auszubilden, dass keine Kanten vorhanden sind, an denen sich der spätere Benutzer verletzen kann. Die Halter sind immer so angeordnet, dass sie in Verlängerung eines Füllstabes liegen. Der Handlauf mit geschlossenen Enden läuft ohne Unterbrechung durch, auch an den Treppenaugen. Alle Stoßpunkte und Neigungswechsel sind umlaufend miteinander zu verschweißen und sorgfältig beizuschleifen. Die unterseitige, vertieft liegende elastische Versiegelung des Bereiches zwischen Treppenwange und Geländergrundplatte ist Teil der Leistung und in den Einheitspreis einzukalkulieren. Höhe Treppengeländer incl. Handlauf 1,10 m ab OK Fertigstufe. Das Treppengeländer ist so sorgfältig aufzumessen und vorzufertigen, dass vor Ort nur noch eine Endmontage sowie die Montage des Handlaufes erfolgen muss. Die Oberflächen der Stahlkonstruktion sind sorgfältig vorzuarbeiten, zu grundieren und vor Montage im RAL Farbton nach Wahl des Bauherrn zu beschichten. Treppengeländer, wie vor beschrieben, aufmessen, fertigen und incl. aller erforderlichen Maßnahmen und Mittel in fertiger Arbeit montieren Die statische Dimensionierung, die Erstellung der Werkplanung/ Fertigungszeichnungen sowie der prüffähigen statischen Nachweise, soweit erforderlich, sind Teil der Leistung des AN und wird nicht gesondert vergütet. Der hierfür erforderliche Aufwand ist bei der Kalkulation der angebotenen Einheitspreise durch den AN angemessen zu berücksichtigen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
08.0002	zweiter Handlauf Ausführung der Treppenhäuser mit einem zweiten durchlaufenden Handlauf gem. DIN an der Wandseite. Handlauf wie vor als Holzhandlauf, Eiche, (Durchmesser 42,4mm). Der Handlauf wird in regelmäßigem Abstand über Edelstahl-Wandkonsolhalter an der Wand befestigt. Die Vorgaben der IFB sind zu beachten.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
08.0003	vorgeständerte Balkonanlagen Die Balkonanlagen als Einzeltürme sind als vorgestellte Systembalkone auf je 4 Stück durchlaufenden Stützen auszuführen. Die Befestigung am Gebäude erfolgt nur "gegen Kippen". Der Übergang zwischen Wohnung und Balkon ist barrierefrei herzustellen. Die Balkon-Stützen sind mittels höhenjustierbarer Stützenfüße, bestehend aus korrosionsbeständigen Formteilen in den ebenfalls zu erstellenden und zu dimensionierende Einzelfundamenten (gem. statischem Nachweis) zu verankern. Die Abtragung der Horizontalkräfte erfolgt über Gleitanker am rückwärtigen Randprofil. Der Luftspalt zwischen Balkonplattform und Baukörper wird mit einem Anschlußprofil und entsprechendem Dichtband geschlossen. Der Balkon-Unterboden besteht aus min 2 mm dicken Blechen und Bodenträger, die mit den Randträgern verschraubt sind. Die Bleche sind mit den Bodenträgern mittels 1-Komponenten Konstruktionskleber zu verkleben. Spezielle Stoß-Profile stellen eine dichte Verbindung der Aluminium-Bleche bei größeren Grundflächen sicher. Die Wasserführung im unteren Bereich der Balkonplattformen erfolgt über eine - in die Rahmen-Konstruktion - integrierte, innenliegende Rinne. Für die Entwässerung nach außen ist ein Entwässerungsstutzen (vorgerichtet für DN-50 Systemanschlüsse) einzusetzen. Die Balkon-Oberfläche ist als Balkoplansystem oder gleichwertig als eine durchgängige Platte auszuführen. Farbwahl nach Bemusterung beim AG. Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlägeauswahl muß nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers erfolgen. Stahlteile für Verankerungen sind in Edelstahl auszuführen. Stahlteile für Aussteifungen sind in verzinkter Ausführung vorzusehen. Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Die Profile müssen die Lasten nach DIN 1055 sicher abtragen. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente sind für die Profilauswahl zu berücksichtigen. Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Falze und Profalnuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Die Entwässerung muß über die Randprofile erfolgen; eine Entwässerung über die vertikalen Stützen ist nicht zulässig. Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, daß Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne daß hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Aluminium-Bauelemente muß flucht- und lotrecht erfolgen. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind einzukalkulieren. Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muß unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, daß sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. Alle sichtbaren Oberflächen sind pulverbeschichtet auszuführen. Farbton gem. RAL nach Wahl des AG. Die statische Dimensionierung, die Erstellung der Werkplanung/ Fertigungszeichnungen sowie der prüffähigen statischen Nachweise, soweit erforderlich, sind Teil der Leistung des AN und wird nicht gesondert vergütet. Der hierfür erforderliche Aufwand ist bei der Kalkulation der angebotenen Einheitspreise durch den AN angemessen zu berücksichtigen.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		1 Psch		GP
08.0004	Briefkastenanlage Freistehende oder in die Fassade integrierte Briefkastenanlagen, geeignet für Aussenaufstellung Briefkästen aus Stahlblech 260x110x385mm (lichte Durchwurfbreite 230mm) mit Einwurflappe, Namensschild aus Kunststoff, Zylinderschloss mit 5 Schlüssel und einem Fassungsvermögen min. 11l (die DIN EN 13724 muss eingehalten sein) als Gruppenanlagen inkl. Aufstellfüßen umlaufender Rahmeneinfassung der gesamten Anlage sowie Einzelfundamenten. 1 Briefkasten je Wohnung sowie min. 2 zusätzliche Briefkästen Alle Metallteile pulverbeschichtet gem. RAL nach Wahl des AG. Fabrikat: Renz			
		1 Psch		GP
08.0005	Vordachanlage über Haupteingang Vordachkonstruktion vor dem Gebäudeeingang ist als auskragende Stahltragkonstruktion mit einer allseitigen Bekleidung mit farbig beschichteten Metallkassetten versehen. Sie überdacht den gesamten Zugangsbereich und die Briefkastenanlage. Abmessungen: Montagehöhe: zwischen EG und 1.OG, ca. 10° Neigung zum Gebäude Als Tragkonstruktion werden verzinkte Stahlträger thermisch entkoppelt an der Aussenwand bzw. an der Geschossdecke befestigt, die durch ein querverlaufendes Rechteckprofil verbunden werden. Ggf. sind Stb-Balken in der Wandkonstruktion vorzusehen. An diesen Träger wird unterhalb eine Unterkonstruktion für die untere Verkleidung aus Metallkassetten mit umlaufend 2-facher seitlicher Kantung befestigt. In den Schattenfugen, die durch die Rückkantung entstehen, erfolgt die Befestigung in regelmässigen Abständen. In die untere Blechverkleidung werden LED Downlights eingesetzt, Durchmesser ca. 15cm. Die Downlights sind so anzuordnen, dass sich kein Fenster der WE 0.1 im Lichtkegel befindet. Der querverlaufende Rechteckträger erhält zur Unterstützung der Verkleidung der Vordachspitze weitere			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	kleine Kragträger aus Flachstahl, die die spitz zu laufende Form aufnehmen. Oberhalb erhalten die Kragträger eine aufgeständerte und ausgehöhte Beplattung aus OSB-Platten auf der die Abdichtung verklebt wird. Wandseitig wird die Abdichtung ca. 20cm bis unter ein Tropfkantenprofil hochgezogen und anschliessend mit einem aufgeklebten Blechstreifen verkleidet. Ggf. ist hier eine entsprechende Unterkonstruktion für die Befestigung vorzusehen. Abschliessend wird die Abdichtung auch oberseitig mit einer Verkleidung aus Metallkassetten versehen. Die Entwässerung erfolgt in einer gebäudeseitigen Rinne erfolgt mittels Dacheinlauf in ein durchlaufendes Fallrohr. Die Rinne ist mit einem Minimalgefälle zum Einlauf auszubilden. Ggf. notwendige Abspannungen erfolgen über thermisch getrennte Ankerplatten, die gem. der statischen Berechnung in der Fassade im 1.OG befestigt werden, und an den Zugstähle über Spannschlösser an der Tragkonstruktion des Vordaches verschweißt sind. Die Lage der Abspannung ist zwingend auf die Fassadenteilung und mit dem AG abzustimmen. Alle sichtbaren Metalloberflächen sind nach einer fachgerechten Vorbehandlung im RAL Ton nach Wahl des AG pulverzubeschichten. Konstruktion, wie vor beschrieben, aufmessen,liefern u.herstellen, incl. aller erforderlichen Materialien sowie nichtrostenden zugelassenen Verbindungsmittel, und in vollständiger, gebrauchsfertiger Arbeit montieren Die statische Dimensionierung, die Erstellung der Werkplanung/ Fertigungszeichnungen sowie der prüffähigen statischen Nachweise, soweit erforderlich, sind Teil der Leistung des AN und wird nicht gesondert vergütet. Der hierfür erforderliche Aufwand ist bei der Kalkulation der angebotenen Einheitspreise durch den AN angemessen zu berücksichtigen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
08.0006	Balkongeländer Die Balkongeländer sind als Stahlkonstruktion mit einer gelaserten Blechverkleidung vorzusehen - siehe folgendes Referenzfoto:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	 Die Grundkonstruktion besteht aus einem Quadratrohr Konstruktion, die mittels Schraubverbindung an der Balkonstahl konstruktion befestigt ist. Die Pfostenteilung ist regelmässig auszuführen. Die Blechverkleidung ist so auszuführen, dass sie das oberen Quadratrohr vollständig übergreift. Die Verschraubung der Blechverkleidung an der Grundkonstruktion erfolgt von Aussen nicht sichtbar auf der Innenseite. Alle Schraubabstände müssen regelmässig ausgeführt werden. Alle Geländerteile aus Stahl, verzinkt und pulverbeschichtet gem. RAL nach Wahl des AG. Alle Schweißnähte sind vor dem Verzinken zu verschleifen, um unregelmässige Scheißwulste zu egalisieren. Die Mindesthöhen für Umwehrungen, Brüstungen und Geländer sind gemäß DIN bzw. HBauO einzuhalten. Die Geländerhöhen sind einheitlich auszuführen, d.h. die größte notwendige Höhe gibt das Maß für alle Geländer vor. Das Geländer ist so sorgfältig aufzumessen und vorzufertigen, dass vor Ort nur noch eine Endmontage erfolgen muss. Balkongeländer, wie vor beschrieben, aufmessen, fertigen und incl. aller erforderlichen Maßnahmen und Mittel in fertiger Arbeit montieren Die statische Dimensionierung, die Erstellung der Werkplanung/ Fertigungszeichnungen sowie der prüffähigen statischen Nachweise, soweit erforderlich, sind Teil der Leistung des AN und wird nicht gesondert vergütet. Der hierfür erforderliche Aufwand ist bei der Kalkulation der angebotenen Einheitspreise durch den AN angemessen zu berücksichtigen.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
08	Gewerk	Schlosserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
1 Psch				GP
Summe Gewerk 08		Schlosserarbeiten, Netto:		
09 Gewerk Trockenbauarbeiten				
Ausführungsbeschreibung				
Alle nichttragenden Innenwände werden als beidseitig 2-lagig beplattete Trockenbauwände hergestellt, die bis auf die Rochdecke geführt werden - Anordnung gem. Planung (Architektur, Brandschutzgutachten, Schallschutzgutachten). Plattenmaterial ist gem. Anforderung an die Wand zu wählen. Alle beschriebenen Schallschutzanforderungen gem. Schallschutzgutachten bzw. schallschutzgutachterlichen Stellungnahmen sind einzuhalten.				
Trennwand- und Flurwandanschlüsse, sowie Fassadenanschlüsse sind mit dauerelastischem, überstreichfähigem Material (kein Acrylmaterial) als Trennfuge herzustellen.				
Weiterhin sind alle Spachtelarbeiten gem. Merkblatt 2 des Bundesverbands der Gips,-und Gipsbauplattenindustrie auszuführen: Qualitätsanforderung für alle Spachtelarbeiten:Qualität Q 3 "malerfertige Oberfläche" Die Definition "malerfertige Oberfläche" beinhaltet das mehrmalige Schleifen aller Spachteloberflächen zur Erzielung eines anstrichfertigen Untergrunds. Hierzu hat der AN eine Referenzfläche zur Abnahme vorzuhalten.				
Spachtelarbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn keine größeren Längenänderungen infolge Temperaturänderungen zu erwarten sind; das gilt besonders bei Durchführung der Arbeiten im Winter. Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.				
Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller sind zu beachten				
Geschnittene Kanten imprägnierter Platten sind nachzuimprägnieren.				
Bei Dämmungen sind auch die Hohlräume mit Mineralwolle satt auszustopfen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: Wände: Wenn nicht anders beschrieben, sind bei durchlaufenden Wänden und Decken im Abstand von < 15 m Dehnungsfugen anzuordnen. Die Zwischendämmung aus Mineralfaserdämmstoffplatten ist -sofern erforderlich -mit geeignetem Kleber an die Stege der Wandständer und an einer Verkleidungsseite punktweise zu befestigen. Auf eine exakte und vollflächige Ausfachung der Wandflächen ist zu achten. Es dürfen keine Schallbrücken entstehen. Das Einbringen der Flächendämmung und die Beplankung der zweiten Wandseite hat nach der Erstellung der Elektro-, Sanitär-oder sonstiger Installation zu erfolgen. Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Stöße versetzt anzuordnen, Beplankung mit Brand-oder Schallschutzanforderungen sind auch die Fugen der unteren Lagen zu verspachteln. Zwischen Decke bzw. Fußboden und dem Stahlblechprofil ist ein elastisches Dichtungsband einzulegen. Beplankungen dürfen keinen unmittelbaren Kontakt mit angrenzenden Bauteilen haben, Bei der Herstellung von Installationswänden sind grundsätzlich die vom Systemhersteller entwickelten Universal-Tragständer für Waschtische, Wandhänge-WCs und Urinale zu verwenden inkl. der notwendigen seitlichen verstärkten Ständerprofile. Für Absperrventile, Wasseruhren, Duscharmaturen, Küchenhängeschränke (auch als Vorrüstung von mietерseitigen Oberschränken oberhalb aller Unterschränke, Befestigungen von haustechnischen Installationen, Befestigung von bauseitigen Küchenoberschränken, aller sonstigen Halterungen sowie für die Vorrüstung von Halte- und Stützgriffen sind passend dimensioniert und zugelassene Verstärkungen zu montieren. In Installationswänden sind die getrennten Ständerprofile durch eine biegesteife Querverlaschung in den Drittelpunkten (bezogen auf die Wandhöhe) zu verbinden. Gleitende Anschlüsse sind je nach Erfordernis herzustellen. Alle offenen Wandenden sowie Türöffnungen erhalten verstärkte Ständerprofile zur Stabilisierung. Alle Aussenecken erhalten Eckschutzschienen, die entsprechend der Ebenheitsanforderungen eingespachtelt werden. Alle Öffnungen wie Türen, Innenfenster und Durchbrüche für haustechnische Installationen sind im Zuge der Wandherstellung zu berücksichtigen und ggf. nachträglich anzuarbeiten. Falls zur Einhaltung des Terminplans notwendig sind die Wände im unteren Bereich vorab mit einem Stellstreifen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	zu schließen, um die Estricharbeiten beschleunigen zu können.			Übertrag:
	Decken: Die Unterkonstruktionen der abgehängten Decken dürfen nur mit amtlich zugelassenen Metallspreizdübeln an der Stahlbetonrohdecke befestigt werden. Hartstahl-Schraubbolzen, Kunststoffdübel und dergleichen sind ausnahmslos verboten. Abhänger, Verschraubungen und horizontale Tragkonstruktionen müssen entweder aus feuerverzinktem Stahl oder aus einer Aluminiumlegierung bestehen. Die Verlegung der Decken erfolgt entsprechend Verlegeplan unter Berücksichtigung der notwendigen Einbauteile, wie Leuchten sowie in Abstimmung auf die Rohrführungspläne der Be- und Entlüftungsanlage und aller weiteren technischen Installationen. In den Decken sind für Einbau- und Aufsatzleuchten oder ähnliche Einbauten sämtliche erforderlichen Unterkonstruktionen, Verstärkungen und Aussparungen vorzusehen. Die Unterdecke darf nicht zusätzlich belastet werden.			
09.0001	Trockenbauwand, d=12,5cm GK-Wand, d=12,5cm, als nicht tragende Trennwand zwischen Badezimmer und Wohnraum, als Abtrennung von Lagerräumen und als Abtrennung des WC's vom Raum der Verwaltung. Auf der Badezimmerseite (Feuchtraum) sind ausschliesslich imprägnierte Platten zu verwenden. Ausführung siehe Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
09.0002	Trockenbauwand, d=10cm wie vor jedoch, Wände d=10cm	1 Psch		GP
09.0003	Vorsatzschale, d=7,5cm raumhoch GK-Vorsatzschale, d=7,5cm, als nicht tragende Vorsatzschale zur Verkleidung der technischen Installationen im Badezimmer. Für die Beplattung sind ausschliesslich imprägnierte GK-Platten (Feuchtraum), z.B. Knauf Diamant GKFI, zu verwenden. Ausführung siehe Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
09.0004	Vorsatzschale, d=7,5cm, als Ablage GK-Vorsatzschale, d=7,5cm, als nicht tragende Vorsatzschale, halbhoch (ca. 1,15m ü. OKFF) mit darüber liegender Ablage (Tiefe der Ablage ca. 20cm) , die vor der vorgennanten raumhohen Vorsatzschale montiert wird und in die in den Standardwohnungen die Installationsgestelle des WC und des Waschbeckens einzuarbeiten sind. Für die Beplattung sind ausschliesslich imprägnierte GK-Platten (Feuchtraum) , z.B. Knauf Diamant GKFI, zu verwenden. Ausführung siehe Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
09.0005	abgehängte GK-Decke Glatte GK-Decken, 2-fach beplattet, als Abhang- und Installationsdecke in den Bädern und in teilweise in den Fluren (in den Fluren nur, wenn dort Leitungen verzogen werden). Anforderung an Konstruktion: Feuchtraum,z.B. Knauf Diamant GKFI Ausführung siehe Ausführungsbeschreibung	1 Psch		GP
09.0006	abgehängte GK-Decke in Fluren Falls technische Installationen in öffentlich zugänglichen Bereichen (Flure / Treppenhäuser) geführt werden, sind diese mit glatten GK-Decken, 2-fach beplattet, als Abhang- und Installationsdecke in den notwendigen Brandschutzqualitäten zu verkleiden.	1 Psch		GP
09.0007	Revi-Klappen Die Planung und Ausführung von Revisionsöffnungen und Leitungsdurchführungen in Abstimmung mit allen Gewerken ist im Leistungsumfang und den Einheitspreispauschalen enthalten. Öffnungen sind jeweils im System der Decken und Wände, mit entsprechender Brandschutzklassifizierung herzustellen, Durchdringungen entsprechend zu schließen. Ziel der Ausführungsplanung des AN ist u.a. die Optimierung der Haustechnik im Hinblick darauf, dass die Anzahl der			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Revi-Öffnung soweit möglich reduziert werden soll. In der Lage sind Reviöffnungen immer auf Installationsachsen oder Raumachsen zu beziehen und mit dem AG abzustimmen. Reviklappen in öffentlich zugänglichen Bereichen sind abschliessbar auszuführen.			
		1 Psch		GP
09.0008	Rasterdecke WC-Anlage, Gemeinschaftsfläche Die WC-Räume der Gemeinschaftsfläche erhalten eine einfache Rasterdecke 60x60cm mit Feuchtraumeignung. Ausführung der Wände: EG			
		1 Psch		GP
09.0009	Trennwandsystem aus verzinkten Stahlprofilen Trennwandsystem aus verzinkten Stahlprofilamellen, Blechstärke = 0,6 mm, als Unterteilung der Mieterabstellräume im DG. Die Lamellen sind 115 mm breit und geschlossen an verzinkten Winkleisen 28x22 mm 6-fach zu vernieten, für erhöhte Blickdichtigkeit. Für die Tragkonstruktion werden verzinkte Rohrstützen 30 x 30 mm, raumhoch an Boden und Decke gedübelt. für die Montage der Winkleisen. Systemhöhe: min 2200 mm Türen passend zum Trennwandsystem, nach außen öffnend, mit Schiebe- oder Klappriegel vorgerichtet für Abschliessbarkeit über mieterseitiges Vorhängeschloss. Größe ca. 885 x 2135 mm, Lamellen dicht geschlossen. Der Sturzbereich ist ebenfalls zu schließen. Für die Durchführung von Installationsleitungen sind Aussparungen im Trennwandsystem in verschiedenen Abmessungen herzustellen. Die Schnittkanten an den Blechen sind nach dem Ausschnitt mit einem Gummiprofil zu schützen. Die einzelnen Abstellräume sind mit auf den Türen genieteten Schildern aus Aluminium eloxiert mit Nummern von 01- xx, Größe ca. 50 mm, weiß oder schwarz zu beschriften. Jeder Raum erhält eine Lichtschalterleisten aus verzinktem Stahlblech			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Größe ca. 190 x 165 mm für die Aufnahme des Lichtschalters und der Steckdose, die am Trennwandsystem zu befestigen ist.			Übertrag:
	Leitfabrikat: Gerhard Braun, FERRUM -Trennwandsystem oder gleichwertig			
		1 Psch		GP
09.0010	ggf. Akustikdecke für Gemeinschaftsfläche Die Gemeinschaftsfläche im Erdgeschoss erhält- mit Ausnahme der WC-Anlage- eine Akustikdecke als Rasterdecke 1,25x0,625m mit verdeckt liegenden Querbefestigungen (Ansichtbreite der Querbefestigung max. 1cm).			
	Fabrikat der Ausschreibung: Mikropor G, weiß			
		1 Psch		GP
09.0011	Konsolen für Oberschränke Zur Montage von Oberschränken in den Küchen in GK-Wänden Konsolen liefern und montieren. Positionierung nach Ausführungsplanung.			
		1 psch		GP
Summe Gewerk 09		Trockenbauarbeiten, Netto:		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
	Ausführungsbeschreibung			
	1.1 Zeichnungen			
	1.1.1 Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer für alle Positionen Ausführungszeichnungen anzufertigen und in dreifacher Ausfertigung dem Architekten bzw. der Bauleitung zur Prüfung und Genehmigung einzureichen (lt. DIN 18 360 Abschnitt 3.1.2 und 3.1.3).			
	1.1.2 Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Dies gilt auch besonders im Hinblick auf die vorgesehene Verbindung mit dem Bauwerk und die zu erwartenden Beanspruchungen.			
	Sinnvoll oder notwendig erscheinende Ergänzungen oder Änderungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Angebot beizufügen. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden grundsätzlich nicht anerkannt.			Übertrag:
	1.2 Konstruktionen Grundlage für das Angebot sind die Türen der Fa. HUECK der Serien RSC, BSC mit einem Bemessungswert soweit in den Leistungsbeschreibungen nicht anders vermerkt. Dem Bieter ist es freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativ-Vorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, vergleichbare statische Werte, Muster und Systemprüfzeugnisse nachzuweisen. Gleichwertige Konstruktionen müssen sich auf folgende Merkmale beziehen: Konstruktionstiefe, Ansichtsbreiten und Wandstärken der Profile, Ausbildung der Wärmedämmung bei Isolierprofilen, Anordnung und Funktion der Beschläge und Dichtungen, Art der Eckverbindungen und Einbau von Sprossen, Kämpfern und Glasleisten. Isolierprofile sind fertig verbunden direkt vom Systemlieferanten zu beziehen. Bei zweifarbigen Profilen darf die Beschichtung die Wärmedämmung des Profils nicht nachteilig beeinflussen. Aus Gründen der Gewährleistung werden wärmegegedämmte Aluminium-Konstruktionen, die vom Verarbeiter im Eigenverbund hergestellt werden, nicht zugelassen.			
	1.3 Qualitätssicherung Der Nachweis, dass der Hersteller des angebotenen Systems ein Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001 anwendet, ist durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikates zu erbringen. Die Verarbeitungsvorschriften des Systemgebers sind einzuhalten. Die Konstruktionen müssen den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminium-Fenster RAL-GZ 695 entsprechen. Der Bieter muss gemäß Landesbauordnung in Verbindung mit der Bauregelliste ein CE-Zeichen bzw. eine Übereinstimmungserklärung (Ü-Zeichen) sowohl für die Profile der Fenster und Türen, als auch für Verglasung und Oberfläche vorlegen. Der Hersteller von Fassaden hat gemäß den Produktnormen DIN EN 13 830 (Fassaden) und DIN EN 14351-1 (Fenster und Außentüren) eine werkseigene Produktionskontrolle nachzuweisen.			
	1.4 Preisstellung			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Bestandteile des Angebotes sind Herstellung, Fracht, Anlieferung, Verpackung, Abladung evtl. Wagenstandsgeld, Räumlichkeiten zum Lagern, Komplettseinbau einschließlich Abdichten gegen Beton bzw. Mauerwerk durch Füllen mit nicht ölhaltigem Füllmaterial und Versiegeln, Gangbarmachung, Schutz vor Verunreinigungen, Reinigen vor Übergabe, Gestellung von Vorrichtungen und Werkzeugen. 2 ANFORDERUNGEN AN DIE KONSTRUKTIONEN 2.1.1 Verkehrslasten als Horizontallasten Bei der Bemessung der Tragglieder ist eine von innen wirkende Horizontalkraft von 1,0 kN/m auf horizontale Brüstungsriegel zu berücksichtigen, sofern diese dem 2.7 Feuerschutz Die Anforderungen an Brandschutzelemente werden im LV genau beschrieben. Der AN muss die angebotenen Produkte durch Prüfzeugnisse nachweisen. Die Befestigung von Feuerschutzelementen darf nur an Bauteilen mit mindestens gleicher Feuerwiderstandsklasse erfolgen. 3 WERKSTOFFE 3.1 Aluminium Strangpressprofile müssen der DIN EN 12020 entsprechen. Sie sind aus der Aluminium-Legierung EN AW-6060 nach DIN EN 573-3 mit dem Werkstoffzustand T66 nach DIN EN 755-2 herzustellen. Bleche und Bänder aus Aluminium müssen der DIN EN 485, Eloxalqualität entsprechen. 3.2 Stahl, Korrosionsschutz Stahlblechformteile mit einer Wanddicke bis 4 mm, die raumseitig nicht sichtbar hinter der Dichtungsebene eingesetzt werden, sind aus sendzimirverzinkten Baustahl herzustellen. Schnittkanten oder sonstige Bearbeitungsflächen sind durch Kaltverzinkungen und zusätzliche Anstriche vor Korrosionen zu schützen. Stahlteile mit Wanddicken über 4 mm sind feuerverzinkt - Mindestschichtdicke 60 micro; auszuführen. Außerhalb der Wasserdichtungsebene eingesetzte Stahlteile, die für spätere Wartungen unzugänglich sind, müssen aus nicht rostendem Stahl, Werkst. Nr. 1.4571, DIN EN 10088 - 1 oder gleichwertig hergestellt sein. 3.3 Verbindungen Verbindungselemente wie Schrauben, Bolzen, usw. müssen korrosionsgeschützt sein. In Verbindung mit Aluminium müssen sie aus nichtrostendem Stahl bestehen. Bei statisch nicht belasteten Teilen können auch			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Aluminiumverbindungselemente eingesetzt werden. 3.4 Dichtprofile Dichtprofile müssen nichthärtend sein und ihre elastischen Eigenschaften (insbesondere Rückstellkräfte) im vorkommenden Temperaturbereich beibehalten. Als Material für Dichtprofile ist grundsätzlich EPDM zu verwenden. Die Qualitätsanforderungen nach NAAMM-Spezifikation und DIN 7863 sind einzuhalten. Bürstendichtungen sind auf Polyflor-Basis mit Mittelsteg auszuführen. 3.5 Dichtstoffe Zur Abdichtung zwischen Aluminium-Elementen und Mauerwerk sind Dichtstoffe auf Silikon- oder Thiokol-Basis zu verwenden. Sie dürfen im Sinne von DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile beinhalten und müssen mit angrenzenden Baustoffen verträglich sein. Verglasungen sind ggf. mit Versiegelungen auf Silikon-Basis auszuführen. Versiegelungsfugen sind so auszubilden, dass die Versiegelung bei Dehnungsbewegungen die Fuge dauerhaft schließt. 3.6 Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontakt-Korrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen können. Ggf. sind Zwischenlagen aus Kunststoff-Folie oder dgl. vorzusehen. 4 OBERFLÄCHENBEHANDLUNG 4.1 Pulverbeschichtung Alle Türprofile erhalten eine Oberflächenbeschichtung eloxiert oder pulverbeschichtet RAL nach Wahl des AG. Die Vorbehandlung ist nach DIN EN ISO 3892 "Konversionsschichten auf metallischen Werkstoffen" auszuführen. Die Lackschicht muss in Bezug auf Haftfähigkeit, Härte, Abriebfestigkeit, Elastizität, Kreidungsresistenz, Glanzhaltung, Farbkonzanz, Schichtdicke, Lichtbeständigkeit den Qualitätsanforderungen der für die jeweilige Eigenschaft üblichen Prüfmethode entsprechen. Mindestschichtdicke: 60 µm. 4.2 Zusätzlicher Oberflächenschutz Werden Aluminium-Elemente vor Abschluss der Rohbauarbeiten bzw. vor den Verblendarbeiten aus Naturstein, Klinker oder Dämmputz eingesetzt, so ist die Oberfläche der Elemente so zu schützen, dass keine Oberflächenbeschädigung durch nicht abgebundenen Mörtel oder Zement entstehen kann. Der Oberflächenschutz kann z.B. mit geeigneten Klebefolien erfolgen. Diese Leistungen werden in einer			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gesonderten LV-Position erfasst. 4.3 Anodische Oxidation Die anodische Oxidation der Aluminiumprofile bzw. -bleche ist gemäß DIN 17611 durchzuführen. Auf eine gute Nachverdichtung wird besonders hingewiesen. Die Mindestschichtdicke muss mindestens 20 micro; betragen. Bei NATURANODIC erfolgt die Anodisation im Gleichstrom-Schwefelsäure-Verfahren. Bei COLORANODIC erfolgt sie im Zwei-Stufen-Verfahren mit absolut licht- und wasserfester Einfärbung. 4.4 Oberflächenvorbehandlung Die Wahl des Vorbehandlungsverfahrens richtet sich nach dem Standort des Objektes. 5 EINBAU 5.1 Befestigung Zur Befestigung der Elemente am Baukörper (Stahlbetonwände oder Mauerwerkswände) sind Ankerteile aus Aluminium, Edelstahl oder aus feuerverzinkten Stahlteilen vorzusehen. Zur Befestigung des Ankers und der Elemente am Baukörper sind baubehördlich zugelassene Dübel zu verwenden, ein Anschließen ist nicht zulässig. Alle erforderlichen Stemm-, Vergieß- und Bohrarbeiten, die mit dem Einbau direkt in Verbindung stehen, sind im Preis einzukalkulieren. Zusätzlich sind alle Verbindungsstellen zwischen Stahl und Aluminium durch Unterlegung von Kunststoff- oder EPDM-Streifen vollflächig voneinander zu trennen. Zur Verbindung zwischen Stahl und Aluminium sind grundsätzlich Edelstahlschrauben zu verwenden. Der Bieter hat die Befestigung und Herstellung der Elemente so auszuführen, dass Temperaturdehnungen geräuschlos aufgenommen werden. Die Montage der Elemente hat lot- und fluchtgerecht nach den bauseits in jedem Geschoss angelegten Markierungen, wie z.B. Meterrissen und Lotachsen, zu erfolgen. Ausstopfen der umlaufenden Fuge zu den umgebenden Wänden mit zugelassener Mineralwolle. Abdeckung der Fuge mit einem Aluminium-Winkel ca. 25/25mm d=1mm im Farbton des Türelements. Befestigung durch Aufkleben auf dem Türrahmen. 5.2 Maße Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich durch den AN am Bau zu überprüfen, Abweichung von Maßen außerhalb der DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau sind vor Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. 5.3 Profilabmessungen lichte Durchgangsbreite Gehflügel min. 1000 mm			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bautiefe 72 mm Ansichtsbreite (Rahmen und Flügel) 142 mm Sockelhöhe 142 mm unterer Türabschluss standardmäßig mit 10 mm Luft Ansicht Oberlicht: Rahmenbreite 68 mm 5.3 Beschläge, Drücker, Obentürschliesser Edelstahl-Rundgriff-Drückergarnitur (gem. den brandschutztechnischen Zulassungen geprüft), ähnlich Hoppe Amsterdam, Edelstahl je nach Einbausituation ggf. in gekröpfter Ausführung. Die 3-teiligen Bänder aus Edelstahl müssen 3-dimensional verstellbar sein. Anzahl von Bändern und Sicherungsbolzen nach Vorgabe des Herstellers. Bei Standflügeln erfolgt die Verriegelung mit Falztreibriegel (vom Falz bedienbar), Schaltschloss über Riegelstange und der Verriegelung in Rahmen und Bodenschließmulde. Alle Obentürschliesser als integrierter Obentürschließer mit einstellbarer Schließkraft und Schließgeschwindigkeit - bei zweiflügeligen Türen mit Schließfolgeregler (auf Bandseite). Bodentürstopper, Edelstahl für alle Türen 5.4 Schutz der eigenen Leistung Während der Bauzeit sind zum vorübergehenden Schutz der Leistungen geeignete Schutzmaßnahmen einzuleiten. Beim Transport und beim Zwischenlagern sind ebenfalls notwendigen Schutzmaßnahmen vorzusehen. 5.5 Fassaden-Erstreinigung Die Grundreinigung der Türflächen, besonders das Entfernen von Kleber- und Versiegelungs-rückständen innen und außen gehört zum Leistungsumfang des AN und wird nicht besonders erfasst. Ebenso sind die Fälze von allen Verunreinigungen (besonders Bohrrückstände) zu säubern. Die übliche Glasreinigung (Fensterputzen) erfolgt bauseits. 6 VERGLASUNG UND PANEELE 6.1 Verglasung Brandschutzverglasung gem. Angabe in der jeweiligen Postion			Übertrag:
10.0001	Aluminiumrahmentür, 1-flg., T30-RS zu den Treppenhäusern 1-flg. Aluminium-Brandschutz-Rahmentür T30-RS mit Glasfüllung Rohbaumaße: ca. 1135x2260mm, mit horizontalem Riegel auf ca. 90cm Höhe über OKFF			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Riegelfallenschloss, Blindrosetten			
	Flügelfüllung: Glas gem. Erfordernis, VSG			
	Ausführung: beidseitig Drücker			
	Sonderausstattungen: integrierter Obentürschließer, Absenkbare Bodendichtung,			
	Element herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
10.0002	Aluminiumrahmentür, 1-flg., RS-Tür in den Fluren			
	1-flg. Aluminium-Rauchschutz-Rahmentür mit Glasfüllung und einem festen Oberlicht			
	Rauchschutztür, geprüft nach DIN 18095			
	Rohbaumaße: ca. 1500x2600mm, Höhe Türblatt ca. 2,20 m mit horizontalem Riegel auf ca. 90cm Höhe über OKFF			
	Riegelfallenschloss, Blindrosetten			
	Flügelfüllung: Glas gem. Erfordernis, VSG			
	Sonderausstattungen: integrierter Obentürschließer mit Rauchmelde-Einrichtung und Rastfeststellung, 230 V-Anschluss (bauseits), Absenkbare Bodendichtung			
	Element herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
10.0003	Stahltür, 1-flg., T30-RS-Tür			
	1-flg. Stahltürelement als Brandschutztür T30-RS mit Umfassungszarge inkl. bauseitiger Lackierung gem. RAL nach Wahl des AG			
	Rohbaumaße: ca. 1010x2135mm Riegelfallenschloss			
	Innen: Drücker, Aussen: Knauf gem. Herstellerstandard			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
10	Gewerk	Metalltüren Innen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Sonderausstattungen: integrierter Obentürschließer, Absenkbare Bodendichtung, vorgerichtet für PZ, Innen mit Drehknopfentriegelung Lage: Zugangstür zwischen Flur und Technikräumen, Abstellräumen Element herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			Übertrag:
		1 Psch		GP
10.0004	Stahltür, 1-flg., T30-RS-Tür, mit Offenhaltung 1-flg. Stahltürelement als Brandschutztür T30-RS mit Umfassungszarge inkl. bauseitiger Lackierung gem. RAL nach Wahl des AG Rohbaumaße: ca. 1010x2135mm Riegelfallenschloss Innen: Drücker, Aussen: Knauf gem. Herstellerstandard Sonderausstattungen: integrierter Obentürschließer mit rauchmelderüberwachter Offenhaltung, Absenkbare Bodendichtung, vorgerichtet für PZ, Innen mit Drehknopfentriegelung Lage: Zugangstür zwischen Flur und Kinderwagenabstellraum Element herstellen, liefern und entsprechend der Ausführungsbeschreibung montieren.			
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 10			Metalltüren Innen, Netto:	.....
11	Gewerk Tischlerarbeiten			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
11	Gewerk	Tischlerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
11.0001	Türstopper, Edelstahl Statt das Wand-Türstoppers "Bummsinchen" kommt in Einbausituationen, wo der Wandtürstopper nicht zum Einsatz kommen kann (Heizkörper oder mögliche Schrankstellflächen) ein Boden-Türstopper aus Edelstahl, ø 85 mm , 22,5 mm hoch, mit gefedertem, schwarzem, elastischem Puffer, Oberfläche spiegelpoliert (HEWI Artikel 625) zur Ausführung.	1 Psch		GP
11.0002	Badezimmertür Innentür als Badezimmertür inkl. Zarge liefern und montieren. Die Tür wird in einer Leichtbauwand montiert. Größe der Rohbauöffnung: ca. 101 x 213,5cm Türblatt: Sperrtürblatt, glatt, DIN 68706 Teil 1, einhängfertig, als Drehflügel, Aufschlagrichtung: DIN rechts oder links gem. Grundriss Klimaklasse: I Beanspruchungsgruppe: S, Feuchtraum Türblatt mit Röhrenspankeraneinlage, Deckplatten aus Hartfaserplatten (HDF). Decklage aus Schichtpressstoffplatte nach EN 438-1, HPL-beschichtet, gem. Standardfarbkarte des Herstellers nach Wahl des AG, beidseitig: weiß mit Normfalz, alle Kanten mit passender Falzkantenbeschichtung, Türblattstärke 40 mm, verdeckter Anleimer, Unterschnitt gem. Vorgabe Lüftungsplanung und Herstellervorgaben - alternativ Ausführung mit einem Lüftungsgitter im Türblatt Türbänder als Einbohrbänder, 2-teilig, aus Edelstahl Schloss: Buntbart, mit 2 Schlüsseln je Tür Türdrückergarnitur: Drücker/Drücker, Edelstahl, matt, Hoppe Asterdam, o.glw., Drücker- und passender Schlüsselrosette als zwei getrennte Rundrosetten Zarge: Stahlumfassungszarge aus feuerverzinktem Qualitätsstahl für baubegleitenden Einbau im Trockenbau, Zargenspiegel: 30/45 mm, 10 mm vor der Wand, hohlraumfrei ausgemörtelt, Kanten an drei Seiten gefälzt,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
11	Gewerk	Tischlerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	dreiseitig mit Dichtungsprofil, Zargen-Grundierung nach Hersteller-Farbkarte, örtliche Endlackierung gem. RAL nach Wahl des AG Bandaufnahmeelement Standard, passend zu Türblatt, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, matt/gebürstet Zarge verdeckt befestigen	1 Psch		GP
11.0003	Zimmertüren Innentür inkl. Zarge liefern und montieren. Die Tür wird in Leichtbauwänden montiert. Größe der Rohbauöffnung: ca. 101 x 213,5cm Türblatt: Sperrtürblatt, glatt, DIN 68706 Teil 1, einhängefertig, als Drehflügel, Aufschlagrichtung: DIN rechts oder links gem. Grundriss Klimaklasse: I Brandschutzanforderung: dichtschießend Beanspruchungsgruppe: S, Türblatt mit Vollspaneinlage, Deckplatten aus Hartfaserplatten (HDF). Decklage aus Schichtpressstoffplatte nach EN 438-1, HPL-beschichtet, gem. Standardfarbkarte des Herstellers nach Wahl des AG, beidseitig: weiß mit Normfalz, alle Kanten mit passender Falzkantenbeschichtung, Türblattdicke 40 mm, verdeckter Anleimer, Unterschnitt gem. Vorgabe Lüftungsplanung und Herstellervorgaben Türbänder als Einbohrbänder, 2-teilig, aus Edelstahl Schloss: Buntbart, mit 2 Schlüsseln je Tür Türdrückergarnitur: Drücker/Drücker, Edelstahl, matt, Hoppe Asterdam, o.glw., Drücker- und passender Schlüsselrosette als zwei getrennte Rundrosetten Zarge: Stahlumfassungszarge aus feuerverzinktem Qualitätsstahl für Einbau in vorhandene Wandöffnung im Mauerwerk, Zargenspiegel: beidseits 30 mm, 10 mm vor der Wand, hohlraumfrei ausgemörtelt, Kanten an drei Seiten gefalzt, dreiseitig mit Dichtungsprofil,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
11	Gewerk	Tischlerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Zargen-Grundierung nach Hersteller-Farbkarte, örtliche Endlackierung gem. RAL nach Wahl des AG Bandaufnahmeelement Standard, passend zu Türblatt, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, matt/gebürstet Zarge verdeckt befestigen	1 Psch		GP
11.0004	Zulage für Glasausschnitt Zulage für die Ausführung der Zimmertüren zum Wohnzimmer mit einem DIN Lichtausschnitt als ESG Verglasung, mattiert.	1 Psch		GP
11.0005	Generalschließanlage Die Türschließanlage, als gesicherte Schließung mit Schließkarte, wird bauseits über den AG geliefert. Dem Lieferanten des AG sind alle notwendigen Angaben aller Türen in Form einer umfassenden Türliste inkl. Abmessungen der PZ rechtzeitig, d.h. min. 4 Monate vor Fertigstellung, zur Verfügung zu stellen.	1 Psch		GP
11.0006	WE-Eingangstür, 1,01x213,5, RwP = 42 dB Innentür als Wohnungseingangstür inkl. Zarge liefern und montieren. Die Tür wird in den massiven Flurwänden montiert. Größe der Rohbauöffnung: ca. 101 x 213,5cm Türblatt: Sperrtürblatt, glatt, DIN 68706 Teil 1, einhängfertig, als Drehflügel, Aufschlagrichtung: DIN rechts oder links gem. Grundriss Klimaklasse: II Beanspruchungsgruppe: S Widerstandsklasse: RC 2 Brandschutzanforderung: dichtschießend Schallschutzklasse SK3, RwP = 42 dB, Türblatt mit spezial Schalldämmeinlage, Deckplatten aus Hartfaserplatten (HDF). Decklage aus Schichtpressstoffplatte nach EN 438-1, HPL-beschichtet, gem. Standardfarbkarte des Herstellers nach Wahl des AG, Innen und Aussen mit unterschiedlichem Farbton mit Normfalz,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
11	Gewerk	Tischlerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	alle Kanten mit passender Falzkantenbeschichtung, Türblattdicke 48 mm, eingebaute Türfalzdichtung dreiseitig, verdeckter Anleimer, integrierte mechanisch absenkbare Bodendichtung, Türspion, verchromt, Ø: 14 mm, 200° Weitwinkel, Türbänder als Einbohrbänder, Edelstahl, dreidimensional verstellbar Schloss: Einsteckschloss, vorgerichtet für PZ bzw. elektronischen Schliesszylinder mit Drehknopfentriegelung Innen (Gewerk Elektro), Türdrückergarnitur: Drücker/Knauf, Edelstahl, matt, Hoppe Amsterdam, o.glw., Drücker- und passender Schlüsselrosette als zwei getrennte Rundrosetten Wand-Türpuffer, "Bummsinchen", selbstklebend, Ø 50 mm, Farbe weiß, Höhe 14 mm Zarge: Stahlumfassungszarge aus feuerverzinktem Qualitätsstahl für Einbau in vorhandene Wandöffnung im Mauerwerk, Zargenspiegel: beidseits 30 mm, 10 mm vor der Wand, hohlraumfrei ausgemörtelt, Kanten an drei Seiten gefaltzt, dreiseitig mit akustisch wirksamen Dichtungsprofil, Zargen-Grundierung nach Hersteller-Farbkarte, örtliche Endlackierung gem. RAL nach Wahl des AG Bandaufnahmeelement Standard, passend zu Türblatt, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, matt/gebürstet Zarge verdeckt befestigen			Übertrag:
		1 Psch		GP
11.0007	Schlüsseltresore Liefern und Einbau von Schlüsseltresoren für die folgenden Nutzungen: 1. Feuerwehr HH mit B-Schließung 2. Schindler 3. Stromnetz HH			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
11	Gewerk	Tischlerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	4. Offen			Übertrag:
				
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 11		Tischlerarbeiten, Netto:		
12	Gewerk Fliesenarbeiten			
	Ausführungsbeschreibung			
	1. STOFFE UND BAUTEILE			
	Fliesen- und Plattenbeläge müssen den geforderten Eignungsbereichen, wie strapazierfähig für hohe Beanspruchungen sowie den Rutschhemmnisklassen entsprechen. Der Auftragnehmer hat für die sachgerechte Lagerung des Materials bis zu dessen Verwendung zu sorgen. In den Bad/Duschbereichen sind die Bodenfliesen mit der Rutschhemmung R10 zu verlegen.			
	2. AUSFÜHRUNGSHINWEISE			
	Die Fliesenanordnung ist gemäß den zu erstellenden und abzustimmenden Fliesenplänen herzustellen. Der Auftragnehmer hat vor Aufnahme der Arbeiten, die Arbeitsbereiche aufzumessen und mit den Plänen zu überprüfen. Bei Abweichungen ist die Bauleitung zu informieren. Alle Installationen erfolgen als Fugenkreuzmontage bzw. beziehen sich auf die Fliesenachsen. Die Elektroinstallationen kann daher erst erfolgen, wenn das Fliesenraster angelegt ist. Die entsprechenden Bereiche sind nachträglich			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
12	Gewerk	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	einzufliesen. Die Fuge zwischen Wand- und Bodenfliesen ist ca. 6-8 mm hoch auszubilden, die Bodenfliesen gehen dabei unter die Wandfliesen. Die Fuge ist gründlich zu reinigen und vorzubehandeln und dauerelastisch fachgerecht, farblich passend zur Verfugung, zu versiegeln. Ebenheit: nach DIN 18202, Tab.:3, Zeile 4 <u>Untergrundabdichtung:</u> In allen Bädern wird in den Duschbereichen und ca. 20 cm darüber hinaus auf Wandflächen in Fliesenhöhe und auf Fußböden komplett eine Untergrundabdichtung als alternative Abdichtung mit Gewebeeinlage aufgebracht. Des weiteren ist die fachgerechte Einarbeitung der Bodeneinläufe in Abdichtung und Bodenbelag einzukalkulieren. Ausbildung der Eckbereiche mit Systemdichtband, Rohrdurchführungen mit Systemdichtmanschetten. <u>Wandfliesen, allgemein:</u> Wandfliesen in Bädern in Bereichen von Duschen bis ca. 2,2 m Höhe, WT, Waschmaschinen und Wc's bis ca. 1,20 m Höhe. Wenn sich Objekte an den Wänden befinden ist jeweils die gesamte Wand zu fliesen. Wände ohne Installationen, außer Wandheizkörper, erhalten keine Wandfliesen, jedoch Sockelfliesen, h = 75 mm aus dem Bodenfliesenbelag. Eck- und Abschlussschienen aus Edelstahl poliert. Alle Übergänge und Innenecken sind dauerelastisch zu verfugen. Wandfliese: Fabrikat: McTile Serie: Caldero Format: Nennmaß (cm) 30 x 60 cm Farbe: glänzend weiß Oberfl.: eben, matt Kanten: rektifiziert Sorte: 1. <u>Bodenfliesen, allgemein:</u> Die Duschbereiche sind mit einem fertigen Duschassensystem mit Bodenablaug, z.B. von Geberit auszuführen. Im Übergang zum Wohnungsflur ist eine Schwelle von 10mm im Bereich der Türleibung auszuführen. Hierfür ist die Fliese im Schwellbereich in Gefälle zu verlegen. Zu Belagsänderungen sind Edelstahl-Abschlussschienen zu			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
12	Gewerk	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	verlegen. Dabei sind unter Türblättern die Schienen mittig zum Türblatt einzubauen. Alle Bodenfliesen in Bädern werden auf Isolierschichten verlegt. Entsprechend sind die Bodenfliesen mit systemkonformen Flexklebern zu verlegen und zu verfugen. Bodenfliese: Fabrikat: R.A.K Ceramics Serie: Paleo Art. Nr.: Format: Nennmaß 30 x 60 cm Oberfl.: eben, matt Farbe: nach Angabe des Bauherrn aus der Standardfarbpalette der Serie: grau Kanten: rektifiziert Sorte: 1. Rutschhemmung: R10 Bewertungsgruppe: B <u>Treppenhäuser:</u> Die Treppenhäuser erhalten Natursteinbelag auf allen Zwischen- und Hauptpodesten und auf den Tritt- und setzstufen auf den Fertigteilläufen. Verlegung auf Betonstufen und Zementestrich. Die Schallentkopplungen auf den Treppenläufen und Podesten sind zu beachten. Bei Entkopplungen zwischen Podesten und Treppenläufen sind Bauwerks-Trennschienen einzubauen. Als Sockel sind die Bodenfliesen in ca. 75 mm Höhe zu verwenden und umlaufend an den Setz- und Trittstufen sowie Podesten herumzuführen. Format 30 x 60 cm, im Verband verlegt. Der Eingangsbereich, das EG des Haupttreppenhauses sowie der Kinderwagenabstellraum erhalten eine Wandbekleidung aus den Natursteinfliesen des Bodenbelags. Naturstein: Jura grau-gelb-bunt, geschliffen C220 R9 <u>Aufzugkabinen</u> Die Aufzugkabine erhält denselben Fliesenbelag wie die Treppenhäuser. Die Verklebung erfolgt auf Stahlböden und ist mit entsprechenden Flexklebern herzustellen. <u>Sauberlaufmatte mit Rahmen</u> Sauberlaufmatte, incl. Mattenrahmen sind im Haupteingangsbereich einzubauen aus nicht rostendem			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
12	Gewerk	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Stahl, passgenau abgestimmt auf das Fliesenformat des Bodenbelages, Herstellung in höhengerechten Estrichaussparung, Mattenrahmen 30 x 30 mm liefern und Anarbeitung im vorhandenen Estrichs, einschl. Grundspachteln und eben schleifen der Grundfläche sowie Verfüllen des Rahmen außen an den Estrich. Einsatzgebiet: Innen- und überdachter Außenbereich; normale bis extrem starke Frequentierung, rollstuhlgeeignet; zur ganzflächigen Auflage, Belastung bis 1.600 kg pro 80 cm² (ruhende, verteilte Last) Streifenträgerprofil: Aluminium, V-förmig; 3 mm Bodenfreiheit, entkoppelt; geräuschgedämmt, unterspülbar, hinterlüftet Nadelvliessonderboden: 100 % PP; Poleinsatz 2400 g/m²; vollflächig vernadelt; keine Schlingenware; minimale Anschmutzung; extrem abriebfest; Aluminium-Profilkanten halb überdeckend; durch verdeckt liegende Verschraubung gesichert; Nadelfilz nachträglich austauschbar; Rutschhemmung R 11 nach DIN 51130 Farbe Nadelvlies : anthrazit, Höhe: 27 mm Stababstand: 3 mm: Festschmutzaufnahme 9,7 l/m²; Nadelfilz-Laufläche 77 cm je m Gehtiefe liefern und einbauen, in fertiger Arbeit			Übertrag:
12.0001	Fliesenarbeiten in Bädern Wand- und Bodenfliesen in Bädern gemäß den vorbeschriebenen Ausführungsgrundlagen , liefern und einbauen, einschl. Vorbereitung der Untergründe, Wand- und Bodenabdichtungen, Belagabschlussschienen und Versiegelungen.	1 Psch		GP
12.0002	Fliesenarbeiten im Eingangsbereich, Haupttreppenhaus Bodenfliesen im Eingangsbereich, Haupttreppenhaus, Aufzugkabine und Kinderwagenabstellraum gemäß den vorbeschriebenen Ausführungsgrundlagen , liefern und einbauen, einschl. Vorbereitung der Untergründe, Trennschienen und Versiegelungen.	1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
12	Gewerk	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
12.0003	Fliesenarbeiten in den Fluren Boden- und Sockelfliesen in allen öffentlichen Fluren analog zur Vorposition gemäß den vorbeschriebenen Ausführungsgrundlagen liefern und einbauen, einschl. Vorbereitung der Untergründe, Trennschienen und Versiegelungen.	1 Psch		GP
12.0004	Fliesenarbeiten im Nebentreppenhaus Boden- und Sockelfliesen im Nebentreppenhaus analog zur Vorposition 002 gemäß den vorbeschriebenen Ausführungsgrundlagen liefern und einbauen, einschl. Vorbereitung der Untergründe, Trennschienen und Versiegelungen.	1 Psch		GP
Summe Gewerk 12		Fliesenarbeiten, Netto:		
13	Gewerk Bodenbelagarbeiten			
	Ausführungsbeschreibung 1. STOFFE UND BAUTEILE Textile Bodenbeläge müssen den geforderten Eignungsbereichen - Strapazier -und Komfortwert - z.B.: • Stuhlrolleneignung • Antistatisch • Hohe Beanspruchung entsprechen. Technische Anforderungen an Bodenbelag aus PVC: antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch in Anlehnung an DIN 54345 Teil 2 max. 2 kV, Brandverhalten DIN 4102 - 1: für alle Beläge Klasse B1, schwerentflammbar Brandverhalten DIN EN 13501-1 PVC-Beläge, Bfl-s1 Die Vorgaben des Brandschutzkonzepts sind einzuhalten. 2. AUSFÜHRUNGSHINWEISE Flure und Gemeinschaftsräume erhalten ebenfalls einen PVC-Bodenbelag. Die Hausflure erhalten zur Trittschalldämpfung zusätzliche eine			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
13	Gewerk	Bodenbelagarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Trittschall-Dämmunterlage , d = 3,0 mm, schwer-entflammbar, B1 nach DIN 4102 Trittschallminderung Lw19 dB nach DIN EN ISO 0140, Alle Untergründe sind vor Aufnahme der Bearbeitung gründlich zu reinigen und der Baumüll- und Bauschutt auf Kosten den AN zu entsorgen. Alle Beläge sind auf neuen Zementestrichflächen zu verlegen. Die Estrichhöhen sind gem. des jeweiligen Belags anzupassen. Vor Aufnahme der Belagsarbeiten sind die Zementestriche auf die Restfeuchte mit einem geeichten CM-Messgerät zu prüfen, mindestens je Etage und Bauteil eine Messung und in einem Messprotokoll festzuhalten. Erforderlichenfalls sind die Messungen zu wiederholen. Dem Auftraggeber sind die Messprotokolle in Kopie zu übergeben. Alle Untergründe sind mit einem Haftgrund zu grundieren und vollflächig zu spachteln und eben zu schleifen. Ebenheit nach DIN 18202 , Tab.:3, Zeile 4 Alle Bodenbeläge sind vollflächig zu verkleben. Bei PVC-Bahnenware sind die Stöße mit farblich abgestimmten Schmelzdraht thermisch zu verschweißen. In allen Türschwellenbereichen von Hausfluren zu den Wohnungen sind Schwellenprofile mit weichen Bewegungszonen flächenbündig zur OK-Bodenbelag einzubauen, die die Mineralwolltrennung(ca. 10 mm Trennstreifen) in den Estrichen überbrücken. Die Anschlussschenkel sind weitflächig mindestens 1,0m auszuspachteln. In den Wohnungen und Fluren erhalten alle Räume Sockelleisten aus Vollholz ca. 12 x 60 mm, oben in voller Breite abgeschrägt, Oberfläche weiß endlackiert, sichtbar mit Edelstahlschrauben (Linsenkopf) im regelmässigen Abstand befestigt. Ecken und Stöße sind auf Gehrung zuzuschneiden. Offene Enden an z.B. Türzargen erhalten im überstehenden Teil ebenfalls einen Gehrungsschnitt im scharfe Kanten zu vermeiden. Offene Schnittkanten sind weiß nachzulackieren. Zum Übergang Bodenbelag / Fußleiste sind die Anschlüsse mit farblich auf den Bodenbelag abgestimmten dauerelastischen Fugenmaterial zu versiegeln. (Die Versiegelung ist vor Ausführung dem Auftraggeber zu bemustern!) Versiegeln aller Türzargen mit farblich auf den Bodenbelag abgestimmten dauerelastischen Fugenmaterial.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
13	Gewerk	Bodenbelagarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Bodenbelag: Bodenbelag aus PVC ohne Träger gem. DIN EN 649, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, Einstufung DIN EN 685 Klasse 33 (gewerblicher Bereich, starke Beanspruchung), Trittschallverbesserungsmaß VM DIN EN ISO 140-8 2dB, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 gemäß BGR 181, Dicke 2,0 mm, Nuttschichtdicke 0,55mm als Einzelplanke ca. 184x1220mm Oberfläche glatt, mit Druckdesign in Holzoptik, Farbton nach Standardkollektion, nach Wahl des AG, Fabrikat: Gerflor, Creation 30 oder glw.,			
13.001	Bodenbelag in Wohnungen, PVC-Planken Bodenbelag in Wohnungen und Holzsockelleiste gemäß den vorbeschriebenen Ausführungsgrundlagen vorbereiten, liefern und einbauen.	1 Psch		GP
***Bedarfspos.				
13.002	Bodenbelag in Fluren, PVC-Planken Bodenbelag in Fluren und Holzsockelleiste gemäß den vorbeschriebenen Ausführungsgrundlagen vorbereiten, liefern und einbauen.	1 Psch	EP	- Nur EP -
Summe Gewerk 13		Bodenbelagarbeiten, Netto:		
14	Gewerk Malerarbeiten			
	Ausführungsbeschreibung Malerarbeiten 1. Angaben zur Ausführung Der Auftragnehmer hat die fachgerechte Ausführung aller aufgeführten Arbeiten unter Verwendung einwandfreier, hochwertiger Materialien zu gewährleisten. Der Schutz angrenzender Bauteile wie Böden, Sanitäreinrichtungen, Beschläge, Geländer und Einrichtungsgegenstände müssen abgedeckt bzw. abgeklebt werden. Das Abdeckmaterial ist nach Ausführung der Leistung rückstandslos zu entfernen. Insbesondere sind Glas- und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Aluminiumflächen bei der Verwendung Silikat- bzw. kalkhaltiger Anstrichstoffe durch Abkleben zu schützen. Wenn möglich, sind die vorhandenen Dichtungen an Zargen, Türen und Fenstern u.dgl. vor den Arbeiten zu entfernen und anschließend wieder einzubauen, andernfalls sind sie abzukleben. Dies gilt in gleicher Weise für Beschläge. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten. Klebebänder dürfen die Untergründe, auf denen sie angebracht sind, nicht angreifen. Die Vergütung dieser Arbeiten ist in die Einheitspreise einzurechnen. Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer eine Liste der zur Verarbeitung vorgesehenen Anstrichmittel mit Herstellerangaben sowie Verarbeitungsvorschriften dem Auftraggeber/Bauleitung zu übergeben. Der AG ist berechtigt, Fabrikate, die ihm ungeeignet erscheinen, zurückzuweisen und durch geeignete ohne Mehrkosten ersetzen zu lassen. Es gibt keine sichtbare Fläche, kein sichtbares Bauteil, die ohne Anstrich verbleiben, soweit keine andere Oberflächenbehandlungen (z.B. oberflächenfertige Bauelemente wie Holz-Türblätter, Fenster, etc.) vorgesehen ist. Auf Beschichtungssysteme wie z.B. Pulverbeschichtungen, die bereits durch andere Gewerke zu erbringen sind, ist zu achten. 2. Stoffe und Bauteile - Allgemeine Hinweise Die zu verarbeitenden Stoffe müssen den jeweiligen Stoffnormen entsprechen und sind gemäß den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu verarbeiten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Für Beschichtungsaufbauten müssen Produkte desselben Herstellers verwendet werden. Insbesondere bei Beschichtungssystemen, die als solche vom Hersteller ausgewiesen sind, sind ausschließlich, die entsprechenden Systemkomponenten zu verwenden. - Vermeidung von Gefährdungen Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen neben den Aussagen der DIN 18363 bei der Verwendung in Räumen, die vorwiegend dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, so beschaffen sein, dass sie keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung durch			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausdünstung darstellen. Soweit es vergleichbare Produkte gibt, sind jene mit der Kennzeichnung "Blauer Engel - Umweltschutz" zu bevorzugen. - Verarbeitung von Gefahrstoffen Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS eingeordnete Beschichtungsstoffe und Lösemittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. - Anforderungen an ölbeständige Beschichtungsstoffe Als "ölbeständig" ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung haben. 3. Ausführungshinweise - Hinweise zu Farben und Tönungen Falls aus den Ausschreibungsunterlagen nicht eindeutig ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen und auf Wunsch Musterflächen anzulegen. Für die verwendeten Begriffe bei Tönungen gelten: * Leicht oder hell getönt: Weißpigmentiert, geringe Buntpigmentzusätze * Mittelgetönt: Weißpigment und Buntpigment ohne Sättigung * Vollgetönt: Weißpigment mit Buntpigment höchster Sättigung - Mehrschichtige Anstriche Bei mehrschichtigen Anstrichen kann der Auftraggeber verlangen, dass die Anstrichschichten unterschiedlich pigmentiert werden. - Fassadenbeschichtungen Fassadenbeschichtungen sind nicht bei direkter Sonneneinstrahlung durchzuführen. Ggf. ist in Absprache mit der Bauleitung eine Verschattung vorzunehmen. - Betonbeschichtungen Schalmittel sind sicher zu entfernen. Ggf. ist eine Benetzungsprobe durch den Auftragnehmer durchzuführen. Organische Lösungsmittel sind zur Vorbereitung des Betonuntergrundes nicht zugelassen. Bei glattem Sichtbeton sind die Luftporen durch eine alkalische Spachtelmasse zu schließen. - Beschichtungen korrosionsgefährdeter Bauteile - Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Korrosionsgefährdete Bauteile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig durchzuführen. - Beschichtungen von Dichtstoffen Zu überstreichende Dichtstoffe sind vom Auftragnehmer auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen. - Anschlussfugen bei Materialwechsel, z.B. Trockenbauwände auf Mauer- od. Botenwänden, WandputzTrockenbau an Fensterrahmen, etc. sind mit einem dauerelastoplastischem , überstreichfähigem Acryl-Fugenmasse zu versiegeln. 4. Qualitätsanforderungen - Alle Bauteile (wie Fenster, Türen, Boden, Sanitäröbekte, Einbauten, etc.) in den Arbeitsbereichen sind vollständig mit Schutz- und Abdeckmaßnahmen vor Farbverunreinigungen zu schützen. - Alle Untergründe sind vor den Anstricharbeiten auf Haftung zu prüfen und für dem folgenden Schichtaufbau zu grundieren. - Kleinere Fehlstellen sind auszuspachteln und flächenbündig zu schleifen. - Für alle Wand- und Deckenoberflächen gilt eine Ebenheit von Q3, gem Merkblatt 2 " Verspachtelung von Gipsbauplatten, Oberflächengüten" nach Angabe des Bundesverband der Gipsindustrie. Die Anforderungen sind analog auch auf andere Bauteile als Gipsbauplatten zu übertragen. Ansätze von Kellenschlägen und Lunker dürfen dabei nicht sichtbar sein. <u>4.1 Deckenbeschichtungen "massive Decken":</u> - Vollständiges Verfüllen der Plattenstoßfugen inkl. Armierung und vollständiges Spachtel und Schleifen der Deckenuntersichten. - Grundierbeschichtung auf mineralischen Untergründen, wasserbasierend. - 2 x deckende Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 (DIN 13300) waschbeständigkeit - In Bädern, WC-Räumen Farbbeschichtung fungizid und bakterizid eingestellt. Oberfläche: matt, weiß			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

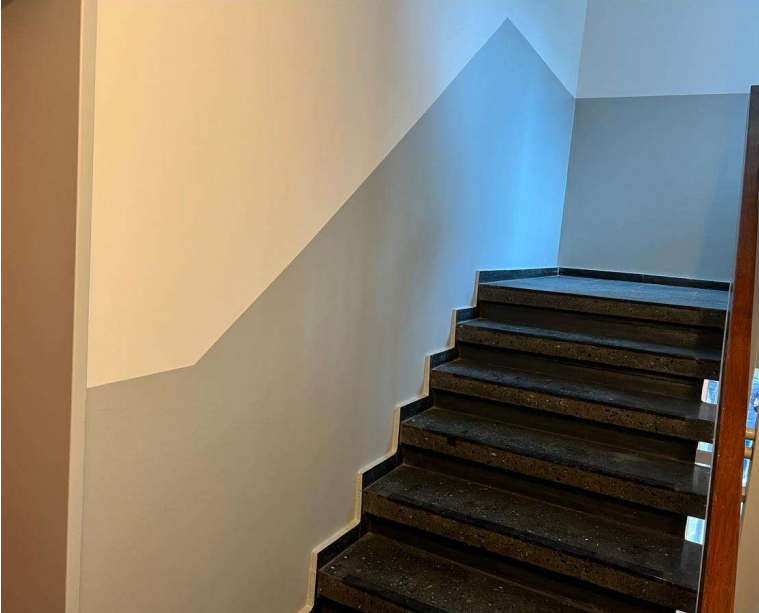
HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<u>4.2 Deckenbeschichtung unter abgehängte Decken:</u> Abgehängte Decken aus Gipsbauplatten - Füllen und Spachtel von Lunkern und Fehlstellen auf den Deckenuntersichten. - Grundierbeschichtung auf mineralischen Untergründen, wasserbasierend. - 2 x deckende Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 (DIN 13300) waschbeständigkeit - In Bädern, WC-Räumen Farbbeschichtung fungizid und bakterizid eingestellt. Oberfläche: matt, weiß <u>4.3 Deckenbeschichtung Technikräume:</u> Oberflächen aus Rohbeton, Filigrandecken. - Schließen der Stoßfugen mit streichfähigen Acrylat-Fugenmassen - Füllen und glattspachteln von groben Lunkern - Grundierbeschichtung auf mineralischen Untergründen, wasserbasierend. - 2 x deckende Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 (DIN 13300) waschbeständigkeit Oberfläche: matt, weiß <u>4.4 Wandbeschichtung, Wohnungen:</u> Untergründe aus Gips- und Kalkzementputz bzw. Spachtelung und Gipstrockenbauwände. - Untergründe vorbereiten, Anschlussversiegelungen bei Materialwechsel herstellen, Lunker verspachteln, Unebenheiten eben schleifen, - Grundierbeschichtung auf mineralischen Untergründen, wasserbasierend. - Vliestapete in Dispersionskleber einbetten und gem. Herstellervorgaben einbauen - 2 x deckende Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe Nassabriebbeständigkeit Klasse 3 (DIN 13300) waschbeständigkeit - In Bädern, WC-Räumen Farbbeschichtung fungizid und bakterizid eingestellt. Oberfläche matt, mit heller Tönung <u>4.5 Wandbeschichtung Flure, Treppenhäuser und Gemeinschaftsräume</u> Untergründe aus Gips- und Kalkzementputz bzw. Spachtelung - Untergründe vorbereiten, Anschlussversiegelungen bei Materialwechsel herstellen, Lunker verspachteln, - vollständiges Spachtel und Schleifen der Wandflächen			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Grundierbeschichtung auf mineralischen Untergründen, wasserbasierend. - Vliestapete in Dispersionskleber einbetten und gem. Herstellervorgaben einbauen - 2 x deckende Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 (DIN 13300) hoch-scheuerbeständig - Oberfläche: seidenmatt, mit heller Tönung - In jedem Geschoss wird die Geschossbezeichnung im Bereich der Aufzugsanlage und in jedem Treppenhaus in ca. 150 cm hohen Ziffern farblich abgesetzt. - In den Treppenhäusern ist ein begleitender Farbsockel Höhe ca. 1,30m in einem Vollton mit einer Latexfarbe farblich abgesetzt auszuführen:  <u>4.6 Wandbeschichtung Technik- und Abstellräume:</u> Untergründe aus Beton oder Mauerwerk, gerappt - Untergründe vorbereiten, Anschlussversiegelungen bei Materialwechsel herstellen, Lunker verspachteln, Unebenheiten eben schleifen, - Grundierbeschichtung auf mineralischen Untergründen, wasserbasierend. - 2 x deckende Farbbeschichtung mit Dispersionsfarbe Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 (DIN 13300) scheuerbeständig - Oberfläche matt, weiß <u>4.7 Lackierarbeiten auf Stahlblechtüren und Stahlzargen, Treppengeländer, Rohrleitungen:</u> - vollflächiges Säubern, Grundieren und beispachteln von Lunkern und kleineren Beschädigungen - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- eine Vor- und eine Schlussbeschichtung aus Kunstharzfarblacken, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 (DIN 13300) - Oberflächen: seidenmatt im Vollton nach Wahl des Auftraggebers, Farbton je Bauteil und Geschoss verschieden. - Heizkörperrohre werden mit hitzebeständigem Heizkörperlack beschichtet.			
14.0001	Maler- und Lackierarbeiten Maler- und Lackierarbeiten in allen Geschossen, gemäß Ausführungsbeschreibung mit angebotenen Beschichtungssystemen herstellen, einschl. aller erforderlichen Vor- und Ergänzungsarbeiten.			
		1 psch		GP
14.0002	Zulage: leichte Abtönung der Wandflächen in Fluren Mehrpreis für leichte Abtönung der Wandflächen in Fluren. Farbe: nach Wahl des Auftraggebers			
		1 Psch		GP
14.0003	Farbakzente der Wandflächen in Fluren Farbakzente in den Fluren als raumhohe Farbstreifen im Vollton neben den WE-Türen auf der Flurwand (Breite ca. 50cm). Farbe: nach Wahl des Auftraggebers			
		1 Psch		GP
14.0004	Geschossnummerierung auf Wandflächen Geschossnummerierung auf Wandflächen in den Treppenhäusern und am Aufzug Farbe: nach Wahl des Auftraggebers			
		1 Psch		GP
14.0005	Bodenbeschichtung im Technikräume und Abstellräume Bodenbeschichtung auf geglätteten Zement-Estrichflächen, Oberfläche: abriebfest, rutschhemmend - Flächen säubern und von trennenden Substanzen reinigen. - Versiegelungen der Estrichfugen zu den aufgehenden Wänden und Türzargen mit dauerelastischem			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malararbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Fugenmaterial, überstreichbar. - Grund- und Deckbeschichtung gemäß Herstellerrichtlinie, mit Einstreu-Quarzsand zur Rutschhemmung,einschl. Beschichtung der Sockelbereiche, H = 10 cm. Farbe: nach Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers			Übertrag:
		1 Psch		GP
14.0006	Bodenbeschichtung in Aufzugschachtgrube Bodenbeschichtungen der Aufzuggrube Beschichtung auf geglätteten Betonflächen, - Flächen säubern und von trennenden Substanzen reinigen. - Grobe Lunker füllen und vorstehende Kanten glattschleifen. - Versiegelungen der Bodenflächen zu den aufgehenden Wänden mit dauerelastischem Fugenmaterial, überstreichbar. - Grund- und Schlusschichtung aus 1K-Methacrylat-Dispersion, wasserverdünnbar, carbonfaserverstärkt, emissionsminimiert, pigmentiert, hohe Schlag- und Abriebfestigkeit, geringer Verschleiß, sehr gut zu reinigen, geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht. Farbton: Standardfarbton gemäß Technischer Information <u>ölbeständig</u> gemäß Herstellerrichtlinie, einschl. Anstrich der Wandbereiche , H = ca. 50 cm. Oberfläche : abriebfest, ölbeständig Farbe: nach Standardfarbkarte nach Wahl des Auftraggebers			
		1 Psch		GP
***Bedarfspos.				
14.0007	ggf. Bodenbeschichtung im Nebentreppenhaus Bodenbeschichtung im Nebentreppenhaus (Podeste sowie Tritt- und Setzstufen mit einer matten Dispersionsbeschichtung für mineralische Bodenflächen, mit einer Grundierung und einer mattierten, UV beständigen PUR Versiegelung, Rutschhemmung R9, inkl. Beschichtung der Sockelbereiche, H = 10 cm (auch begleitend zu den Stufen) sowie der elastischen Versiegelung zwischen Bodenfläche und Sockelbereich. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
14	Gewerk	Malerarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: alle umliegenden Bauteile wie Treppengeländer, Sichtbetonwände und Wandbeläge sind vorab sorgfältig abzukleben.			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
Summe Gewerk 14		Malerarbeiten, Netto:		
15	Gewerk Reinigungsarbeiten			
15.001	Baureinigung Zwischenreinigungsarbeiten sind im Zuge der Bauausführung kontinuierlich durchzuführen. Vor den Abnahmebegehungen sind alle Flächen und Einbauteile des gesamten Gebäudes, die vom AN geliefert werden innenseitig und außenseitig gebrauchsfertig endzureinigen (Feinreinigung). Dabei sind alle Aufkleber und Schutzfolien rückstandslos zu entfernen. Insbesondere sind in Technikräumen alle technischen Einrichtungen und Rohre etc. auch an schlecht zugänglichen Stellen zu säubern. In den Aussenanlagen ist die gesamte Fläche der Baustelleneinrichtung von Baumüll, Restmaterialien und Verpackungsresten zu befreien. Bei der Reinigung anfallende Materialien sowie Restmaterialien, Verpackungsreste, Paletten usw. sind auf Kosten des AN zu entsorgen. Erstpflegemaßnahmen aller Oberflächen sind gem. Herstellervorschrift mit entsprechenden Verfahren und Pflegemittel durchzuführen. Der AG erhält eine komplette Dokumentation aller erforderlicher Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel. Endreinigungstermine sind mit dem AG frühzeitig (min. 4 Wochen vorher) abzustimmen. Endfeinreinigungen der Räume sind zusätzlich in Absprache mit der AG-Bauleitung einen Tag vor der Übergabe zu kontrollieren, Nachreinigungen (innen/außen) sind durchzuführen.			
		1 Psch	GP	
Summe Gewerk 15		Reinigungsarbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
16	Gewerk Einbauküchen			
	Ausführungsbeschreibung Für die Ausführungen der Einbauküchen gelten nachfolgende Mindestanforderungen: 1.KORPUSSE Die Korpusse sind aus 16 mm Dreischicht-Spannplatten mit beidseitiger Melaminharzbeschichtung auszustatten. Die Korpusverbindung hat als Dübelverbindung zu erfolgen. Die Vorderkanten der Korpusse sind mit stoßunempfindlichen Dickschicht-Umleimern, mind. 1,2 mm dick auszubilden. Korpusse sind für Unterschränke mit höhenverstellbaren Sockelfüßen aus schlagfestem, feuchtigkeitsbeständigem Kunststoff auszustatten. Fertige Montagehöhe +87 cm ab OKFF (ohne Arbeitsplatte) 2.FRONTEN Die Fronten sind aus 19 mm Dreischicht-Spannplatten mit beidseitiger Melaminharzbeschichtung auszustatten. Die Vorderkanten der Fronten sind mit stoßunempfindlichen Dickschicht-Umleimern, mind. 1,2 mm dick umlaufend auszubilden. Die Dekore der Fronten sind mit Prospekten dem Angebot einzureichen, indem eindeutig die Preisgruppen und die Mehrkosten dargestellt sind . Nach Aufforderung hat der Bieter diese im Originaldekor umgehend vorzulegen. 3. EINLEGEBODEN Die Einlegeböden sind aus 19 mm Dreischicht-Spannplatten mit beidseitiger Melaminharzbeschichtung auszustatten. Die Vorderkanten der Einlegeböden sind mit stoßunempfindlichen Dickschicht-Umleimern, mind. 1,2 mm dick auszubilden. Die Einlegeböden sind verstellbar auf Fachbodenträgern mit Stahlstiftern aufgelagert. 4.SOCKEL, VERSTELLBARE SOCKELFÜSSE Alle Unterschränke und Hochschränke sind mit höhenverstellbaren Sockelfüßen aus schlagfestem, feuchtigkeitsbeständigem Kunststoff auszustatten. Die Sockelfüße sind von -20mm bis +25 mm verstellbar. Die Sockel sind ca. 120 mm hoch mit Dreischicht-Spannplatten mit beidseitiger Melaminharzbeschichtung auszubilden und erhalten eine Blende aus wasserfester Dreischicht-Spannplatten mit beidseitiger Melaminharzbeschichtung mit Dekor gemäß der Fronten. Zum Fußboden ist ein wasserresistentes			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Kunststoffprofil einzulegen.			Übertrag:
	5. SCHUBKÄSTEN / AUSZÜGE Die Schubkästen sind aus einer hochwertigen Metallversion als Vollauszüge zu liefern. Die Schubkastenteile sind zu lackieren und laufen auf einem leisen, leichtgängigen Führungssystem mit Selbsteinzug und sanfter Schließung. Die Schubkastenblende ist dreidimensional verstellbar. Der Schubkastenboden besteht aus 16 mm beidseitig beschichtetem Korpusmaterial. Die Belastbarkeit beträgt 40 kg, bei Auszügen ab einer Breite von 80 cm 60 kg. Auszüge erhalten eine hohe Rückwand und eine zweiseitig montierte Reling.			
	6. SCHARNIERE: Türen sind mit 110 Grad Schnellmontagescharnieren auszustatten. Die Scharniere sind selbstschließend und mit geräuscharmen, integrierten Anschlagpuffern auszubilden. Die Grundplatten sind aus Metall und werden am Korpus eingeschraubt.			
	7. AUFHÄNGUNGEN: Die Aufhängungen sind in die Korpusseiten eingedübelt und sind dreidimensional verstellbar. Die Mechanik der Aufhänger ist verdeckt hinter der Rückwand. Die Belastbarkeit der Träger ist mit 75 kp pro Stück auszulegen.			
	8. ARBEITSPLATTEN; ABSCHLUSSLEISTEN Die Arbeitsplatten sind aus 40 mm Dreischicht-Spannplatten mit Melaminharzbeschichtung auszustatten. Die Vorderkanten sind mit einer Doppelrundkante ausgebildet. Die Beschichtungen erhalten Dekore die mit der Angebotsabgabe zu bemustern sind. Die Arbeitsplatten erhalten Aussparungen für den Einbau eines Spülbeckens und einer Kochmulde. Die Schnittkanten sind wasserfest zu versiegeln. Die Arbeitsplatten erhalten wand- und korpusseitig dekorgleiche Wandabschlussleisten. Fertige Arbeitsplattenhöhe = + 90 cm ab OKFF Arbeitsplattendekore: Bronzit od. Speckstein-schwarz oder Wallnuss			
	9. EINBAUSPÜLBECKEN: Einbauspülbecken aus Edelstahl mit einem Becken und Abtropfblech mit Zusatzausguss. Oberfläche: Bürstfinish. Ablaufgarnitur mit Spülsieb aus Edelstahl und Stopfen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausstattung für bauseitige Spültisch-Armatur. Abmessung ca. 950 x 500 mm Fabrikat: Franke Eurostar ETN 614 Nova 10. GRIFFE Griffe aus Hartkunststoffen mit Edelstahloptik aus Standardgriffkollektion des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers. Bohrlochabstand nach Erfordernis. 11. EINBAUBACKOFEN; EINBAUKOCHFELD-KOMBINATION, INTEGRIERBAR Einbaufähig in 60 cm breiten Unterschrank. Elektro-Einbaubackofenset mit Cerankochfeld mit 4 Kochzonen und versenkbaren Knebelschaltern mit Raststellung und Restwärmeanzeige, 2 Schnellkochplatten Einbaubackofen mit Vollglastür, Umluftgebläse, Ober- und Unterhitze, Grillfunktion, Innenraumbeleuchtung. Backraumvolumen: ca. 50 Liter Backraum mit Mehrfachfunktion Zeitschaltuhr mit Abschaltautomatik Teleskopauszug mit Roste und Backblech Energieklasse: A+ <u>Fabrikat:</u> Siemens Herd-Set HE010FBR0+EA645GN17, Siemens (iQ100) mit Ceran-Kochfeld (iQ300) 12. DUNSTABZUGSHAUBEN Dunstabzugsgerät mit Flachschildhaube für Umluftbetrieb, einbaufähig in 60 cm breiten Oberschrank, Teleskopauszug, hohe fein dosierbare Luftleistung durch Elektroniksteuerung (3 Leistungsstufen., automatischen Ein- und Ausschalten bei Betätigung des Teleskopauszugs, Metallfettfilter, spülmaschinengeeignet, Sättigungsanzeige für Metall- und Aktivkohlefilter, Arbeitsplatzbeleuchtung mit Halogenlampen 3 x 20 W. Abluftleistung nach DIN/EN 61591 max Normalbetrieb 450 m³/h, Intensivstufe 700 m³/h, Geräusch max 47dB bei Normalbetrieb. 13. NACHLIEFERFRISTEN Es ist vom Bieter sicherzustellen, dass für die angebotenen Küchen-Modelle Nachlieferfristen garantiert werden, die mindestens dem Gewährleistungszeitraum entsprechen. (hier 5 Jahre nach Abnahme).			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
16.0001	Einbauküchenzeile, L-förmig, ca. 2,40+1,80m Einbauküchenzeile L-förmig liefern und fertig montieren bestehend aus: -1 Spülenunterschrank Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe = ca. 60 x 60 x 75 1 Schubladenblende 1 Feuchtigkeitsschutzboden Rückfront mit Aussparungen für Steckdosen und Wasser und Abwasserleitungen, 1 Griff -1 Küchenunterschrank Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe = ca. 40 x 60 x 75 1 Schublade 1 Besteckfacheinlage 1 Auszug 2 Griffe -1 Einbauschränk für Backofen/Herd Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe 60 x 60 x 75 -1 Küchen-Eckunterschrank Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe = ca. 80 x 80 x 75 1 Drehtür 1 Griffe - 1 Leerplatz, 60cm, für mieterseitige Geschirrspülmaschine als Unterbau unterhalb der Arbeitsplatte - 1 Leerplatz, 60cm, für mieterseitigen Kühlschrank als Unterbau unterhalb der Arbeitsplatte -Arbeitsplatte L-förmig Schenkellängen 2,40+ 2,00 m d = 40 mm, 1 Kanten-Umleimer mit 2 Ausschnitten für Spüle und Einbaukochfeld -Sockelblenden h = ca. 12 cm umlaufend auch in die Nischen für die mieterseitigen Geräte -Küchennischenbekleidung mit Arbeitsplattendekor aus Spanplatte mit Melaminharz- Frontendekor, d = 20 mm h = 0,60m, inkl. einer Innenecke, 2-Kanten-Umleimer einschl. passgenaue Ausschnitte, ca. 6 Stück für Einbauscharter und -steckdosen. -Wandanschlussleisten - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	1 Eckverbinder			
	2 Endkappen			
	- 1 Passblende, Element hoch, Breite nach Aufmass			
	-Elektro-Einbau-Backofen/ Cerankochfeld Kombination gemäß ATV			
	-Küchenspüle, Edelstahl, gemäß ATV mit Abflussgarnitur, Siphon an bauseitiger Abwasserleitung anschließen.			
		1 Psch		GP
16.0002	Einbauküchenzeile, ca. 3,60m			
	Einbauküchenzeile liefern und fertig montieren bestehend aus:			
	-1 Spülenunterschrank			
	Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe = ca. 60 x 60 x 75			
	1 Schubladenblende			
	1 Feuchtigkeitsschutzboden			
	Rückfront mit Aussparungen für Steckdosen und Wasser und Abwasserleitungen, 1 Griff			
	-2 Küchenunterschrank			
	Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe = ca. 40 x 60 x 75			
	1 Schublade			
	1 Besteckfacheinlage			
	1 Auszug			
	2 Griffe			
	-1 Einbauschränk für Backofen/Herd			
	Nennmaß (cm) Breite x Tiefe x Höhe 60 x 60 x 75			
	- 1 Leerplatz, 60cm, für mieterseitige Geschirrspülmaschine als Unterbau unterhalb der Arbeitsplatte			
	- 1 Leerplatz, 60cm, für mieterseitigen Kühlschrank			
	-Arbeitsplatte L-förmig Schenkellängen 2,40+ 2,00 m d = 40 mm, 1 Kanten-Umleimer mit 2 Ausschnitten für Spüle und Einbaukochfeld			
	-Sockelblenden			
	h = ca. 12 cm			
	umlaufend auch in die Nischen für die mieterseitigen Geräte			
	-Küchennischenbekleidung mit Arbeitsplattendekor aus			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Spanplatte mit Melaminharz- Frontendekor, d = 20 mm h = 0,60m, 2-Kanten-Umleimer einschl. passgenaue Ausschnitte, ca. 6 Stück für Einbauscharter und -steckdosen.			
	-Wandanschlussleisten 2 Endkappen			
	-Elektro-Einbau-Backofen/ Cerankochfeld Kombination gemäß ATV			
	-Küchenspüle, Edelstahl, gemäß ATV mit Abflussgarnitur, Sipfon an bauseitiger Abwasserleitung anschließen.			
		1 Psch		GP
16.0003	ggf. Zulage für Küche Gemeinschaftsraum Zusätzlich zur Standardküchenzeile ist der Gemeinschaftsraum mit einer Geschirrspülmaschine und einem Kühlschrank auszustatten:			
	Vollintegrierbarer Unterbau-Einbaukühlschrank mit Gefrierfach mit variablen Zwischenböden aus safety glas. Größe HxBxT: 820x598x548mm Schalleistung: 38 db(A)			
	Energieklasse: B			
	Fabrikat: Siemens oder gleichwertig			
	Vollintegrierbare Einbaugeschirrspüler mit Zeolith Trocknung für trockene Gläser. Ausleuchtung des Spüler-Innenraums. Projektion der Restlaufzeit und des Programmstatus auf den Fußboden, verstellbare Körbe und Schnellspülprogramm varioSpeed Plus. Größe HxBxT: 815x600x550mm Schalleistung: 41 db(A)			
	Energieklasse: B			
	Fabrikat: Siemens oder gleichwertig			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
16	Gewerk	Einbauküchen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Gewerk 16				
			Einbauküchen, Netto:	.....
17 Gewerk TGA				
Allgemeine Vorbemerkung TGA				
<u>Allgemeines</u>				
Diese funktionale Leistungsbeschreibung gilt als Ergänzung zu den anderen Beschreibungen wie zum Beispiel der des Hochbaus. Allgemeine und grundsätzliche Angaben aus diesen Leistungsbeschreibungen gelten auch für den Teil der technischen Gebäudeausrüstung. Die hier gemachten Angaben betreffen die technischen Ausrüstungen im und am Gebäude mit den Schnittstellen der Gebäudeaußenhülle (Außenwände, Sohlen, Dächer usw.). Bei sämtlichen Installationen sind die anerkannten Regeln der Technik zugrunde zu legen. Es gelten daher u. a. neben der Landesbauordnung, den Leitungs- und Lüftungsanlagenrichtlinien, den VDI- und VDE-Vorschriften, auch alle baurechtlich eingeführten Vorschriften und Verordnungen ohne gesonderte Erwähnung. Des Weiteren ist bei der Umsetzung der Installationen / Montagen im Besonderen die vorhandene Vegetation zu berücksichtigen und ggf. zu schützen! Alle nachfolgend aufgeführten Leistungen sind einschließlich dem erforderlichen systembedingten Zubehör zu liefern und betriebsfertig zu montieren. Die Revisionsunterlagen sind rechtzeitig und mindestens 2 Wochen vor dem Tag der Abnahme zur Prüfung beim AG in übersichtlich gestalteter Form vollständig einzureichen. In Vorwegen sind die Unterlagen als PDF-Dateien zur Sichtung auf Vollständigkeit und Inhalt 4 Wochen vor Übergabe dem Planungsbüro zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Es sind die Montagevorschriften der Hersteller einzuhalten. Der AN hat rechtzeitig vor der Abnahme schriftlich zu bestätigen, dass die Anlagen und Betriebsmittel entsprechend den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (UVV, VGB 4, Paragraph 5 (4) sowie entsprechend den Normen beschaffen sind.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof
17	Gewerk	TGA
Allgemeine Vorbemerkung TGA		
Die Messprotokolle für Dichtigkeits-, Druck- und Funktionsprüfungen sowie die Ergebnisse der Trinkwasser-Analysen sind dem AG oder dessen Vertreter umgehend nach Durchführung in Kopie / als PDF-Datei zu übergeben, spätestens 2 Wochen vor der technischen Vorbegehung / Abnahme. Die Originale sind den Revisionsunterlagen beizufügen. Durchführung von Funktionsprüfungen und Auslegungskontrollen hat der AN geeignete Messgeräte zur Verfügung zu stellen. Die Einstellwerte jeder Anlage sind zu dokumentieren. 17.01 Bauteil Dokumentation 17.01.0001 Dokumentation während der Planungsphase Die Dokumentationsunterlagen sind gemäß VDI 6026 Blatt 1 zu erstellen. Es sind nachfolgende Unterlagen zur Prüfung und Freigabe dem Bauherren zur Verfügung zu stellen. Die Unterlagen sind Grundlage einer erfolgreichen Qualitätsprüfung der Planung und zukünftigen Ausführung. Für die Prüfung der Unterlagen durch den Bauherren sind 4 Wochen anzusetzen. - Geschosspläne aller Geschosse mit eingetragenen Objekten der Kostengruppen 410, 420, 430, 440, 450, 460 und 480, Absperrungen, Zählern und Strängen im Planungsstand der Leistungsphase 5. - Dachaufsicht mit eingetragenen Objekten der Kostengruppen 410, 420, 430 und 440 im Planungsstand der Leistungsphase 5. - Trinkwasser-Leitungsschema im Planungsstand der Leistungsphase 5 mit allen angeschlossenen Objekte, Benennung der Leitungsmaterialien und -dimensionen, der Dämmmaterialien - und stärken, Einstellwerte der Regelventile, Versorgungsdruck, Temperaturen, Spitzen- und Volumenströmen in Strängen und Verteilleitungen, eingetragenen Auslegungsdaten der Pumpen, außerdem Darstellung der Maßnahmen des Brandschutzes. Die Brandschutzakte ist dem AG vorzustellen und zur Genehmigung einzureichen. Eine kontinuierliche Fortschreibung der Akte, bedingt durch zusätzlich notwendige Brandschutz-maßnahmen etc. hat zu erfolgen - Fortsetzung auf nächster Seite -		
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.01	Bauteil	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und ist dem AG auf Anforderung jederzeit zur Verfügung zu stellen. <u>Schmutzwasser-Leitungsschema</u> im Planungsstand der Leistungsphase 5 mit allen angeschlossenen Objekten und Reinigungsöffnungen, Benennung der Leitungsmaterialien und -dimensionen und der Schmutzwasservolumenströmen, außerdem Darstellung der Maßnahmen des technischen Brandschutzes - Wärmeverteilnetz-Leitungsschema im Planungsstand der Leistungsphase 5 mit allen angeschlossenen Wärmeübergabeobjekten, eingetragenen Auslegungsdaten der Pumpen, Benennung der Leitungsmaterialien und -dimensionen, der Dämmmaterialien - und stärken, Einstellwerte der Regelventile, Temperaturen, Volumenströmen in Strängen und Verteilungen, außerdem Darstellung der Maßnahmen des technischen Brandschutzes <u>Luftleitungsschema</u> im Planungsstand der Leistungsphase 5 mit allen angeschlossenen Objekten und deren Druckverlust im Auslegungsfall, Benennung der Leitungsmaterialien und -dimensionen, der Dämmmaterialien - und stärken, Einstellwerte der Ventile, Volumenströme, außerdem Darstellung der Maßnahmen des technischen Brandschutzes - detaillierte Berechnung der Gebäudeheizlast - detaillierte Berechnung der Versickerungsanlage, sofern benötigt - detaillierte Berechnung eines Wärmekonzeptes nach DIN 1946-6 - detaillierte Berechnung des Trinkwassernetzes unter Nennung des hydraulisch ungünstigsten Fließweges <u>Elektro-Strang-Schema</u> Mit allen von der Zähler-Verteilung versorgten Unterverteilungen und Geräteanschlüsse. Dieses ist ebenfalls in einer Netzberechnung dazustellen mit allen relevanten Angaben. Hier sind auch die Anschlüsse für die KFZ-Lade-Infrastruktur, die PV-Anlage und die			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.01	Bauteil	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Batteriespeicher mit darzustellen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
17.01.0002	Dokumentation nach Fertigstellung Nach Fertigstellung der Anlagen sind folgende Unterlagen zusätzlich zu den Revisionsunterlagen beim Bauherren einzureichen: - Analytik zur Deklaration nach LAGA-Zuordnung und Entsorgungsnachweis des abgefahrenen Bodenaushubs - Ergebnisse der Laboranalyse zur Bestätigung der Trinkwasserhygiene. Die Proben sind mindestens an jedem Strang in Warm- und Kaltwasserleitung zu ziehen. - Protokolle der Dichtheitsprüfung von grundverlegten Abwasserleitungen. Die Dichtheitsprüfung soll per Kamerabefahrung und als Druckprüfung erfolgen. - Protokolle der Dichtheitsprüfung von Trinkwasserleitungen. Die Dichtheitsprüfung soll als Druckprüfung erfolgen. - Protokolle der Dichtheitsprüfung von Heizungsleitungen. Sämtliche Elektro- und Netzwerk-Mess-Protokolle (Cat 6a 500MHz) sowie alle Einweisungs-Protokolle in Papier- + PDF- Format. Bei allen Messprotokollen sind die Angabe zu den Messgeräten darzulegen. Bei der Dokumentation der Erdungsanlage sind die Berechnungen, Messergebnisse, Revisionszeichnungen und die Fotodokumentation aller Anlagenteile, die nicht mehr besichtigt werden können, darzulegen. Für jedes Foto ist der Einbauort und die Einbauzeit zu vermerken. Des Weiteren sind in den Legenden in den Unterverteilungen die ausführende Firma sowie das Erstellungs-Datum anzugeben. Zusätzlich ist der Hinweis, dass die Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (Fi-Schalter) alle 6 Monate über die Prüftaste durch den Nutzer / Mieter zu prüfen ist, aufzuführen. Für jedes Brandschott ist dem AG eine maßstabgerechte Detaildarstellung mit allen für die Nachweisführung der Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik erforderlichen Angaben vorzulegen. Jedem Detail ist eine Bezeichnung entsprechend DIN 4102			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.01	Bauteil	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	zu zuordnen, die auch auf den Übersichtsplänen dokumentiert werden muss. Übersichts-Grundrisspläne mit Dokumentation aller durchzuführenden Brandschutzmaßnahmen und Anforderungen von Feuerwiderstandsdauer der Wände, Decken, Türen, Brandabschnitte etc. An jede Brandschutzmaßnahme (Brandschottung, Brandschutzverkleidung, Rauchschott, etc.) ist die Detailbezeichnung mit einer fortlaufenden Nummer zu dokumentieren, so dass jede einzelne Maßnahme eindeutig zugeordnet werden kann. Übersichtstabelle mit allen aufgeführten Brandschutzmaßnahmen. In dieser Tabelle ist zu dokumentieren: - Nummer entsprechend Übersichtsplan Ebene - Typ der Brandschutzmaßnahme - Gewerke-Bezeichnung, für wen die Brandschutzmaßnahme ausgeführt wurde - Feld zur Unterschrift des Brandschutzsachverständigen als interne Abnahmedokumentation des AN. Fotodokumentation der ausgeführten Brandschutzmaßnahmen von beiden Seiten, mindestens ein Foto vor und ein Foto nach Fertigstellung der Brandschutzmaßnahme. Die Fotos sind mit der Nummer entsprechend dem Übersichtsplan sowie mit dem Datum zu bezeichnen. Zulassungszertifikat des Errichters mit Konformitätserklärung.			Übertrag:
		1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.01			Dokumentation, Netto:	.....
17.02	Bauteil Sanitärarbeiten			
	Abwasseranlage KG 411			
17.02.0001	Schmutzwasseranlage			
	• Die Schmutzwässer sollen per Freigefälle abgeleitet und nicht gepumpt werden. • Für alle Fallleitungen ist am Fallleitungsfuss eine Revisionsöffnung vorzusehen, die vom öffentlichen Bereich aus zugänglich ist. • Die Leitungen sind in erforderlichen Bereichen gegen Kondensatbildung zu isolieren.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.02	Bauteil	Sanitärarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	• Für die Schmutzwasserleitungen ist kein Materialmix zugelassen. Alle Leitungen sind in einen Material und von einem Hersteller herzustellen.	1 Psch		GP
17.02.0002	Abwasserleitung für die Ableitung von Schmutzwasser im Gebäude einschliesslich aller Formstücke aus schalldämmendem Abwasserrohr folgender Hersteller - Geberit - Aduxa - Wavin - Rehau	1 Psch		GP
	Trinkwasseranlagen KG412			
17.02.0003	Fernaulesbare Verbrauchserfassung neben der Pflicht zur Installation von fernaulesbaren Wärme- und Warmwasserzählern (HeizkostenV; §5) sollen auch die Wohnungswasserzähler fernaulesbar installiert werden.	1 Psch		GP
17.02.0004	WC-Anlage vorbereitet für die Montage von Stützgriffen bestehend aus • WC: Geberit No. 1, wandhängend weiss • WC-Sitz mit Edelstahlscharnieren, Schallschutzset • Betätigungsplatte Geberit, Sigma01 weiss • Unterkonstruktionen aus Stahlprofilen • Montageplatten aus dem System der Unterkonstruktion für Stützgriffe • Spülkasten: Geberit Duofix • doppelte Beplankung passend zum System der Unterkonstruktion	1 Psch		GP
17.02.0005	Waschtischanlage vorbereitet für die Montage von Stützgriffen bestehend aus WT: Geberit No. 1, 60 x 49 cm Unterkonstruktionen aus Stahlprofilen Beplankung passend zum System der Unterkonstruktion			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.02	Bauteil	Sanitärarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Montageplatten aus dem System der Unterkonstruktion für Stützgriffe Einhebelmischer Grohe Eurosmart Eckventile Röhrengeruchverschluss, verchromt	1 Psch		GP
17.02.0006	Duschanlage Duschanlage barrierefrei, als - Kombination aus Bodeneinlauf; der Ablauf soll sich nicht in Wandlage befinden - Gefälle-Dämmung - Duschwanneneinhebelmischer Grohe Eurosmart - Brausestange - Brauseschlauch (160cm) - Handbrause Der Geruchverschluss im Badablauf soll ein eine Sperrwasserhöhe von 50 mm aufweisen Es kann auch eine Bodengleiche Duschtasse geplant und ausgeführt werden.	1 Psch		GP
17.02.0007	Unterputz-Siphon als Waschmaschinenanschluss mit Trinkwasserabsperrentil	1 Psch		GP
17.02.0008	Spülenanschluss bestehend aus - Siphon-Anschlussbogen - Wandscheiben - Eckventil - Eckventil mit Gerätesanschluss - Spültischarmatur - Siphon	1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.02	Bauteil	Sanitärarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
17.02.0009	Trinkwasserverteilleitungen (EG) Trinkwasserverteilleitungen (Strangverteilung im Erdgeschoss) Die Verteilleitungen zur Versorgung der Stränge sollen nicht unter der Gebäudesohle verlegt werden. Die Verteilleitungen sollen aus zugelassenen vollmetallischen Material (Edelstahl oder Kupfer) bestehen.	1 Psch		GP
17.02.0010	Trinkwassersteigleitungen nur als Vollmetallleitung (Edelstahl oder Kupfer) zugelassen Strangventile sind im zugänglichen Bereich anzuordnen und zu beschriften.	1 Psch		GP
17.02.0011	Trinkwasserverteilleitungen Trinkwasserverteilleitungen (Wohnungen) nur mit metallischer Innenwand zugelassen	1 Psch		GP
17.02.0012	Strangventile als Absperr- / Regelventil in Strängen und Verteilungen nur aus dem Pool folgender Hersteller-Firmen - Kemper - Viega - Oventrop	1 Psch		GP
17.02.0013	Überprüfung der Hygienik Überprüfung der Hygienik der Trinkwasseranlage mittels Laboranalyse von Trinkwasserproben, mindestens an jedem Strangende mittels zwei Proben überprüft	1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.02		Sanitärarbeiten, Netto:		
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Wärmeerzeugungsanlage KG421 Das Gebäude soll an die Fernwärme angeschlossen werden. Sollte dieser Anschluss nicht möglich sein, sind folgende Angaben zu berücksichtigen: Für Wärmepumpen (nach DIN V 4701-10), die in IFB-geförderte Gebäude eingebaut werden, und Heizungs- / Warmwasseranlagen gelten folgende Anforderungen an die Energieeffizienz: • Bei Sole-Wasser- und Wasser-Wasser-Wärmepumpen ist eine Jahresarbeitszahl von mind. 3,8 nachzuweisen. • Bei Luft-Wasser-Wärmepumpen ist eine Jahresarbeitszahl von mind. 3,5 nachzuweisen. • Bei Luft-Luft-Wärmeübertragern und Abluftwärmepumpen sowie Luft-Luft-Wasser-Wärmepumpen ohne Luft-Luft-Wärmeübertrager – jeweils in Kompaktgeräten – ist eine Jahresarbeitszahl von mind. 3,5 nachzuweisen. • Bei kombinierter Heizung und Warmwasserbereitung verringert sich die Anforderung an die Jahresarbeitszahl von Wärmepumpen um den Wert 0,2. • Die Jahresarbeitszahl ist nach der dann geltenden Fassung der VDI 4650 unter Berücksichtigung der Jahresarbeitszahlen für Raumwärme und Warmwasser zu bestimmen. Sie entspricht der Gesamt-Jahresarbeitszahl der VDI 4650. • Die Umwälzpumpen der Wärmepumpen müssen die Effizienzanforderung der Effizienzklasse A erfüllen. • Der zur Berechnung der Jahresarbeitszahl benötigte COP-Wert ist mit einem Prüfzertifikat eines unabhängigen Prüfinstituts nachzuweisen. Der Nachweis des Wärmepumpen-Gütesiegels European Quality Label for Heat Pumps (EHPA) wird als gleichwertiger Nachweis anerkannt. • Der COP-Wert elektrisch betriebener Wärmepumpen (sowie der Energiewirkungsgrad bei reversiblen Wärmepumpen) und die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Jahresheizzahl bei Gasmotor- oder Gasabsorptionswärmepumpen müssen die Mindestwerte des europäischen Umweltzeichens „Euroblume“ einhalten. Diese Voraussetzung gilt auch dann als erfüllt, wenn die Wärmepumpe ab dem 01.01.2011 mit dem Wärmepumpen-Gütesiegel des EHPA ausgezeichnet wurde. • Elektrische Heizungsanlagen mit Ausnahme von Wärmepumpen sind ausgeschlossen. Die Anrechnung von Handtuchheizkörpern mit elektrischer Betriebsoption bei der Deckung der Heizlast ist nicht zulässig. • Öl-Heizungen sind ausgeschlossen. • Ein hydraulischer Abgleich des Heizungssystems (nach VdZ-Verfahren B) und des Warmwassersystems sind in jedem Fall vorzunehmen.			
17.03.0001	Wärmeerzeugungsanlage			
	Das Gebäude soll an die Fernwärme angeschlossen werden. Sollte dieser Anschluss nicht möglich sein, sind folgende Angaben zu berücksichtigen: Als Haupt-Wärmeerzeuger sollen eine oder mehrere Wärmepumpen bis zu einem Bivalenzpunkt von -5°C zum Einsatz kommen. Die Wärmeerzeugung unterhalb des Bivalenzpunkts kann monovalent oder bivalent durch Gas-Brennwerttechnik erfolgen.			
		1 Psch		GP
17.03.0002	Trinkwassererwärmung			
	Die Trinkwassererwärmung soll zentral mit über den Fernwärmeanschluss erfolgen.			
		1 Psch		GP
	Wärmeverteilnetz KG422			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
17.03.0003	Wärmeverteilnetz Material Strangleitungen: Viega Temponox Material Hauptverteilungen: Viega Temponox Das Wärmeverteilnetz muss hydraulisch abgeglichen werden. Einstellwerte sind per Beschriftung am hydraulisch wirksamen Regelobjekt festgehalten werden.	1 Psch		GP
17.03.0004	Strangventile als Absperr- / Regelventil in Strängen und Verteilungen nur aus dem Pool folgender Hersteller-Firmen - IMI Heimeier - Viega - Oventrop - Danfoss	1 Psch		GP
	Raumheizflächen KG423			
17.03.0005	Raumheizflächen als statische Heizkörper ohne aktives Gebläse mit Thermostatventilen und Rücklaufverschraubung oder als Fussbodenheizung mit Verteiler- und Sammlerbalken für jede Mieteinheit und thermostatischer Regelung jedes Raumes. Thermostatventile mit reproduzierbarer Einstellung, Rücklaufverschraubung mit Absperrung und Entleerung, Verteilerbalken mit hydraulischer Reguliermöglichkeit.	1 Psch		GP
17.03.0006	Heizkörperthermostat mit Fensterkontakt als Stand-alone-Lösung ohne notwendigen Smarthome-Server, Kopplung der Komponenten im Push-to-Pair-Prinzip Fabrikate: hamatic Heizkörperthermostat Typ: basic Anschluss M30 x 1,5 mm Fenster- und Türkontakt mit Magnet: Typ. Funk-Freifeldreichweite 200 m			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Direktes Anlernen von bis zu acht Heizkörperthermostaten (HmIP-eTRV-B), acht Fenster- und Türkontakten (HmIP-SWDM) und einem Wandthermostat (HmIP-WTH-B) möglich Bei Einsatz der Fussbodenheizung entfällt die Ansteuerung der Thermostatventile bei geöffnetem Fenster.			Übertrag:
		1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.03		Wärmeerzeugungsanlagen, Netto:		
17.04	Bauteil	Raumluftechnische Anlagen		
	Raumluftechnische AnlagenKG430 Es sind nur die IFB Mindestanforderungen einzuhalten. Anforderungen an nutzerunabhängige, ventilatorgestützte Lüftungsanlagen: • Alle Räume einer Wohnung, die sich innerhalb der thermischen Gebäudehülle befinden, sind in das Lüftungskonzept einzubeziehen. • Lüftungsanlagen sind für durchgehenden Betrieb vorzusehen. • Für alle anderen Räume innerhalb der thermischen Gebäudehülle sind unter bauphysikalischen und hygienischen Aspekten geeignete Lüftungstechnische Maßnahmen zu ergreifen. • Je Wohnung ist mindestens ein Frischluftbedarf von 30 m³ pro Stunde und Person zu berücksichtigen. • Für Treppenträume ist ein Luftwechsel zwischen 0,15/h und 0,25/h sicherzustellen. • Erfolgt in diesen Räumen keine Wärmerückgewinnung aus der Abluft, so ist dies in der Gebäudeenergiebilanz, die für die Förderung herangezogen wird, entsprechend zu berücksichtigen. • Ventilatorgestützte Lüftungsanlagen für einzelne Räume oder Wohnungen müssen raum- oder wohnungsweise regelbar sein. Die Regelung des Luftvolumenstroms kann alternativ erfolgen, entweder: • bedarfsgeführt, im Bereich zwischen den Betriebsstufen „Feuchteschutzlüftung“ und „Nennlüftung“ nach DIN 1946-6, anhand mindestens einer geeigneten, unabhängig vom Benutzer wirkenden Führungsgröße (z. B. CO2-Gehalt der Raumlufte, Raumluftefeuchte) - oder • manuell, mindestens zwischen den Betriebsstufen			
		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.04	Bauteil	Raumlufthtechnische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	„Reduzierte Lüftung“ und „Nennlüftung“ nach DIN 1946-6. • Lüftungsanlagen – mit Ausnahme von reinen Abluftanlagen – müssen in ihrer Ausführung die erforderlichen Eigenschaften für die Kennzeichnung H (Hygiene) sowie die erhöhten Anforderungen an den Schallschutz nach DIN 4109-Teil 5 erfüllen. • Reine Abluftanlagen müssen in ihrer Ausführung die erhöhten Anforderungen an den Schallschutz nach DIN 4109-Teil 5 erfüllen und es ist mindestens in der Küchenabluft ein Filter vorzusehen. • Außenwanddurchlässe müssen mit Sturmsicherungen ausgestattet sein. • Der Einbau von Dunstabzugshauben sowie Wäschetrocknern mit Abluftführung in den Außenbereich ist nicht zulässig. • Ein Nachweis der Vollständigkeit, Funktion und Einregulierung der Luftmengen gem. Anhang D der DIN 1946-6 ist zu erbringen • Bedarfsgeregelte zentrale Abluftsysteme, die feuchte-, CO₂- oder mischgasgeführt sind, dürfen eine spezifische elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren von $P_{el,Vent} = 0,20 \text{ Wh/m}^3$ nicht überschreiten. Zusätzlich sind für Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung folgende Anforderungen zu erfüllen: • Bei Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung muss der Wärmebereitstellungsgrad η_{WBG} mind. 80 % betragen. • Bei zentralen, dezentralen oder raumweisen Anlagen mit Wärmeüberträger und Volumenstrom kleiner als $1.000 \text{ m}^3/\text{h}$ darf in der Betriebsstufe „Nennlüftung“ die spezifische elektrische Leistungsaufnahme $P_{el,Vent}$ nicht höher als $0,40 \text{ Wh/m}^3$ sein, ist der Volumenstrom größer als $1.000 \text{ m}^3/\text{h}$, darf $P_{el,Vent}$ nicht höher als $0,50 \text{ Wh/m}^3$ sein. • Gleichzeitig muss der spezifische Energieverbrauch der Lüftungsgeräte in der Betriebsstufe „Nennlüftung“ nach EU-Verordnung 1253/2014 und 1254/2014 SEV $< -30 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ betragen. Dies gilt nicht für Lüftungsgeräte, für die die vorher genannte EU-Verordnung nicht gültig ist (kleine Lüftungsgeräte mit einem einzigen Ventilator und einer elektrischen Eingangsleistung von weniger als 30 W je Luftstrom). • Wird ein Lüftungskonzept gewählt, bei dem die zurückgewonnene Wärme nicht auf die Zuluft übertragen wird, muss sie stattdessen in vollem Umfang zur Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasserbereitung der Wohnungen genutzt werden. Die aktuellen Vorgaben der IFB sind zu beachten.			
			Übertrag:	
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.04	Bauteil	Raumlufthtechnische Anlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
17.04.0001	Abluftanlage Die innenliegenden Bäder und die Küchenzeilen sind über eine mechanische Abluft zu entlüften. Die Abluftanlage ist in jedem Fall nach DIN 18017-3 zu konzipieren. Die Auslegung erfolgt über ein zu erstellendes Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 mit Nennlüftung als Auslegungsvolumenstrom. Es sollen keine wartungs- oder inspektionspflichtigen Brandschutzelemente verbaut werden. Die Abluftelemente und notwendige Zuluftlemente sind feuchtegeführt auszugestalten, zusätzlich soll über einen Bedarftaster zeitlich limitiert eine höhere Luftmenge befördert werden. Notwendige Zuluftlemente sind entsprechend auszulegen. Das Abluftsystem ist hydraulisch abzugleichen.	1 Psch		GP
17.04.0002	Abluftleitungen Material: Wickelfalzleitungen	1 Psch		GP
17.04.0003	Zu- und Abluftelemente Zu- und Abluftelemente sind für den Nennvolumenstrom auszulegen und sollen den Volumenstrom feuchtegeführt regeln.	1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.04		Raumlufthtechnische Anlagen, Netto:		
17.05 Bauteil Elektroarbeiten				
17.05.0001	Antennendose Antennen Anschlussdose zum Anschluss von Radio/TV/SAT Breitbandtechnologie 5-2.400 MHz Für Breitbandkabel-Anlagen. Für analoge und digitale Übertragung. Geringe Einbautiefe, Klasse A.			
				Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Fabrikat: Kathrein Art: ESM70 inkl. Rahmen und sonst. Zubehör für Rauminstallationssystem in Verlegesysteme liefern und montieren			Übertrag:
		1 psch		GP
17.05.0002	Koaxialkabel 6,8 mm LCD 111 A+ Koaxialkabel, 100 m Koaxialkabel, 100 m Einwegspule, 6,8 mm, PVC weiß, Schirmungsmaß >=120 dB, Klasse A+, Metermarkierung, Aufbau: 1,13 Cu/4,8 Al/CuSn/Al, Folie ve BauPVO 305/2011 Brandklasse: Eca Impedanz: 75 Ohm mit Metermarkierung Erfüllen: EN 50117/Schirmungsklasse A+ Freigegeben durch die KDG/Vodafone Kabel Deutschland dibkom-zertifiziertes Material LCD 111 A+ Schirmdämpfung typ. 130 dB Bauproduktenverordnung EU 305/2011 (EN 50575) Brandklasse: Eca Bleifrei, ohne Silikon, UV-beständig Erhältlich in den Längen 100 m, 250 m und 500 m Für Hausinstallation und Außenanwendung geeignet Hersteller:Kathrein Koaxkabel LCD111 oder gleichwertig liefern und verlegen Anschlussfertig installieren Das Koaxialnetz ist nur Wohnungsintern zu errichten - sternförmig vom Glasfaserübergabepunkt in die Zimmer.			
		1 psch		GP
17.05.0003	Koaxialkabel 10,4 mm, LCM 14A+ Koaxialkabel 100 m Koaxialkabel 10,4 mm, Schwarz, halogenfr./flammw., 100-m-Bund, Schirmungsmaß: <(><)>=120 dB, Metermark., Dämpfung/100 m: 13 dB (860 MHz), 21 dB BauPVO 305/2011 Brandklassen LCM 14A+: Dca s1a d1 a1; LCM 17A+: Fca Impedanz: 75 Ohm mit Metermarkierung Isolation aus spezieller Zell-PE-Mischung, aufgeschäumt durch Gas-Injektion Innenleiter Kupfer blank; Aussenleiter 3-fach Schirmung mit verzinnem Kupfergeflecht und zwei Folienschichten Sehr geringe Dämpfung über sehr lange Verbindungsstrecken Erfüllen: EN 50117; Schirmungsklasse Klasse A+ LCM 14A+ Sehr hohes Schirmungsmaß Hersteller: Kathrein Art: LCM 14A+			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	liefern und verlegen anschlussfertig installieren			Übertrag:
	Das Koaxialnetz ist nur Wohnungsintern zu errichten - sternförmig vom Glasfaserübergabepunkt in die Zimmer.			
		1 psch		GP
	Starkstromanlagen KG440			
	Die Planung und Ausführung der elektrotechnischen Installationen erfolgt nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen, DIN-Normen, technischen Anschlussbedingungen des zuständigen Verteilnetzbetreibers (VNB), die Landesbauordnung sowie die Bestimmungen des vorbeugenden Brandschutzes.			
17.05.0004	PV Eigenstromversorgung KG442			
	Es ist eine PV-Anlage mit allen erforderlichen Komponenten auf dem Dach des Bauvorhabens zu erstellen. Hierzu ist im Vorwege eine entsprechende Berechnung mit mindestens 3 Varianten zu erstellen und dem AG zur Entscheidung vorzulegen. Es sind PV-Module mit mindestens 460 Watt- Peak einzusetzen.			
	Die PV-Module auf dem Dach sind mittels String-Leitungen untereinander und mit den Wechselrichtern im Technikraum im untersten Geschoss zu verbinden. Die Dachdurchführung ist in Abstimmung mit dem Dachdecker zu erstellen. Nach der Dachdurchführung ins Gebäude sind die erforderlichen Generatoranschlusskästen ausgestattet mit Überspannungsschutz- sowie den erforderlichen DC-Freischalteinrichtungen, an einer für Wartungszwecke zugänglichen Stelle, zu montieren. Die DC-Freischaltung soll über einen Schlüsselschalter im Eingangsbereich des Gebäudes sowie über notwendige Relais / Schütze aktiviert werden. Im Technikraum ist ein Netz- und Anlagenschutz nach VDE AR-N 4105 vorzusehen, wenn die PV-Generatorleistung 30 Kilowatt-Peak übersteigt. Des Weiteren ist entsprechend EEG § 9 bei einer installierten Leistung von mehr als 25 Kilowatt-Peak ein Einspeisemanagement vorzusehen für eine ferngesteuerte Leistungsreduzierung seitens des Netzbetreibers.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Bei den Leitungs-Montagen ist im Besonderen die Vorschriftenlage zu beachten und umzusetzen!				
Die Unterkonstruktionen für die PV-Module sind in den Potentialausgleich einzubinden.				
1 Psch			GP	
17.05.0005	Batteriespeicher Eigenstromversorgung KG442			
Es sind in die Gebäudeelektro- und Zählerinfrastruktur Batteriespeicher zu integrieren. Vorzugsweise sollen effiziente und getestete Speicher-Wandlersysteme zum Einsatz kommen z.B. BYD-Kostal. Es sollen Speichersysteme in Abhängigkeit zur Leistung der PV-Anlage von etwa 60 kWh zum Einsatz kommen. Die genaue Auslegung und Dimensionierung ist mit dem AG abzustimmen.				
Das Batteriespeichersystem ist in das EMS zu integrieren.				
Es sind die brandschutztechnischen Anforderungen an elektrische Betriebsräume lt. M-EtlBauVo für Energiespeichersysteme der Allgemeinenstromversorgung >20 kWh < 100 kWh einzuhalten.				
1 psch			GP	
17.05.0006	Niederspannungsinstallationsanlagen KG444			
Jedes Haus erhält einen eigenen Elektrohausanschluss durch den VNB / Stromnetz Hamburg. Dieser wird in den Hausanschlussräumen im untersten Geschoss des Hauses zusammen mit jeweils einem Glasfaser-Netzanschluss (Willy-Tel) untergebracht.				
Für das Bauvorhaben ist in Abstimmung mit den TGA-Gewerken eine Energiebilanz (Elektro) zu erstellen und dem VNB zur Festlegung des Elektro-Hausanschlusses im Zuge der Antragstellung zu übergeben.				
Für alle Hausanschlusskabel sind Mehrspartenhauseinführung für Gebäude ohne Keller (ausschließlich für das Gewerk Elektro!) in Reihen-Ausführung, einschließlich der erforderlichen Leerrohre unterhalb der Sohle gemäß den Vorgaben der Versorger zu erstellen / zu montieren. Zusätzlich sind mindestens 3 Leerrohre DN 100 für die Infrastruktur der KFZ-Ladestationen, 1 Leerrohr DN 100 für die Außenbeleuchtung sowie 1 Leerrohr DN 100 als Reserve				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: vorzusehen. Der Hausanschlusskasten ist beim VNB abzuholen und in Abstimmung mit dem Versorger zu montieren. Hiervon ausgehend ist die Kabelverbindung zur Zähler-Verteilung zu erstellen. Die Zähler-Verteilung ist gemäß der Anzahl der Mieteinheiten zuzüglich der Zähler für Allgemein, Außenbeleuchtung, Heizung, Wärmepumpe, Lüftung-Wärmerückgewinnung, Aufzug sowie Reserven von 2 Zählern einschl. Anschlusskasten und Rangierkanal zu erstellen. Des Weiteren sind die Vorgaben der VDE-AR-N 4101 mit allen erforderlichen Komponenten umzusetzen. Jeder Zählerplatz ist mit einem Aufkleber mit der entsprechenden Wohnungs- / Verbraucher- Bezeichnung in Maschinenschrift zu versehen. Für die Nutzung des PV-Anlagen Stroms (Mieterstrom-Modell), die Versorgung der KFZ-Lade-Stationen, die Versorgung möglicher Wärmepumpe(n) und die Integration der Batterieenergiespeicher sind <u>jeweils</u> entsprechende Wandler-Zählerschränke vorzusehen. Hierbei ist die u. U. erforderliche Wandler-Kaskadenschaltung zu berücksichtigen! In der Zähleranlage sind die Zähler für die jeweiligen Wohneinheiten, Allgemeinbereiche, Aufzug, Außen-Beleuchtung sowie einen Reserveplatz und den Rundsteuerempfänger-Platz vorzusehen. Alle notwendigen Zähler und Rundsteuerempfänger (TRE) sind beim VNB zu beantragen sowie dort abzuholen und in Abstimmung mit dem AG und dem VNB in der Zähleranlage zu montieren. Ausgehend von der Zähleranlage sind die gemäß der Leistungsdaten erforderlichen Versorgungs-Leitungen und Kabel unter Berücksichtigung der TAB des VNB auszuwählen und zu montieren. Für das Gewerk Heizung ist eine eigene Elektro-Unterverteilung im Heizungsraum mit sämtlichen erforderlichen Abgängen zu berücksichtigen. Für die mögliche KFZ-Ladestationen ist eine weitere Elektro-Unterverteilung mit den einzelnen Abgängen (15 Stück / 1 Abgang für zwei Ladestationen) zu erstellen. Jede Wohnung erhält eine Unterverteilung (5reihig) mit einem eigenen Verbrauchszähler im Hausanschlussraum im			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	untersten Geschoss. Die Montageart (Unterputz) ist gemäß den Vorgaben des AGs sowie den Gegebenheiten vor Ort auszuführen. Die Installationen in den Wohnungen und den Treppenträumen hat als Unterputz-Installation und in den Technik- und Mieterabstellräumen im untersten Geschoss als Aufputz-Installation in Feuchtraumausführung zu erfolgen. Die Leitungsführung ist auf Kabelrinnen und mittels Kunststoff-Schutzrohr zu erstellen. Die Montagen in den Steigepunkten sind entweder mittels metallischen Steigetrassen oder mittels Kunststoff Kanälen (Farbe nach Wahl des AG) zu realisieren. Bei der zweiten Variante sind vor und hinter den Brandschotts die Leitungen, Kabel und Leerrohre metallisch zu befestigen. Folgende Ausstattungen sind auszuführen: Gemeinschaftsanlagen Montageart / Schalterprogramm • Treppenträume und Flure: Unterputz (UP)-Installation, Beleuchtung mit Decken oder Wandleuchten, Minuten-Licht geschaltet über Bewegungsmelder - separat oder in den Leuchten • jeweils 1 Steckdose (UP) pro Treppenraum im untersten oder obersten Geschoss, abschließbar • RWA-Anlage(n) mit Druckknopf-Auslösung im Erdgeschoss (neben Hauseingang) sowie im obersten Geschoss, und einen Lüftungstaster mit Nachlauf-Relais, sofern behördlich gefordert. • Für die Lüftungsanlage ist ein Not-Aus-Taster nach DIN EN ISO 13850 im Bereich der v. g. RWA-Druckknopf-Auslösung im EG einschl. Leitungsnetz zur Lüftungs-Anlage vorzusehen. Der Taster ist mit roter, beschrifteter Wippe und Schutzabdeckung gegen unbeabsichtigtes betätigen auszuführen. • Flure zu den Mieterabstellräumen im obersten Geschoss - AP-Installation mit Wand- bzw. Deckenleuchten als Feuchtraum-Wannenleuchten, geschaltet über Bewegungsmelder. • Die Fahrrad-Häuser sind mit einer Zuleitung (NYY-J 5x2,5mm²) aus der UV-Allgemein sowie jeweils mit einer Feuchtraum-Aufbauleuchte mit Bewegungsmelder pro 10m² Fläche auszustatten. Sämtliche Kabelmontagen im Erdreich sind einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten auszuführen. Technikräume - AP-Installation Deckenleuchten als Feuchtraum-Wannenleuchten,			
				Übertrag:
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	geschaltet vor Ort - je Technik-Raum eine 230V Steckdose - Im Heizungsraum ist eine auf Putz CEE Steckdose 16A/400V vorzusehen. - Außenbeleuchtung (Wege- und Parkplatz sowie die Hauseingangsbeleuchtung sind über Zeitschaltuhr <u>und</u> Dämmerungsschalter zu schalten. Mieterabstellraum Die Mieterabstellräume (Keller oder Dachgeschoss) der Wohnungen, je Wohnung ist 1 Abstellraum zugeordnet, erhalten zusätzlich eine separate Absicherung durch einen Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter (RCD/LS) im Konsumentenraum des Zählerplatzes. Die Mieterabstellräume erhalten eine AP-Installation mit einem Ausschalter in Kombination mit einer Steckdose, sowie eine LED-ISO-Oval-Wand-Leuchte, <u>die mittig an der Decke</u> zu montieren ist! Brandschutz Bei Durchdringung von Decken und Wänden mit Brandschutzanforderung sind diese entsprechend ihren Feuerwiderstandsklassen mit brandschutztechnischen Maßnahmen wieder zu verschließen. Die durch das Brandschott verlaufenden Leitungen und Kabel sind gemäß den Vorgaben des Brandschott-Herstellers metallisch zu befestigen. Die in Teilbereichen durch <u>notwendige</u> Flure und Treppenträume verlaufenden Elektroleitungstrassen sind brandschutztechnisch zu verkleiden. Die Trassen und deren Befestigungen müssen die entsprechende Zulassung aufweisen. Elektro-Kfz-Anschlüsse Für die Versorgung der Elektro-Kfz-Ladegeräte im Bereich der Parkplätze sind gemäß dem "Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz" (GEIG) die erforderlichen Installationen vorzusehen. Folgende Leistungen sind zu berücksichtigen: - Wandler-Zählerplatz in der Zähler-Verteilung, wie vor beschrieben - Kabeltrasse und Kabelgraben vom HA-Raum zu den Ladestationen - Versorgungs-Kabel (NYY 5 x 6mm²) vom HA-Raum zu jeweils 2 Stellplätzen, somit mindestens 15 Versorgungskabel, die jeweils mit einer Abzweigdose - Daten-Erd-Kabel (Cat 7) als Ring-Leitung vom HA-Raum zu den Stellplätzen.			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: - Energie- Lastmanagement in Abstimmung mit den VNB für alle E-Lade-Stellplätze. - Kunststoff-Fundamente zur Montage der Doppellade-Säulen (für jeweils 2 Stellplätze). 2 Stellplätze sind komplett mit einer Doppellade-Säule von den Hamburger Energie Werke auszustatten und in Betrieb zu nehmen. - Sämtliche Kabelmontagen im Erdreich sind einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten auszuführen. Die nachfolgenden Ladestationen mit Abrechnungs-Möglichkeit über RIFD oder Token sind als Bedarfs-Positionen anzubieten: - Doppellade-Säule für 2 Stellplätze bis 22 kW der Hamburger Energiewerke, einschließlich aller erforderlichen Anbindungen an die v. g. Kabel Aufzug Für den Aufzug ist die erforderliche Zuleitung für die Steuerung und Antriebseinheiten, eine Zuleitung für das Kabinenlicht sowie den Potentialausgleich zu berücksichtigen. Elektro-Ausstattungsbeschreibung der Wohnungen Die Ausstattung der Wohnungen mit Elektroanschlüssen und die Bestückung der Wohnungsverteiler - sofern nachstehend nicht anders beschrieben - erfolgt in Anlehnung an die DIN 18015-2 (RAL-RG 678 aktuelle Fassung), Ausstattungswert 1, angepasst an die Wohnungsgröße. Für die Schalter und Steckdosen ist das Fabrikat Busch-Jaeger, Future linear studioweiß, glänzend festgeschrieben. In den Wohnungstrennwänden sind generell Schallschutz-Schalterdosen einzusetzen. Sämtliche Steckdosen (UP) werden mit erhöhtem Berührungsschutz ausgeführt. Für die Verwendung der Brandschutzschalter gemäß DIN VDE 0100-420 ist die erforderliche Risiko-Bewertung für die Baumaßnahme zu erstellen und das Ergebnis entsprechend umzusetzen. Die Installationshöhen in den Wohnungen sind gemäß den aktuellen gesetzlichen Vorgaben sowie den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Sofern die Wohnungen eine Fußbodenheizung erhalten, sind die Temperatur-Regler in den Räumlichkeiten vorzusehen. Der Regler ist gemäß dem v. g. - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schalterprogramm zu installieren. Die Verbindungsleitungen (NYM-J 5x1,5 mm²) vom Regler zur Heizungssteuerung der jeweiligen Wohnung ist hierbei zu berücksichtigen. Der Fußboden-Heizungsverteiler erhält einen 230V Elektroanschluss. Leistungsumfang des Gewerks Elektro ist die Herstellung des Elektroanschlusses. Die Verdrahtung zwischen den Thermoantrieben und den Raumfühlern ist Leistungsumfang des Gewerks Heizung. Die anzubietenden Materialien sind der Musterliste Elektro zu entnehmen!			Übertrag:
		1 Psch		GP
17.05.0007	Beleuchtungsanlagen KG445	Die allgemein zugänglichen Bereiche wie Treppenraum, Flure, Schleusen usw. sind mit LED-Leuchten auszustatten. Alle Leuchten sind mit der Lichtfarbe 3000K auszuführen. Leuchten sind in der Regel an der Decke und nicht an den Treppenhauswänden zu installieren. Die anzubietenden Materialien sind der Musterliste Elektro zu entnehmen!		
		1 Psch		GP
17.05.0008	Blitz- und Erdungsanlagen KG446	Die Erdung der gesamten Anlage ist mittels einem Ring-Erder und eines Potentialausgleichs-Erder nach DIN 18014 zu erstellen, zu prüfen und zu dokumentieren. Im Hausanschlussraum ist der Schutz-Potentialausgleich gem. VDE 0100-410 zu errichten. Die Zähleranlage ist mit einem Überspannungsschutzgerät als Grob-Mittelschutz (Kombi-Ableiter), 4-polig zur Montage auf den Sammelschienen unten in der Zähleranlage, einschließlich Anschluss an Potentialausgleich mit allem Zubehör auszurüsten. In den Wohnungsverteilern ist jeweils ein Mittelschutz zu installieren. Des Weiteren sind die Aufzugsanlagen in den Potentialausgleich mit einzubinden.		
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Fernmede- und informationstechnische Anlagen KG450				
17.05.0009	Telekommunikationsanlagen KG451			
	Für die Erstellung der Telefon- und Internet-Infrastruktur wird im Elektro-Hausanschlussraum ein Glasfaser-Netzanschluss aus dem Telekommunikationsnetz (willy.tel) untergebracht.			
	Für den Telekommunikationsnetz-Provider (willy.tel) sind vom Hausanschlussraum die LWL-Lehrrohre auf den Steigetrassen bis zu den Medien-Verteiler (5-reihig) in den Wohneinheiten zu berücksichtigen und vorzuhalten. Für alle Hausanschlusskabel sind die erforderlichen Gebäudeeinführungen mittels Mehrsparteneinführung oder vergleichbar zu erstellen, zu liefern und zu montieren.			
	Die Glasfasermontagen einschließlich Leerrohr sind in enger Zusammenarbeit mit dem Provider bis zu den Medien-Verteilern zu erstellen.			
	Ausgehend von dem Medienverteiler sind jeweils zwei CAT7 Datenleitungen in Leerrohren zu den Datenanschlussdosen (2xRJ45) in den Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Ess- und Arbeitszimmer herzustellen. Des Weiteren ist ein Datenanschluss neben der Kühlschrank-Steckdosen vorzusehen.			
	Von dem Daten-Leitungsnetz LWL + CAT7 sind wohnungsweise die Messprotokolle (CAT6a / 500MHz) zu erstellen und an den AG zu übergeben.			
		1 Psch		GP
17.05.0010	Such- und Signalanlagen KG452			
	Türsprechanlage			
	Bei der Planung und Erstellung der Türsprechanlage ist im Besonderen die DIN 18040-2 zu beachten und umzusetzen! Hierfür sind die nachfolgenden Installationen zu berücksichtigen:			
	Die Fallenfreigabe, also der "Türöffner", wird mit einem Lichtsignal, mit der Aufschrift "Türöffner" verbunden, das in etwa 1,3 Meter Höhe in dem Eingangstür- oder Briefkasten-Panel angebracht wird. Beim Aufleuchten des Lichtsignals parallel zum (unhörbaren) Summen des Fallenfreigebers nimmt der Hörgeschädigte dieses optische Signal wahr und kann dann wie üblich die Tür aufdrücken. Sofern die der Türöffner recht leise ist und nicht gut			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	wahrgenommen werden kann, ist <u>zusätzlich</u> ein akustisches Signal zu berücksichtigen! Des Weiteren ist ein optisches <u>und</u> akustisches Signal für die Wahrnehmung vorzusehen, dass das Klingelsignal an den Mieter "gesendet" wurde. An den Hauseingängen ist jeweils eine Audio-Türsprechanlage der Firma RITTO in Edelstahl V2A (gebürstet) vorzusehen. In den Tür-Rahmen der Hauseingangstür ist der elektrische Türöffner in Abstimmung mit dem Türlieferanten zu liefern und zu montieren. Die Aufschaltung erfolgt vom Hauseingang zu den Audio-Wohnungssprechstellen (Fabrikat RITTO) mit Rufunterscheidung in den Wohneinheiten. An den Eingangstüren zu den Wohneinheiten ist ein Klingeltaster (mit Schriftfeld + Klingel-Symbol) gemäß Schalterprogramm vorzusehen. Generell ist bei den Leitungsmontagen darauf zu achten, dass jeweils separate Leitungen zum Türöffner und zur Türsprechanlage von der Systemzentrale montiert werden!			Übertrag:
		1 Psch		GP
17.05.0011	Fernseh- und Antennenanlagen KG455 Die Verteilung der Fernsehsignale erfolgt innerhalb der Wohnung vom Wohnungsanschlusskasten der willy-tel Signalbox über Koaxialkabel jeweils zu folgenden Punkten: Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Ess- und Arbeitszimmer. Sie werden jeweil neben dem Netzwerkanschluss positioniert. LCM 14A+ Koaxialkabel 100 m Koaxialkabel 10,4 mm, Schwarz, halogenfr./flammw., 100-m-Bund, Schirmungsmaß: <(><<)>=120 dB, Metermark., Dämpfung/100 m: 13 dB (860 MHz), 21 dB BauPVO 305/2011 Brandklassen LCM 14A+: Dca s1a d1 a1; LCM 17A+: Fca Impedanz: 75 Ohm mit Metermarkierung Isolation aus spezieller Zell-PE-Mischung, aufgeschäumt durch Gas-Injektion Innenleiter Kupfer blank; Aussenleiter 3-fach Schirmung mit verzinnem Kupfergeflecht und zwei Folienschichten Sehr geringe Dämpfung über sehr lange Verbindungsstrecken Erfüllen: EN 50117;			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof			
17	Gewerk	TGA			
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten			
Übertrag:					
	Schirmungsklasse Klasse A+ LCM 14A+ Sehr hohes Schirmungsmaß				
	Hersteller: Kathrein Art: LCM 14A+ liefern und verlegen anschlussfertig installieren				
		1 Psch		GP	
17.05.0012	Gefahrenmeldeanlage KG456				
	Die in den Wohnungen erforderlichen Rauchwarnmelder werden durch ein Service-Unternehmen geliefert, montiert und gewartet und sind nicht Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung.				
		1 Psch		GP	
17.05.0013	Starkstromanlagen KG556				
	<u>Freibereiche/ Außenanlagen</u> Für die Außenbeleuchtung sind die erforderlichen Kabel (mindestens NYY-J 5 x 2,5 mm²) vom Hausanschlussraum bis zu den einzelnen Leuchten vorzusehen.				
	Im Bereich der Parkplätze sind Mast / Poller-Leuchten vorzusehen, um die erforderliche Beleuchtungsstärke gemäß DIN EN 12464 zu realisieren.				
		1 Psch		GP	
Elektro-Material-Liste					
<u>Elektro-Material-Liste</u>					
Art der Installation	Bereich	Fabrikat	Typ	Farbe	Bemerkung
Installationsgeräte unter Putz	Treppenraum, Flure Wohnungen	Busch-Jaeger	future linear	studio-weiß, glänzend	
Installationsgeräte auf Putz	Mieterabstellraum, Flur zu den v. g. Räumen	Busch-Jaeger	Ocean, IP44	Alpin-weiß	
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof			
17	Gewerk	TGA			
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:					
	Befestigung an Außendämmung	Außenfassade	Kaiser	Teleskop-Geräteträger	grau Art.-Nr.: 1159-60
	Zähler-Verteilung	Hausanschlussraum	Hager / ABB		
	Elektro-Unterverteilung	Hausanschlussraum	Hager / ABB		
	Elektro-Unterverteilung	Wohnung	Hager / ABB	volta	5reihig
	Medien-Verteiler	Wohnung	Hager / ABB	volta	5reihig
	Netzwerk / Datentechnik	2xRJ45 Anschluss	Busch-Jaeger	Abdeckung wie Schaltermaterial	Cat. 6A (10Gbit/s / 500MHz)
	Decken-Aufbau-Leuchte	Treppenraum, Flure	RZB	Flat Polymer o Kreis Slim	weiß Best.-Nr.: 312085.002.3
	Decken-Aufbau-Leuchte	Mieter-Absstell-Raum	RZB	Standard	grau Art.-Nr.: 501038.009.4
	Haus-Nummern-Leuchte	Eingangsbereich	Focus Lighting	Square 250	graphit-grau Art.-Nr.: 6820-4 C
	Außen-Wand-Leuchte	Balkon, Terrasse	BEGA	33505K3	grazit Art.-Nr.: 33505K3
	Außen-Wand-Leuchte	Balkon, Terrasse	BEGA	22398 mit Leuchtmittel	grazit Art.-Nr.: 22398
	Außen-Wand-Leuchte	Eingang / Briefkasten	Molto Luce	Quasar 10	weiß Art.-Nr.: 187-303454
	Außen-Wand-Leuchte	Eingang / Briefkasten	PERFORMANCE IN LIGHTING	QUASAR 10 1WB	weiß Art.-Nr.: 303450

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof				
17	Gewerk	TGA				
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten				
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Übertrag:						
	Außen-Decken-Einbau-Leuchte	Durchgangs-abhangedecke	BEGA	24382WK4	weiß	24382WK4
	Außen Pollerleuchte	Wege Außenanlagen	BEGA	84220 K3	grazit	3000 Kelvin
	Außen Mastleuchte	Wege Parkplätze Außenanlagen	BEGA	88977	grazit	3000 Kelvin
	PV-Modul	PV-Anlage / Dach		mindestens 460W		
	Generatoranschlusskasten mit Überspannungsschutz	PV-Anlage / Dach	Phoenix Contact	SOL-SC-3ST-0-DC-1MPPT-1005EQ Typ 1/2	grau	Art.: SOL-SC-3ST-0-DC-1MPPT-1005EQ
	Wechselrichter	PV-Anlage / Dach	SMA	Sunny Tripower CORE 1		und nach Absprache passend zu Gesamtanlage
	Spannungs- und Frequenzrelais, NA Schutz nach VDE AR-N 4105	PV-Anlage	Hager	EU400		
	Schlüsselschalter	PV-Anlage	Geba	GSSEPZ 6360		Vattenfall Edition
	Dachdurchführung	PV-Anlage	Kaiser	Dichtungsmanschette für Solarkabel		
	Doppel KFZ-E-Lade-Säule	KFZ-E-Lade-Station	Hamburg Energie Werke			22KW
	Fundament für v. g. Säule	KFZ-E-Lade-Station	Langmatz	EK980 -		mit allem erforderlichen Zubehör
Übertrag:						

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bauteil 17.05		Elektroarbeiten, Netto:		
17.06 Bauteil Fördertechnik				
Ausführungsbeschreibung				
01 Allgemeines				
Im Zuge des geplanten Neubauvorhabens ist 1 triebwerkraumlose Aufzugsanlage mit frequenzgeregelten Antriebseinheit für Personen und Lasten im Gebäude zu errichten. Der Aufzug ermöglicht es, das Gebäude barrierefrei zu erschließen. Der Aufzug wird in einem neu erstellten Schacht eingebaut, der Schacht ist gemäß geltenden Anforderungen an den Schall- und Brandschutz sowie statischen Erfordernissen zu errichten. Beim Bau des Schachtes werden zu liefernden Ankerschienen in den Stahlbeton, ohne Schallbrücken, eingearbeitet. Die Position und den Abstand gem. Herstellerangabe und Werk- und Montageplanung.				
02 Zeichnungen / Berichte / Anlagen				
Die Unterlagen müssen projektgebunden und in deutscher Sprache bereitgestellt werden. Schaltpläne und Zeichnungen sind VDE- und DIN-gerecht zu erstellen.				
Der AN erstellt folgende Zeichnungen:				
Anlagenzeichnung	mind. DIN A2			
Bauzeichnung	mind. DIN A2			
Fahrkorbzeichnung	mind. DIN A2			
Tableau-Zeichnung	mind. DIN A3			
Türansichtszeichnung	mind. DIN A3			
Zargen- / Portalzeichnung	mind. DIN A3			
03 Inverkehrbringung / Inbetriebnahme (PVI)				
Für die Inverkehrbringung der Aufzugsanlage gelten die aktuellen Bestimmungen der Verordnung zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG).				
Alle geforderten Maßnahmen für die erfolgreiche Inverkehrbringung / Inbetriebnahme der Anlage wie, Genehmigungen, Gefahrenanalysen, Gebühren, Messgeräte, Prüfgewichte, Personal und Unterlagen sind durch den				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof			
17	Gewerk	TGA			
17.06	Bauteil	Fördertechnik			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
					Übertrag:
		Angebotspreis abgegolten. Die Inverkehrbringung der Anlage erfolgt über eine ZÜS. Alternativ: Sollte der AN über ein ISO-Zertifiziertes Qualitätsmanagement verfügen und darüber berechtigt sein, die Anlagen selbst in Verkehr bringen zu können, ist dies mit Zustimmung des AG möglich. Die Inverkehrbringung der Aufzugsanlage ist mit Fang- und Lastproben in Gegenwart eines Sachverständigen einer ZÜS oder durch einen ISO-Zertifizierten AN durchzuführen. Nach Durchführung der zuvor beschriebenen Verfahren muss die Inbetriebnahme (PVI) durch einen Sachverständigen einer ZÜS erfolgen. Der AN begleitet die PVI. 04. Kundendokumentation / Prüfbuch (ZÜS) Mindestens folgender Dokumentationsinhalt ist bei Übergabe der Aufzugsanlagen zu übergeben: • Konformitätserklärung • PVI-Bericht (Mangelfrei) • Beschreibung der Aufzugsanlage inkl. deren Hauptkomponenten • Reinigungs- & Schmieranweisungen • Berechnungen, Prüfatteste und Bescheinigungen • Anlagen-, Fahrkorb- und Tableauzeichnungen • Antriebsbeschreibung • Steuerungsbeschreibung • Hinweise für Aufzugswärter • Liste der verwendeten Schmiermittel • Auflistung der auszuführenden Wartungs- und Revisionsarbeiten im Wartungsheft • Bedienungsanleitung • Notbefreiungsanleitung • Notfallplan • Gefährdungsbeurteilung Die Dokumentationsstruktur kann der AG durch eine eindeutige Vorlage vorgeben. Die Vorlage ist dem AN rechtzeitig zu übergeben. Anzahl und Form der Ausfertigung pro Anlage Kundendokumentation: Prüfbuch(ZÜS):			1-fach in Papier
		- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof			
17	Gewerk	TGA			
17.06	Bauteil	Fördertechnik			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	1-fach in Papier CD oder USB-Stick:		Übertrag: (optional) 1-fach digital		
	05. Transport und Baustelleneinrichtung Alle erforderlichen Maßnahmen für das Abladen sowie für das Transportieren von Anlageteilen in das Gebäude, in den Fahrtschacht und ggf. Triebwerksraum, sind durch den AN zu realisieren und entsprechend dem Angebotspreis zu berücksichtigen.				
	06. Absperrungen / Montagegerüste Für die Montage eventuell notwendigen Montagerüstungsbühnen müssen durch den AN gemäß DIN 4420 mit einer Punktlast von 250 kg hergestellt werden. Die Herstellung, Wartung, Unterhaltung und Verantwortung für eventuell erforderliche Abschränkungen von Schachtzugängen usw. liegen beim AN.				
	Wird es notwendig, anlässlich des Transportes von Materialien, Maschinen und dergleichen vorhandene Absperrungen, Abschränkungen und sonstige Sicherungen auch an anderen Stellen (z.B. Treppenhäuser) vorübergehend abzubauen, so ist der AN für die sichere Absperrung dieser Wege und für den ordentlichen Wiederaufbau verantwortlich.				
	07. Reinigung Die Anlage ist nach Montageende und vor der Übergabe an den AG komplett zu reinigen und von Folien oder ähnlichem zu befreien.				
	• Maschinenraum (wenn vorhanden) • Schacht • Grube • Fahrkorb • Schachttüren				
	Alle sichtbaren Edelstahloberflächen sind mit einem Spezialmittel einzupflegen. (wenn vorhanden)				
	08. Akustische Forderungen Zur Körperschalldämmung sind alle neuen Antriebe und Schaltschränke auf doppelte elastische Federelemente zu stellen, wobei als Grundlage zur Auslegung die VDI-Richtlinie 2566 dienen soll.				
	Der Schalldruckpegel im Triebwerksraum darf einen Wert				
- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof			
17	Gewerk	TGA			
17.06	Bauteil	Fördertechnik			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	von 5 dB(A) unter dem Wert der Kurve 1 / Bild 1 der VDI-Richtlinie 2566 / Blatt 1 nicht überschreiten. Der Schalldruckpegel im gesamten Fahrschacht darf 70 dB(A) nicht überschreiten. Die Ausführung der Schachtwände hat in 30cm Stahlbeton zu erfolgen. Beim Bau des Schachtes sind die erforderlichen Ankerschienen in den Stahlbeton, ohne Schallbrücken, eingearbeitet. Die Positionen und Abstände der Ankerschienen definiert der Aufzugsbauer innerhalb seiner Werks- und Montageplanung. 09. Anstrich / Korrosionsschutz Sämtliche Stahlteile mit Ausnahme der funktionsbedingten blanken Anlagenteile sind mit einem Korrosionsschutz zu versehen. Beschädigungen sind nach der Montage auszubessern. 10. Edelstahlqualität Zum Einsatz kommt der Edelstahl-Werkstoff: 1.4301 (bekannt als: X5CrNi18-10, AISI 304 oder V2A Stahl) 11. Grundsätzliche Ausführungsbestimmungen für E-Anlagen Der Funkentstörgrad der Anlage muss eingehalten werden. Alle elektrischen Bauteile sind gemäß EG-Konformitätserklärung mit CE-Kennzeichnung zu liefern. Entsprechend der Verordnung über "Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarifkunden" (AVBeltV) sowie den technischen Anschlussbestimmungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB) sind die elektrotechnischen Antriebe und Steuergeräte so zu betreiben, dass störende Rückwirkungen auf das vorhandene Elektronetz (z. B. durch Überlagerung von Oberschwingungsspannungen, Spannungsänderungen etc.) ausgeschlossen sind. Ein geeigneter Schutz gegen Überspannungen (z.B. Blitzeinschlag) ist an allen Steuerungseingängen vorzusehen. 12. Elektrotechnische Bedingungen Zum Anschluss aller elektrischen Geräte und Motoren steht Drehstrom 230 / 400 V (50 Hz) am Standort des Steuerschranks zur Verfügung.				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof																														
17	Gewerk	TGA																														
17.06	Bauteil	Fördertechnik																														
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)																												
	Übertrag:																															
	Die Verlegung der Anschlusskabel und Steuerleitungen hat in gut zugänglichen Kabelkanälen zu erfolgen. Die vorhandenen Zuleitungen sind durch den AN eigenständig oder in Zusammenarbeit mit dem Gewerk Elektro (falls vorhanden) abzusprechen und aufzulegen. Der Aufzug ist an den im Schacht befindlichen Potentialausgleich anzuschließen. 13. Zubehör Folgendes Zubehör, wie z.B.: 1 Schild je Haltestelle "Aufzug außer Betrieb" 2 Notentriegelungsschlüssel 1 Satz Schlüssel für Steuerschrank 1 komplette Beschilderung gemäß Vorschrift 1 Satz Schlüssel je Schließzylinder (falls notwendig) 1 Servicegerät (falls notwendig) ist durch An zu liefern. 14. Wartung, Notruf Es ist vorgesehen, dass der Montagebetrieb für den Zeitraum der Gewährleistung einen Wartungsvertrag und einen Vertrag für die Notrufbereitschaft erhält. 15. Kennzeichnungen Alle drehenden Aufzugsteile müssen einen gelben Warnanstrich erhalten. Schmierstellen müssen rot gekennzeichnet sein. Technische Daten Technische Daten Aufzugsanlagen <table><tr><td>Nennlast</td><td>1.000 kg / 13 Personen</td></tr><tr><td>Antrieb</td><td>Seilantrieb o. Getriebe</td></tr><tr><td>Steuerung</td><td>Mikroprozessor</td></tr><tr><td>Regelung</td><td>Frequenzregelung</td></tr><tr><td>Fangeinrichtung</td><td>Auf- und abwärts wirkend</td></tr><tr><td>Geschwindigkeit</td><td>1,0 m/s</td></tr><tr><td>Förderhöhe</td><td>ca. 15 m</td></tr><tr><td>Haltestellen</td><td>6</td></tr><tr><td>Durchladung</td><td>nein</td></tr><tr><td>Schachtkopf (SK)</td><td>3.300 mm</td></tr><tr><td>Schachtgrube (SG)</td><td>1.300 mm</td></tr><tr><td>Schachtbreite (SB)</td><td>1.850 mm</td></tr><tr><td>Schachttiefe (ST)</td><td>2.500 mm</td></tr><tr><td>Schachttüren</td><td>einseitig teleskop öffnend</td></tr></table>				Nennlast	1.000 kg / 13 Personen	Antrieb	Seilantrieb o. Getriebe	Steuerung	Mikroprozessor	Regelung	Frequenzregelung	Fangeinrichtung	Auf- und abwärts wirkend	Geschwindigkeit	1,0 m/s	Förderhöhe	ca. 15 m	Haltestellen	6	Durchladung	nein	Schachtkopf (SK)	3.300 mm	Schachtgrube (SG)	1.300 mm	Schachtbreite (SB)	1.850 mm	Schachttiefe (ST)	2.500 mm	Schachttüren	einseitig teleskop öffnend
Nennlast	1.000 kg / 13 Personen																															
Antrieb	Seilantrieb o. Getriebe																															
Steuerung	Mikroprozessor																															
Regelung	Frequenzregelung																															
Fangeinrichtung	Auf- und abwärts wirkend																															
Geschwindigkeit	1,0 m/s																															
Förderhöhe	ca. 15 m																															
Haltestellen	6																															
Durchladung	nein																															
Schachtkopf (SK)	3.300 mm																															
Schachtgrube (SG)	1.300 mm																															
Schachtbreite (SB)	1.850 mm																															
Schachttiefe (ST)	2.500 mm																															
Schachttüren	einseitig teleskop öffnend																															
	Übertrag:																															

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Türbreite (TB)	900 mm		
	Türhöhe (TH)	2.100 mm		
	Fahrkorbbreite (FKB)	1.100 mm		
	Fahrkorbtiefe (FKT)	2.100 mm		
	Fahrkorbhöhe (FKH)	2.200 mm		
	Vorschriften	EN 81-20 / 50		
17.06.0001	Personenaufzug Der Personenaufzug ist gemäß der Errichtungsnorm EN 81-20 / 50 neu zu errichten. Fabrikat: Schindler <u>01.1 Antriebssystem</u> Als Antrieb ist ein Treibscheibenantrieb oben im Schachtkopf geplant. Der Antrieb besteht aus Antriebsmotor, ggf. Antriebswinde, Treibscheibe, Seile, Ableitscheiben und Frequenzregelung. Treibscheiben-/Traktionstriebwerk, ausgelegt für eine thermische Belastung von 180 Fahrten pro Stunde. Maximale Flächenpressung der Seile an den Rillenflanken der Treibscheibe 7,2 N/mm ² . Bei Verwendung einer Sitzrille Unterschnittwinkel max. 96 Grad, bei Verwendung einer Keilrille Flankenhärte mind. 50 HRC, Haltetoleranz +/- 5 mm. Nachregulierung bei offener Tür und Abweichung größer gleich 10 mm, Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung unabhängig voneinander einstellbar. Dreiphasenwechselstrom-Motor, frequenzgeregelt, getriebeelos, 4-Quadranten-Betrieb, inkl. der Tragmittel. Sofern eine Sichtprüfung auf Ablegereife des Tragmittels nicht möglich ist, müssen die erforderlichen technischen Prüfeinrichtungen am Aufzug vorh. sein. Die Fahreigenschaften müssen bei Temperaturen am Aufstellungsort des Triebwerks zwischen 0 und 40 Grad C sichergestellt sein. Aufstellen des Triebwerkes im Triebwerksraum, einschl. Rollen auf separatem, nach VDI 2566 körperschallentkoppeltem Stahlträger oder -Stahlrahmen. ggf. Kerbohrungen und Lastverteilträger inkl. herstellen der Körperschallentkoppelten Auflager.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<u>01.2 Aufzugssteuerung</u> Mikroprozessorsteuerung inkl. Leistungsteil als 1-Knopfsteuerung. Um einen möglichst energieeffizienten Betrieb zu gewährleisten werden alle Bauteile nach definierter Zeit stromlos geschaltet, inkl.: • Berührungsloser Schachtkopierung • Schachtbeleuchtung LED Leuchten Bedienelemente in der Türleibung. Fahrtenzähler mind. 7-stellig. Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) aufgeteilt für Anlagen- und Personenschutz, mit allpoligem Überspannungsschutz, als Einknopfsammelsteuerung, in Abwärtsrichtung sammelnd, mit Frequenzumrichter. Zur Drehzahlverstellung von Dreiphasenwechselstrommotoren, leerlauf-, kurzschluss- und rückspeisungsfest, Motorfangschaltung, min./max. Drehzahlbegrenzung einstellbar. Über- und Unterspannungsbegrenzung. Stromrampenfunktion sowie Temperatur- und Überstromschutz. Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, stufenweises Abschalten von Komponenten nach frei wählbaren Zeiten, zur Erzielung eines energieeffizienten Betriebes, mit einer Hauptbrandfallhaltestelle (statisch EG) • Schachtbeleuchtung LED • Rauchmelder im Schachtkopf, als Signal für die Brandfahrt. • Brandfalltyp: statisch "EG" Haupthalt vorbereitet • Störmeldung: vorbereitet • Potentialfreie Kontakte: 3 <u>01.3 Regelung</u> Frequenzumrichter zur Drehzahlverstellung von Dreiphasenwechselstrommotoren, leerlauf-, kurzschluss- und rückspeisungsfest. Motorfangschaltung, min./max. Drehzahlbegrenzung einstellbar. Über- und Unterspannungsbegrenzung. Stromrampenfunktion sowie Temperatur- und Überstromschutz.			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Bemessungsbetriebsspannung 400 V AC, Bemessungsfrequenz 50 Hz, mit Netzschutzdrossel und Schutz gegen nicht periodische Überspannungen DIN EN 50178 (VDE 0160).			
	<u>01.4 Anzeige- und Bedienelemente und Fahrkorboberflächen</u>			
	gem. Anlage HSG_Aufzug-Ausstattung und den folgenden Beispielfotos:			
				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
 Die Bedienelemente sind ausschließlich über drucktaktile Schalter zu gewährleisten. Ein Schlüsselschalter innerhalb der Kabine ist nicht gewünscht. Außen befinden sich die Steuerelemente in den Edelstahlumfassungszargen. Fahrkorb für Personenaufzug, bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Bodens über 10 mm auftreten. Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges. Fahrkorbboden bauseitig belegt mit Fliesenboden nach Wahl des AG. - Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Abschluss des Bodens mit umlaufenden bündigen Sockelleisten aus Aluminium eloxiert, an den Wänden, aus nichtrostendem Stahl, Oberfläche gebürstet, Höhe mind. 80 mm. <u>01.5 Schachtzugänge</u> Schachttür, DIN EN 81-58, als Umfassungszarge für Personen-/Lastenaufzug, Feuerwiderstandsklasse E 120, als waagrecht bewegte Schiebetür • lichte Türbreite 900 mm • lichte Türhöhe 2.100 mm, mit 2 Türblättern, einseitig öffnend, mit Türblättern aus nichtrostendem Stahl, entdröhnt, Oberfläche "Leinen AISI 441". Jedes Türblatt an mindestens zwei Kunststoffrollen mit geräuscharmen, dauergeschmierten und staubdicht gekapselten Kugellagern aufhängen. Gegenrollenkapseln, untere Türführung justierbar mit Auflagen, die ohne Aushängen der Türblätter ausgewechselt werden können. Ausgelegt für mindestens 400.000 Fahrten/a Türschwelle aus Aluminium, eloxiert, ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges, einschl. Herstellen des Anschlusses zwischen Portal und Schachtwand. Einbau der Schachttüren einschl. der Mauerumfassungszargen. <u>01.6 Fahrkorbtür inkl. Steuerung und Antrieb</u> Fahrkorbtür mit frequenzgeregeltem Antrieb, Fahrkorbturen bezüglich Teilung, Öffnungsrichtung, Maße, Führungen wie Schachttüren, aus nichtrostendem Stahl, Oberfläche gebürstet, Fahrkorbtürschwelle aus Aluminium, eloxiert, ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges. Ausgelegt für mindestens 400.000 Fahrten/a Offen-Haltezeit einstellbar von 0 bis 20 s, mit einem Taster TÜR-ZU auf der Fahrkorbtaste wird die Offen-Haltezeit abgebrochen. Fahrkorbtür inkl. Lichtvorhang mit Ampelfunktion. <u>01.7 Schachtausrüstung</u>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Schachtausrüstung, für Personenaufzug: • elektrische Überwachung für die vorh. Schacht- bzw. Notzugangstüren, • Schienenbügel aus Profilstahl zum Befestigen der neuen Führungsschienen für Kabine und Gegengewicht, nach Erfordernis inkl. anbringen von Ankerschienen mit zugelassen Befestigungssystemen. • Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen, • Leuchten zur Schachtbeleuchtung, zusätzlich schaltbar vom Fahrkorbdach und im Schacht an der Hauptzugangsebene, erreichbar bei geöffneter Schachttür, • Führungsschienenstöße, so ausführen, dass im Fahrkorb das Überfahren nicht bemerkt werden kann. • Aufsetzpuffer mit Stützen auf den Boden der Schachtgrube, inkl Schachtelektrik montieren.			Übertrag:
	01.08 Fahrkorbschuttmattenset Aufmessen, liefern und montieren einer 3-teiligen Fahrkorb-Schuttmattenauskleidung mit gepolstertem Innenfutter und robustem Außenmaterial. (z.B. Kunstleder) Schuttmatten sind raumhoch auszuführen. Im Bereich des Fahrkobtableaus ist ein transparenter Ausschnitt vorzusehen. Befestigung erfolgt unsichtbar an der Fahrkorbdecke mit Haken oder Druckknopf.			
		1 Psch		GP
17.06.0002	Mehr- bzw- Minderkosten für alternativen Hersteller Mehr- bzw- Minderkosten für alternativen Hersteller der Aufzugsanlage			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
	Wartung, Notruf, Störungsbeseitigung Wartungsanforderungen Allgemein Für die Aufzugsanlage soll insgesamt drei Wartungsarten gem. den nachfolgenden Abfragungen angeboten werden. Der AN hat alle gesetzlichen einschlägigen öffentlich rechtlichen und fachlichen Normen Richtlinien, Gesetze			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	und Verordnungen und sonstige Bestimmungen in ihrer jeweils geltenden Fassung, speziell die Vorschriften der Mieter und Nutzer einzuhalten, insbesondere: • Gerätesicherheitsgesetz • Aufzugsverordnung • Arbeitsmitbenutzungsverordnung • TRBS 1121 • TRBS 3121 Betriebs- und Aufzugsanlagen • DIN EN 1305 • DIN EN 81 Reihe Wartungserfordernis und Prüfvorschriften Des Weiteren wird durch den AN ganzjährig ein 24 Stunden-Störungsdienst garantiert und stellt dadurch sicher, dass auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine und auch außerhalb der betrieblichen Arbeitszeit (Nacht, Sonn- und Feiertagen) Störungen an den Anlagen beseitigt werden, welche die Sicherheit oder den Betrieb der Anlage gefährdet. Für den Fall einer Störungsmitteilung vom AG an den AN hat dieser nach Eintritt der Störungsmitteilung innerhalb von einem Zeitfenster von 4 - 6 Stunden / 365 Tage im Jahr mit der Störungsbeseitigung am Ort der Anlage zu beginnen und diese schnellstmöglich fertig zu stellen. Zum Angebot sind für nachfolgende Wartungsarten eine detaillierte vollumfängliche Leistungsbeschreibung beizufügen. ***Bedarfspos. 17.06.0003 Gewährleistungswartung mit Störungsbeseitigung (5 Jahre) Die Wartungen sollen 4 x jährlich durchgeführt werden und beinhalten neben der herkömmlichen Wartungsleistung wie Einstell- und Schmierarbeiten die regelmäßige Reinigung von Schachtgrube und Triebwerksraum. Des Weiteren sind alle Reparaturen, Ersatzteile etc., die der Gewährleistung unterliegen, kostenfrei in der Gewährleistungswartung enthalten (vergleichbar Vollwartung).			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Laufzeit ab (Wieder-)Inbetriebnahme: 5 Jahre Wartungsrythmus: 4 x p.a. Preisstand: 2027 Rechnungsstellung: 1 x p.a. zur Jahresmitte			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
17.06.0004	Vollwartung inkl. Störungsbeseitigung (ab 6. Betriebsjahr)			
	Für die in dieser Ausschreibung behandelte(n) Aufzugsanlage(n) ist eine Vollwartung anzubieten. Der Vertrag wird auf einem Vertragsmuster der Aufzugsfirma abgeschlossen. Der Vollwartungsvertrag muss folgende Mindestleistungen beinhalten:			
	• Ausführung durch firmeneigenes Fachpersonal • Wartung gem. DIN EN 13015 • Schriftl. Dokumentation jeder Wartung im Wartungshandbuch (Ablage im Triebwerksraum) • Jährliches mitwirken bei den wiederkehrenden Prüfungen der ZÜS • Beseitigung von Betriebsstörungen zu werktäglicher Arbeitszeit • Beseitigung von Defekten und Reparatur von verschlissenen Baugruppen ohne Einschränkungen (Ausnahme: Vandalismusschäden durch Dritte und Schäden durch nachgewiesenen unsachgemäßen Gebrauch) • Personennotbefreiungen • Die Anlage ist jederzeit in einem betriebssicheren Zustand zu halten • Längerfristige Außerbetriebnahmen für Reparaturen sind mit dem Betreiber terminlich abzustimmen • Nach der Laufzeit dieses Vertrages hat der AN Wartungsvertrag keinen Anspruch auf Vertragsverlängerung - es muss ein neuer Vertrag abgeschlossen werden • Wird innerhalb der Laufzeit dieses Vertrages die Anlage durch eine andere Aufzugsfirma umgebaut oder rückgebaut, entfällt der Vertragsgegenstand und der Vertrag erlischt			
	Laufzeit ab (Wieder-)Inbetriebnahme: 5 Jahre Wartungsrythmus: 4 x p.a. Preisstand: 2027 Rechnungsstellung: 1 x p.a. zur Jahresmitte			
		1 Psch	EP	- Nur EP -
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
17.06.0005	Normalwartung mit Störungsbeseitigung (ab 6. Betriebsjahr)			
	Für die in dieser Ausschreibung behandelten Aufzugsanlagen ist eine Normalwartung anzubieten. Der Vertrag wird auf einem Vertragsmuster der Aufzugsfirma abgeschlossen. Der Normalwartungsvertrag muss folgende Mindestleistungen beinhalten:			
	• Ausführung durch firmeneigenes Fachpersonal • Wartung gem. DIN EN 13015 • Schriftl. Dokumentation jeder Wartung in Wartungsnachweis im Triebwerksraum • Jährliches mitwirken bei den wiederkehrenden Prüfungen der ZÜS • Nach der Laufzeit dieses Vertrages hat der AN Wartungsvertrag keinen Anspruch auf Vertragsverlängerung - es muss ein neuer Vertrag abgeschlossen werden • Wird innerhalb der Laufzeit dieses Vertrages die Anlage durch eine andere Aufzugsfirma umgebaut oder rückgebaut, entfällt der Vertragsgegenstand und der Vertrag erlischt			
	Laufzeit ab (Wieder-)Inbetriebnahme: 5 Jahre			
	Wartungsrhythmus: 4 x p.a.			
	Preisstand: 2027			
	Rechnungsstellung: 1 x p.a. zur Jahresmitte			
			1 Psch EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
17.06.0006	Notrufpauschale			
	Für die in dieser Ausschreibung behandelte Aufzugsanlage ist ein Notrufsystem-Bereitschaftsvertrag und die Notruftechnik auf Mietbasis anzubieten. Der Vertrag wird auf einem Vertragsmuster der Aufzugsfirma abgeschlossen. Der Notrufsystemvertrag basiert darauf, dass die gesamte Notruftechnik gemietet wird und muss folgende Mindestleistungen beinhalten:			
	• Umsetzung als GSM-Modul ggf. mit Verlängerung der Funkantenne • Lieferung und Montage Schlüsseltresor in Edelstahl Ausführung für Wandmontage • Erstellung eines anlagenbezogenen Notfallplans • Aufzugsnotrufsystem gem. EN 81-28, TRBS 2181, BetrSichV (2015) • Aufschaltung auf firmeneigene ständig besetzte Stelle • Personennotbefreiung ab Abgabe Notruf innerhalb von 45 Minuten (bei Normalverhältnissen)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.06	Bauteil	Fördertechnik		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Nach der Laufzeit dieses Vertrages hat der AN Notruf keinen Anspruch auf Vertragsverlängerung - es muss ein neuer Vertrag abgeschlossen werden - Wird innerhalb der Laufzeit dieses Vertrages die Anlage durch eine andere Aufzugsfirma umgebaut oder rückgebaut, entfällt der Vertragsgegenstand und der Vertrag erlischt Laufzeit ab (Wieder-)Inbetriebnahme: 5 Jahre Preisstand: 2027 Rechnungsstellung: 1 x p.a. zur Jahresmitte			Übertrag:
		1 Psch	EP	- Nur EP -
Summe Bauteil 17.06			Fördertechnik, Netto:	.....
17.07 Bauteil Gebäudeautomation				
17.07.0001	Überwachung / Dokumentation / Optimierung			
	Die Wärmeversorgungsanlage ist für die Migration einer Anlagenüberwachung einschliesslich Überwachung und Dokumentation gegebenenfalls der Stromverbräuche einer Anlage zur Wärmerückgewinnung durch die Firma Green Fusion vorzubereiten. In Absprache mit Green Fusion sind Einbausätze für notwendige Sensoren und Aktoren vorzurüsten. Die Elektro- und Zählerinfrastruktur ist für den Einsatz eines EMS-Systems zur Sektorenkopplung durch die Fa. Green Fusion auszulegen. Sämtliche Bereiche der Sektorenkopplung sind steuerbar anzuschliessen. Die Elektro- und Zählerinfrastruktur für die Mieterstromversorgung ist in Absprache mit der Fa. Metergrid umzusetzen.			
		1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.07			Gebäudeautomation, Netto:	.....
17.08 Bauteil Dämmung / Brandschutz				
	Dämmung / Brandschutz KG490			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.08	Bauteil	Dämmung / Brandschutz		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
17.08.0001	Dämmung / Brandschutz Dämm- und Brandschutzmaterialien und -produkte aller Medien sind aufeinander anzustimmen. Abstände zwischen Brandabschnittdurchführungen sind unter Einhaltung der Zulassungen und Montagehinweisen der Hersteller zu minimieren. Alle Leitungen und Ventile sind mindestens nach Gebäudeenergiegesetz (GEG; Anlage 8) und DIN 1988-200 zu dämmen.	1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.08		Dämmung / Brandschutz, Netto:		
17.09	Bauteil Technische Anlagen in Aussenanlagen			
17.09.0001	Rohrgräben zur Verlegung von Rohrleitungen einschliesslich - Planung Rohrleitungsbau - ausheben - verfüllen / verdichten - seitliche Zwischenlagerung des Aushubs - ggf. Abtransport - ggf. notwendige Bodenanalysen - notwendiger vorschriftsmässiger Verbau nach DIN 4124 - ggf. Lieferung verdichtungsfähiger Boden	1 Psch		GP
17.09.0002	Schmutzwasseranlage Die Ableitung des Schmutzwassers erfolgt ausschliesslich durch Freispiegelentwässerung. Eine Hebung von Schmutzwässern ist nicht gestattet.	1 Psch		GP
17.09.0003	Schmutzwassergrundleitungen Material: Polypropylen (PP) oder Polyethylen (PE) Die Verwendung von PVC für Rohrleitungen ist nicht zugelassen. Richtungsänderung mit Bögen kleiner als 45°.	1 Psch		GP
				Übertrag:

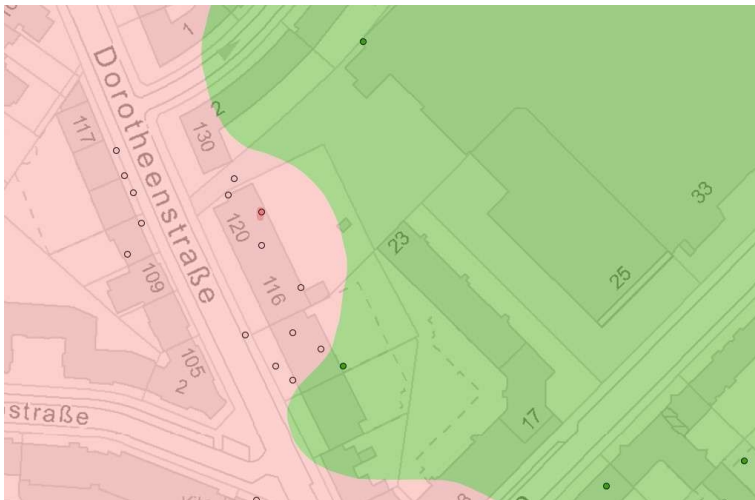
Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.09	Bauteil	Technische Anlagen in Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
17.09.0004	Schachtanlagen Übergabeschacht gemäss Vorgaben HamburgWasser / DIN 1986 aus Beton, Durchmesser 1,0 m und Revisionsschächte auf dem Gelände als Betonschächte (D=1000 mm).	1 Psch		GP
17.09.0005	Einleitmengenbegrenzung Die Einleitung von Regenwasser in die Kanalisation ist zu vermeiden. Ggf. ist zu max. zulässige Einleitmenge mit der BUKEA abzustimmen und eine Drosslung vorzusehen. Weitere Informationen finden sie im Netz unter Regenwasserrückhaltung und Überflutungsschutz auf Grundstücken - hamburg.de Das Funktionspostfach lautet: grundstuecksentwaesserung@bukea.hamburg.de Die Einleitmengenbegrenzung bezieht sich nur auf das Niederschlagswasser. Ggf. anfallendes Schmutzwasser kann schadlos über das vorhandene Schmutzwassersielnetz abgeleitet werden. Bei der Beantragung der Sielanschlussgenehmigung fügen Sie bitte diese Stellungnahme bei. Sofern die Beantragung der Sielanschlussgenehmigung erst 2 Jahre nach unserer Stellungnahme erfolgt, ist diese erneut anzufragen. HINWEIS: Seit Einführung der getrennten Sielbenutzungsgebühr im Mai 2012 werden die Gebühren für die Niederschlagsentwässerung nach befestigter und an das Sielnetz angeschlossener Fläche abgerechnet. Einsparungen können z.B. durch die Entsiegelung und Abkopplung von Flächen erreicht werden. Im Geoportal der Stadt Hamburg steht Ihnen außerdem die Versickerungspotentialkarte zur Verfügung, die eine erste grobe Einschätzung des Versickerungspotentials erlaubt. Link: http://www.hamburg.de/planungskarten/4130764/versickerungspotentialkarte/ Informationen zum Gebührensplitting und den Sielbenutzungsgebühren finden Sie hier: Sielanschlusskosten - Hamburg Wasser https://www.hamburg.de/niederschlagswasserversickerung/ Ansprechpartner "Versickerung von Niederschlagswasser": Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers (W12)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.09	Bauteil	Technische Anlagen in Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
Hella Franz, Maria Bulla Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg Tel.: 040 42840-5288, -5320, Email: Hella.Franz@bukea.hamburg.de, Maria.Bulla@bukea.hamburg.de Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Ralph Grönwoldt Infrastrukturkoordination und Erschließungen (E2) Infrastrukturentwicklung HAMBURG WASSER Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg Tel.: +49 (0) 40 7888 82 122 Mail: ralph.groenwoldt@hamburgwasser.de				
			1 Psch	GP
17.09.0006	Versickerungsfähigkeit Versickerungsfähigkeit Gemäss Hamburger Versickerungspotentialkarte ist die versickerungsfähige Tiefe eingeschränkt und wahrscheinlich im Bereich von 2-5 m.			
				
Das Bodengutachten trifft keine Aussagen zur Versickerungsfähigkeit des Bodens auf dem Grundstück.				
			1 Psch	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
17	Gewerk	TGA		
17.09	Bauteil	Technische Anlagen in Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
17.09.0007	Regenwassergrundleitungen Material: Polypropylen (PP) oder Polyethylen (PE) Die Verwendung von PVC für Rohrleitungen ist nicht zugelassen.	1 Psch		GP
17.09.0008	Kabelschutzrohr vom zum Fahrradhaus einschliesslich - Bögen - Einzugschnur - notwendige Einzugschächte	1 Psch		GP
Summe Bauteil 17.09		Technische Anlagen in Aussenanlagen, Netto:		
Summe Gewerk 17		TGA, Netto:		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		
		Gesamtsumme, Brutto:		
18	Gewerk Aussenanlagen			
		Ausführungsbeschreibung		
		Die Leistungen des Titels Freianlagen umfassen die Außenanlagen rund um den Neubau, die Fahrradhäuser, die Stellplatzflächen und die Kinderspielfläche.		
		Grundsätzlich ist der Standard Bemusterungskatalog für Freianlagen HSG mit Datum vom 22.12.2023 als Grundlage zu verwenden. Abweichungen sind mit dem AG abzustimmen.		
		Folgende wesentliche Arbeiten fallen an:		
		- Erdarbeiten		
		- Entwässerungsarbeiten, Oberflächenentwässerung		
		- Bau von Einfassungen, Wegen, Fahrbahnen		
		- Fahrradhäuser mit Doppelstock-Parkern liefern und herstellen		
		- Diverse Freiraum-Ausstattungsgegenstände liefern und einbauen inkl. Aussenbeleuchtung		
		- Spielanlagen einschl. Spielgeräte herstellen		
		- Einfriedung in Teilstrecken		
		- Hochstammbäume pflanzen und pflegen		
		- Fortsetzung auf nächster Seite -		
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	- Pflanzflächen und Hecken liefern, pflanzen und pflegen - Rasenflächen anlegen und pflegen Zum Schutz der Umwelt, Landschaft und der Gewässer hat der AN die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken. - Stöße der Hochbordsteine oder der als Hochbord gesetzten Tiefbordsteinen sind mit Fugenbändern in Farbe des Bordsteines zu schließen. - Schnittarbeiten sind mit Diamantschnitt im Nassschneideverfahren auszuführen, "geknackte" Kanten sind nicht zulässig. - Höhenanschlüsse der Hauseingänge sind höhengleich mit OKFF (OK Anschlag Türrahmen ist + 2 cm) geplant. - Umlaufend um die Gebäude ist der Gebäudesockel im Auffüllungsbereich GaLaBau bis OK Gelände mit einer Noppenbahn Dörken Delta MS, aus PE, D. 6 mm, Noppenhöhe 8 mm zu schützen - Der Nachweis der Tragfähigkeit der Frostschutz- und Tragschichten sowie des Planums sind stichprobenartig durch Lastplattendruckversuche ohne gesonderte Vergütung durch den AN zu erbringen (je Schicht = 3 Stück bis 500 m² / 6 Stück > 500 m²) - In "gefangenen" Vegetationsflächen (z. B. Gartenflächen zwischen Gebäude und Mauer) sind Mulden zur Versickerung des Oberflächenwassers herzustellen. - Es darf nur zertifiziertes Holz gem. FSC oder gleichwertig verwendet werden. Gefälleübergänge und Anschlüsse an befestigte Flächen sind weich herzustellen. Zwischen hängigem Gelände und befestigten Flächen sind Sickermulden auszubilden.			
18.0001	Vorarbeiten Alle vorhandenen Platten- und Pflasterflächen sind inkl. der Einfassung restlos zurückzubauen und abzufahren. Notwendige Deklarationsanlaysen durchführen einschl. Probenentnahme und Laboruntersuchung. Die Kraut- und Grasflächen (Bewuchshöhe bis 20cm) sind ca. 5-10cm abzuschieben und abzufahren. Oberboden abtragen und wenn möglich auf dem Grundstück zwischenlagern ansonsten abfahren. Grobplanum der Bearbeitungsfläche aus vorhandenem Rohboden und zu liefernden Füllsanden herstellen, hierfür das Material auf den Bearbeitungsflächen höhengerecht verschieben, Auf- und Abtrag bis 50 cm und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	lagenweise verdichten: Unter befahrbaren Flächen EV2 mind. 45 MN/ qm. Gefälleübergänge und Anschlüsse an befestigte Flächen sind weich herzustellen. Zwischen hängigem Gelände und befestigten Flächen sind Sickermulden auszubilden. Bodenklasse 3, DIN 18300. Die vorhandenen Abstellflächen für die PKW sind durch die Entfernung des vorhandenen Pflasters zu entsiegeln. Die vorhandenen Bordsteine sind dabei zu erhalten und eine neue gerade Abschlusskante der Fahrbahnfläche ist herzustellen (Trennschnitt oder Formsteine). Die Flächen sind für die nachfolgende Belegung mit Rasengittersteinen vorzubereiten.			Übertrag:
		1 Psch		GP
18.0002	Entwässerungsarbeiten Alle Entwässerungsarbeiten für die zu bearbeitenden Aussenanlagen inkl. Rohrgräben, Rohrleitungen, Einlaufpunkten, Fassadenrinnen vor allen bodentiefen Fenstern und Türen, Hofabläufen sowie der zugehörigen Einlauf-, Kontrollschächte und Sickergruben gem. der zu erstellenden Fachplanungen TGA und Gala und den Vorgaben des genehmigten Entwässerungsgesuchs (ebenfalls Leistung des AN) fachgerecht herstellen.			
		1 Psch		GP
18.0003	Aussenbeleuchtung Wegebeleuchtung gem. der zu erstellenden TGA und GALA Planung herstellen inkl. Kabelgraben, Kabelschutzrohren DN100, Erdkabeln und Kabelmuffen. Als Leuchte ist die Pollerleuchte 84220K3 vom Hersteller Bega zu verwenden: Abgeblendetes, bandförmiges Licht. LED, 13,8 W Leuchten-Anschlussleistung, Leuchten-Lichtstrom 1434 lm, Farbtemperatur 3000 K. Farbwiedergabeindex (CRI) > 80. Mit austauschbarem BEGA LED-Modul mit Übertemperaturschutz und einer Lebenserwartung von mindestens 50.000 Betriebsstunden. 20-jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteile. Mit LED-Netzteil, DALI-steuerbar, 220-240 V, 0/50-60 Hz. Schutzart IP 65. Leuchte aus Aluminiumguss, Aluminium und Edelstahl Beschichtungstechnologie BEGA Unidure®, Farbe Grafit. Sicherheitsglas. Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium. Anschlussdose mit 2 Leitungsverschraubungen zur Durchverdrahtung der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Netzanschlussleitung von Ø 8-17 mm, max. 5 x 4 qmm. Mit Montageplatte zum Aufschrauben auf das Erdstück 70895. Abmessungen: 160x160 mm. Höhe der Leuchte über Flur 945 mm.			Übertrag:
		1 Psch		GP
18.0004	Wege- und Platzflächen Gem. der zu erstellenden GALA-Planung sind die Wege- und Platz- bzw. Terrassenflächen wie folgt herzustellen: - Einbau Frostschutzschicht, min 13cm für begehbare Flächen und 28cm bei befahrbaren Flächen - Einbau Tragschicht aus Hartsteinbrechkorn 0/45, min 15cm inkl. Plattendruckversuchen als Kontrollprüfung - Einfassungen der Flächen als Betontiefbord, grau 10x30x100 für die befahrbaren Flächen und Rasenbordstein 5x20x100 für die begehbaren Flächen - Pflasterbelag für begehbaren Flächen gem. DIN EN 1338 herstellen einschl. Bettung aus 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm. Decke nach dem Verlegen verdichten und Fugen vollständig verfüllen mit gew. Flusssand 0/3. Fabrikat: Fa. Berding Material: Betonstein-Rechteckpflaster "Modula plus" Farbe: naturgrau Abmess.: 30/20/8 cm und 10/ bzw 20/20/8 Verlegeart: Reihenverband Als umlaufende Läuferschicht, Br. 20 cm, Betonsteinpflaster eingefärbt, Farbe anthrazit aus dem gleichen Material. - Rasengittersteine aus Beton im Bereich der PKW-Abstellflächen als begrünte Flächenbefestigung einbauen inkl. vertiefter Füllung der Rasenkammern mit dem geeigneten Substrat - Mähkante aus Betonstein-Rechteckpflaster 25x50x10 als einzeliger Steifen, Breite 25cm Bettung aus 15 cm Beton C 12/15. Decke nach dem Verlegen verdichten und Fugen vollständig einschlammern mit Fluss-Sand. - Schrittplatten 50x75x7 cm in Einzelverlegung einschl. Bettung aus 15 cm Sand. Decke nach dem Verlegen verdichten und Fugen vollständig verfüllen mit gew. Flusssand 0/3. Für die Eingänge zu den Mietergärten - Terrassenbelag aus Betonplatten 50x50x5 cm und 50x75x5 gem. DIN EN 1339 im Reihenverband einschl. Bettung aus 4 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm. Decke nach dem Verlegen verdichten und Fugen vollständig verfüllen mit gew. Fluss-Sand 0/3. - Traufstreifen, Breite ca. 25cm, am Gebäude aus Betonplatten 25x50x5 cm einschl. Bettung aus 4 cm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm. Decke nach dem Verlegen verdichten und Fugen vollständig verfüllen mit gew. Fluss-Sand 0/3.			
	Die zusätzlichen Stellplätze sind vor der Erstellung der Baustelleneinrichtung herzustellen, damit während der Bauzeit möglichst viele Stellplätze zur Verfügung stehen.			
		1 Psch		GP
18.0005	Ausstattung Folgende Ausstattungsqualitäten sind für die Stadtmöbel zu berücksichtigen: - ggf. der Einsatz von Unterflursystemen zur Müllabfuhr bestehend aus Sammelbehälter und Betonschacht inkl. allen notwendigen Aushub- und Gründungsmaßnahmen. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Aussenanlagen wieder herzustellen. - Sitzbänke aus Stahl mit Holz-Profilen als Auflage liefern, montieren und in zwei herzustellende Fundamente aus Beton nach Herstellerangabe einbauen. Typ: via futura Modell Duo I, Fa. Michow & Sohn, mit Rückenlehne ohne Armlehnen, Auflage aus Robinie, ortsfest, L.= 1.600 mm, Br.= 805 mm, Sitzhöhe = 450 mm Material: 3/15 mm Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, RAL 7016 - Anthrazit Gestell aus Rechteckrohr, Unterkonstruktion und Armlehnen aus Flachstahl. Sitzfläche und Rückenlehne aus Kanthölzern - Fuß-Abstreifroste feuerverzinkt mit Maschengitter 9x31mm der Firma Stratos freitragend mit Winkelrahmen aus Stahl, verzinkt, mit Anker inkl. Betonwanne aus Beton C 20/25, Stärke 10 cm, Glattstrich, mit Wasserablauf Ø 50 mm und Anschluß DN 100 an eine Entwässerungsleitung vor den beiden Hauseingängen und auf der Terrasse der Gemeinschaftsfläche - Fahrradständer Modell "Erfurt" (Fa. L. Michow & Sohn) zur Reihenaufstellung aus Flachstahl in geplanten Pflasterflächen lackiert gem. RAL nach Wahl des AG inkl. Fundament - Absperrpfeiler zur Absperrung der Fußwege zum Eingang des Neubaus und von der Zufahrt zum neuen Fahrradunterstand, als Quadratrohr 80 x 80 mm, Höhe über Boden 85 cm als herausnehmbarer Feuerwehr-Absperrpfeiler <u>inkl.</u> Bodenhülse, vorgerichtet für Feuerwehr- B- Schließung inkl. Fundament. Alle Stahlteile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet in weiß, mit 2 Ringen aus roter Reflexfolie. - Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- allseitige Einfriedung der Kinderspielflächen mit einem Doppelstabmattenzaun, Höhe ca. 1m, und Pfosten aus Rechteckrohr, alle Bauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet nach RAL 7016 inkl. Fundamenten sowie einer stabilen Pforte ebenfalls mit einer Füllung aus Doppelstabmattenzaun, selbstschließend, Anschlagdämpfung und Innen Knauf / Aussen Drücker - bei Bedarf: Edelstahl-Teleskop-Handschränke Typ 185-H (Fa. Metallbau Gebr. Johannsen) - liefern und montieren, bestehd aus Edelstahl-Teleskop-Handschränke mit Standgehäuse, Einfahrtbreite 315cm, Holm-Sperrtiefe 185cm, mit Schlüsselsperre inkl. Knauf-Schließzylinder 30/30 und 30 Schlüssel, sowie Notentriegelung mit Knauf Schließzylinder mit B-Schließung für Einsatzkräfte inkl. Fundamentherstellung einschl. Oberboden/ Aushub abgraben und Aushub entsorgen bis BM-0 (>BM-0 Abrechnung auf Nachweis)			Übertrag:
		1 Psch		GP
18.0006	Fahrradhaus Als Grundlage ist das HSG Fahrradtypenhaus mit Datum vom 17.10.2025 als Planungsgrund heranzuziehen. Alle Änderungen von diesem Konzept sind mit dem AG abzustimmen. Fahrradeinhausung für die Fahrrad- und Motorradstellplätze: - aller notwendigen Erd- und Aushubarbeiten - Bodenbelag sieht Pos. 004 - Balkenfundamenten - Doppel-Fahrradhaus MULTIPOST des Herstellers Ziegler einschl. des erforderlichen statischen Nachweises. Farbe Stahlkonstruktion gem. RAL nach Wahl des AG Flachdach, Dacheindeckung mit Trapezblech, umlaufende Attika, 250 mm hoch Farbe ähnlich RAL 9002 grauweiß Seitenwände und Rückwand aus Lochblech (Typ: "Drops" mit verdeckter Befestigung der einzelnen Elemente an den Stützen lackiert gem. RAL nach Wahl des AG.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	 Tore als Schiebetore und einer Türfüllungen aus Lochblech 1,5 mm. Alle Türen standardmäßig vorbereitet für Einbau eines Schließzylinders. außen fester Knauf, innen Klinke Die seitlichen Blenden sind als Regenrinne ausgebildet, Ablauf durch die hinteren Stützen, Austritt oberirdisch über Wasserspeier. Dachkonstruktion ausgelegt für extensive Dachbegrünung. - ausreichende Beleuchtung der Bewegungs- und Abstellflächen - Gründachaufbau aus Trenn-, Schutz- u. Speichervlies 300 g/m², Festkörperdränage FKD 25 mm, Filtervlies 105 g/m², Extensivsubstrat "leicht" 8cm, Ansaat-Mischung mit mind. 55 Kräuterarten (ca. 1200 Korn/m²), Zusammensetzung siehe unten, sowie 50 g/m² Sedumsprossen bestehend aus mind. 4-5 Sedumarten inkl. Fertigstellungspflege.			
		1 psch	EP	- Nur EP -
18.0007	Fahrrad-Doppelparker Grundlage hierfür ist das HSG Fahrradtypenhaus mit Stand vom 17.10.2025. Alle Änderungen sind mit dem AG abzustimmen. Doppelstockanlage FLEXHUB einseitig, Radabstand 500 mm liefern und in herzustellenden Fundamenten einbauen und betriebsfertig montieren. Anzahl der Stellplätze gem. Genehmigung und Mobilitätskonzept Konstruktion: - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Robuste korrosionsgeschützte und langlebige Stahlkonstruktion, ideal für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich. Freitragende Aufnahme der hochwertigen Führungsschienen aus Aluminium im oberen Einstellbereich, inklusive Ausziehgriff. Modularer Aufbau bestehend aus Serienbauteilen mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt und erweitert werden können. Die Schraubkonstruktion soll eine jederzeitige Erweiterung der Stellplatzanzahl in der oberen und unteren Einstellebene bei Verringerung der Achsabstände ohne Schweißarbeiten gewährleisten. Ein geringer Kraftaufwand zum Einstellen von Fahrrädern bzw. eine günstige Hebelwirkung in die obere Ebene wird durch den Einsatz einer robusten Hebehilfe (Gasdruckdämpfer) gewährleistet und ist zwingend erforderlich. Oberfläche / Farbe: Alle Stahlteile verzinkt. Handgriff zusätzlich pulverbeschichtet in Farbe RAL 3000 feuerrot, Aluminiumschienen eloxiert. Radeinstellung: Einseitige Radeinstellung, Einstellwinkel 90°, platzsparende Hoch- /Tiefeinstellung für Reifenbreiten bis 55 mm. Radabstand 500 mm, geeignet für alle Rahmengrößen. Sichere Radführung durch wannenförmige Einstellschienen in beiden Ebenen, inklusive Rückrollschutz. Anlehn- und Einstellbügel bieten einen sicheren Stand, sind individuell über Nutensteine verstellbar und bieten eine Vielzahl an Anschlussmöglichkeiten für einen optimalen Diebstahlschutz durch handelsübliche Bügel- oder Seilschlösser. Leichtes Einparken der Räder in die obere Ebene durch Schiebeschwenkfunktion. Die maximale Tragfähigkeit beträgt in der oberen Einstellebene 18 kg und in der unteren Einstellebene 28 kg. Die Einstellhöhe bei herabgelassener Teleskopschiene beträgt 420 mm. Aufstellung: Zum freien Aufstellen bzw. zum Aufdübeln mit Fixankern aus Stahl (im Lieferumfang enthalten) bzw. mit Bodenbefestigungsmaterial aus Edelstahl 4VA, siehe Zubehör. Anpassung an Bodenunebenheiten mittels einfachen bauseitigen Fußplatten. Anlieferung: Zerlegte Anlieferung. Die obere Führungsschiene ist vormontiert. Montageanleitung liegt der Lieferung bei. Merkmale: Nutzung einseitig Radeinstellung hoch / tief Befestigungsart zum Aufdübeln			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	B x T x H	1000 x 2200 x 2260 mm		
	Mindestraumhöhe	2800 mm		
	Gewicht	131 kg		
	Stellraumtiefe	4240 mm		
		1 Psch		GP
18.0008	Spielanlagen			
	Auch hier gilt der Standard-Bemusterungskatalog Freianlagen HSG mit Stand vom 22.12.2023. Änderungen sind mit dem AG abzustimmen. Die Spielanlagen sind gem. der zu erstellenden Gala-Planung und mit folgenden Geräten / Ausstattungen herzustellen: - Einfassung Sandspielfläche mit einem Pflasterwulst aus Betonrechteckpflaster 10/20/ 6 cm mit Minifase, grau im Reihenverband längs als Pflasterwulst radial, in vorgegebener freier Form. Breite: 7 Zeilen a 10 cm, Bettung aus 15 cm Beton (C 12/15). Einfassung wird abgerundet ausgebildet (Absenkung nach innen ca. 50 cm). Unterkante mit abgerundeter Betonrückenstütze. Fugen mit Mörtel einschlämmen. Auf ein gleichmäßiges und ansprechendes Gesamtbild wird großer Wert gelegt. - Einfassung von Spielflächen aus Beton-Tiefbordsteinen, gem.gem. DIN EN 1340, DIN 483, Einbau bündig mit äußerem Geländeanschluss einschl. Fundament. Die der Spielfläche zugewandte Seite der Rückenstütze muss gem. DIN 1176 ausgerundet und geglättet hergestellt werden. Material: Beton, grau Abm.: 10/30/100 cm - Baumstammabschnitte innerhalb bzw am Rand von Spielflächen zur Belagstrennung bis zur halben Höhe verlegen. Holzart: Robinie naturgewachsen, splintholzfrei weißgeschält. Längen ca. 3-6 m D. ca. 17-21 cm, Stöße zu Einfassungen und folgenden Stämmen passgenau auf Gehrung schneiden und unter dem Belag formschlüssig verbinden. - Sickergruben 1,00x1,00x1,00 m, Abdeckung der Deckfläche mit Bauvlies 300g/m², 2x2 m, Verfüllung Gruben mit Grobkies 16/32 (min. 2 Stück) - Feinplanum unter Spielflächen (Spielsand und Fallschutzkies), mit max. +/- 2 cm Höhendifferenz nachplanieren. Eine Mindestandeckung mit Sand/Kies von 40 cm nach Spielgeräteeinbau muss an jeder Stelle gewährleistet sein. Sohlgefälle mind 2 % in Richtung der Sickergruben. - Plattenbelag als Grabeschutz unter Sandspielfläche, Bettung aus max. 10 cm Füllsand F1. Material: Beton, gebraucht oder neu nach Wahl des AN			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Farbe: grau, Abmess.: 50x50x5 cm und 50x75x5 Verlegeart: Kreuzfugenverband oder Reihenverband - Spielsand für Kleinkinder, lehmfrei, frei von färbenden Bestandteile und org. Stoffen, Korngröße 0,02 bis 2,0 mm, unter Einhaltung der Werte der ZTV-LA-Hmb nach Einbau der Spielgeräte in den neu errichteten Sandbereich einzubauen; Schichtstärke mind. 40 cm Vor der Lieferung ist die Herkunft des Materials verbindlich zu benennen. - Filtervlies, ab 230 g/qm zur Stabilisierung des Untergrundes mit mind. 30 cm Überlappung der Bahnen auf einer Sauberkeitsschicht aus 5 cm Füllsand verlegen. Material: Polypropylen, vernadelt und thermisch verfestigt. - Fallschutzkies gem. EN 1177, gewaschen, Korngröße 2-5 mm, unter Einhaltung der Werte der ZTV-LA Hmb. Vor der Lieferung ist die Herkunft des Materials verbindlich zu benennen. - Aco-Sport-Einfassungsbord nach EN 1340, mit Krallnut und Anschlagsteg für Kunststoff-Belag. Aus Beton C35/45 entsprechend EN 206-1, Maße B/H: 8/20 cm, sichtbar min. 4 cm, Länge: 100 cm, Oberkante beidseitig gefast. Der Rasenbord ist im vertieften Teil mit Kunststoff-Belag zu beschichten. - Fallschutzbelag, wasserdurchlässig, aus Kunststoff nach DIN EN 1176-1:2008 für Fallhöhen bis 0,70 m im Ortseinbauverfahren nach Einbau der Spielgeräte herstellen. Einbau in freien Formen im Handeinbau in ebener Fläche und anteilig auf Spielinseln, H. bis 0,50 m, Neigung bis 1:2,5. Bestehend aus Tragschicht, Basisschicht und Oberschicht aus durchgefärbtem EPDM-Granulat, Dicke: mind. 10 mm, Mischfarbton aus Beimischung einer Zweitfarbe (30%). Der Nachweis der Eignung des angebotenen Fabrikats und der Einbaustärke in Bezug auf die Fallhöhe 0,70 m ist vor Auftragserteilung zu erbringen. - Schaukel zweisitzig aus Metall, Klettermax Best.-Nr. FSA 4001.2/25ME-KU (Katalog 10 , S. 245) - Spielkombination Bertha, Klettermax - Sandbaustelle Klettermax - Backtisch Klettermax "Seerosenblatt" d = 70 cm; h = 30 - 50 cm - Sitzpoller Klettermax Best.-Nr. FST 90404.03 - Die gesamte Spielanlage muss den technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen an Spielgeräte und Spielbauten für öffentliche Spielplätze gemäß dem Gerätesicherheitsgesetz (Gesetz über technische			Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Arbeitsmittel) in der letzten gültigen Fassung und den Anforderungen der DIN EN 1176 Spielplatzgeräte in der letzten gültigen Fassung entsprechen. Dies ist über eine Prüfbescheinigung (Einzelprüfung des eingebauten Gerätes vor Ort) eines amtlichen zugelassenen Prüfinstitutes (z.B. Technischer Überwachungsverein, TÜV, DEKRA) nachzuweisen, die den letzten Stand der Normung berücksichtigt. Die Prüfbescheinigung muss Mängelfreiheit ausweisen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
18.0009	Vegetationsarbeiten Herstellung der Gründflächen als - Tiefenlockerung - Verteilen des vorhandenen gelagert Oberbodens - Lieferung und Einbau von neuem Oberboden - Einbau von geeignetem Substratkompost sowie organischem und mineralischem Dünger - Herstellung Feinplanum - Starterdüngung Granupermanent CFR Universal - Rasenansaat mit Rasenmischung RSM 2.3, "Gebrauchsrassen, Spielrasen" in zwei sich kreuzenden Arbeitsgängen, Saatgutmenge 25 g/qm.			
		1 Psch		GP
18.0010	Pflanzen Folgende Pflanzen sind bei der Gestaltung der Aussenanlagen zu berücksichtigen. Anordnung und Anzahl gem. der zu erstellenden Gala-Planung: Bäume: - Malus tschonoskii 1 16 - 18 Hochstamm 3xv mDb - Malus trilobata 16 - 18 Hochstamm 3xv mDb - Tilia cordata "Greenspire" - Winterlinde H., 4xv, aus extra weitem Stand, mDb, 20-25 - Carpinus betulus - Hainbuche H., 4xv, aus extra weitem Stand, mDb, 20-25 - Prunus padus "Tiefurt" - Traubenkirsche H., 4xv, aus extra weitem Stand, mDb, 18-20 Bäume transportieren und pflanzen, einschl. herstellen der Pflanzgrube und entsorgen von überschüssigem Boden. Baumverankerung mit Baumpfählen herstellen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Solitäre und Sträucher: - Amelanchier lamarckii - Kupfer-Felsenbirne Sol 4xv mDb 100-150 x 200-250 - Aronia melanocarpa Sol., 3xv mdB., 125-150 - Cornus mas - Kornelkirsche Sol 4xv mDb 150-200 x 200-250 - Hydrangea arborescens "Annabelle" - Hortensie Sol., 3xv mDB, 100-125 - Hydrangea macrophylla "Bela" - Kugel-Hortensie 3xv Cont. 60-80 - Hydrangea serrata "Bluebird" - Garten-Hortensie 'Bluebird' Sol 3xv mDb 80-100 - Malus "Evereste" - Zierapfel Sol., 4xv, ew, mDb, Br. 150-200, H. 200-250 - Rhododendron "Silberwolke Sol mB 90-100 - Syringa vulgaris "Andenken an L. Späth" - Flieder Sol 4xv mDb 175-200 - Viburnum x bodnatense "Dawn" - Duft-Schneeball Sol 4xv mB 175-200 Heckengehölze: - Fagus sylvatica - Rot-Buche Heckenpflanze 2xv mB 150-175, geschnitten - Carpinus betulus - Hainbuche Heckenpflanze 2xv mB 150-175, geschnitten Bodendecker: - Lonicera nitida "Maigrün" - Heckenkirsche 2xv mTB 30-40 - Rosa "White Roadrunner" - Bodendeckende Rose Güteklasse A, mTB /Co. - Rosa "Pink Roadrunner" - Bodendeckende Rose Güteklasse A, mTB /Co. - Rosa "Purple Roadrunner" - Bodendeckende Rose Güteklasse A, mTB /Co. Stauden und Gräser: - Carex morrowii "Variegata" - Weißbunte Japan-Segge mTb - Geranium cantabrigiense "Biokovo" - Storchschnabel Staude mTb - Geranium macorrhizum "Ingwersen" - Storchschnabel Staude mTb - Geranium macorrhizum "Spessart" - Storchschnabel Staude mTb Die Lieferung erfolgt nach den Bestimmungen der DIN 18			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	916 und den Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen der FLL. Die Stauden müssen den Gütebestimmungen des Qualitätszeichen "Deutsche Qualitätsstauden" entsprechen. Die Pflanzen einer Position müssen aus einem Quartier stammen, so dass sie in Qualität und Habitus einheitlich sind. Die zu liefernden Bäume werden erst nach Bemusterung und Auswahl im Quartier durch die Bauleitung zur Lieferung freigegeben. Pflanzen, die bei Lieferung nicht den angebotenen und ausgewählten Sorten, Arten und Größen sowie in der Bündelung und Qualität nicht den Gütebestimmungen entsprechen, werden nicht abgenommen. Pflanzen, die durch Windbeeinträchtigung, z.B. bei Transport oder durch Lagerung über einen längeren Zeitraum außerhalb des Erdbodens ausgetrocknet sind, werden nicht abgenommen.			Übertrag:
		1 Psch		GP
18.0011	Pflanzarbeiten Die Pflanzen gem. Vorposition sind der zu erstellenden Gala-Planung zu pflanzen. Bei den Pflanzarbeiten ist der arttypische Abstand zwischen den Pflanzen und zu den umgebenden Wegeflächen zu beachten. Flächige Pflanzungen sind in versetztem Verband zu pflanzen. Es wird ausdrücklich gefordert, dass Bäume mit Ballenhaken abgeladen und transportiert werden, keinesfalls mit Schlinge um den Stamm. Ballenware ist vorsichtig zu transportieren, darf nicht geworfen werden!!! Für die Bäume sind Pflanzgruben 2x2x1,5m und für die Sträucher 1,25x1,25x1,0m herzustellen. Behandlung der Pflanzen und der Gruben mit Mykorrhiza gem. Herstellerangabe. Füllung der Gruben mit Baumgrubensubstrat Bauweise 1. Sicherung der Bäume mit einer Pflanzenverankerung aus 4 Baumpfählen sowie einem Stammschutz Arboflex. Sicherung der Sträucher mit einem Schrägpfahl 150cm. Nach Abschluss der Pflanzarbeiten sind die Pflanzflächen zu lockern und einer Mulchdecke (5cm) aus feinem Rindenmulch abzudecken.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
18	Gewerk	Aussenanlagen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
18.0012	Fertigstellungspflege Während der Fertigstellungspflege hat der AN den Zustand der Pflanzen und der Flächen zu kontrollieren und die erforderlichen Maßnahmen (wässern, düngen, Schädlingsbekämpfung etc.) nach Abstimmung mit der Bauleitung zum Erreichen des abnahmefähigen Zustandes durchzuführen. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Pflege, die zu einer Ausbreitung von Schädlingen, Krankheiten oder unerwünschten Aufwuchs, insbesondere von Wurzelunkräutern führt, verlängert den Pflegezeitraum auf Kosten des AN bis zur sicheren Eindämmung. Zur Schädlingsbekämpfung ist nur nach Absprache mit dem Gartenarchitekten, mit entsprechenden, im Handel zugelassenen Mitteln zu spritzen. Chemische Unkrautbekämpfung ist unzulässig. Bei Verstoß verlängert sich die manuelle Pflege auf Kosten den AN um eine Vegetationsperiode. Beginn und Ende eines Pflegeganges sind der Bauleitung anzuzeigen. Jeden Pflegevorgang hat sich der Auftragnehmer innerhalb von 3 Tagen von der örtlichen Bauleitung/ Verwaltung bestätigen zu lassen. Die Fertigstellungspflege soll bis zum Ende des 1. Standjahres erfolgen, um einen sinnvollen Wechsel in der Beauftragung der weiterführenden Pflege zu ermöglichen. Mit dem Ende der vereinbarten Pflegedauer werden die Pflanzung und die Rasenflächen abgenommen. Die Fertigstellungspflege steht für die Anwuchsgarantie für die komplette Pflanzung. Für fehlende und nicht angewachsene Gehölze ist vom AN kostenlos Ersatz zu leisten. Für die nachgepflanzten Gehölze verlängert sich die Fertigstellungspflege und Gewährleistung auf Kosten des AN bis zur erneuten Abnahme (ca. 25. KW der auf die Pflanzung folgenden Vegetationsperiode). Es wird derzeit von einer Herbst-/ Frühjahrspflanzung auszugehen, sodass von einer gesamten Vegetationsperiode Fertigstellungspflege auszugehen ist.			
		1 Psch		GP
Summe Gewerk 18		Aussenanlagen, Netto:		

LV-Zusammenfassung

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Gewerk	Planungsleistungen, Allgemeines	17	.....
02	Gewerk	Rohbauarbeiten	23	.....
02.01	Bauteil	Baustelleneinrichtung	24	.....
02.02	Bauteil	Rohbauarbeiten	33	.....
02.02.01	Titel	Erdarbeiten, Gründung, Sohle	33	.....
02.02.02	Titel	Decken	35	.....
02.02.03	Titel	Wände	36	.....
03	Gewerk	Gerüstarbeiten	39	.....
04	Gewerk	Zimmererarbeiten	40	.....
05	Gewerk	Dachdichtungsarbeiten	43	.....
06	Gewerk	Vorhangsfassade	48	.....
07	Gewerk	Fenster und Aussentüren	50	.....
08	Gewerk	Schlosserarbeiten	61	.....
09	Gewerk	Trockenbauarbeiten	68	.....
10	Gewerk	Metalltüren Innen	73	.....
11	Gewerk	Tischlerarbeiten	81	.....
12	Gewerk	Fliesenarbeiten	85	.....
13	Gewerk	Bodenbelagarbeiten	89	.....
14	Gewerk	Malerarbeiten	91	.....
15	Gewerk	Reinigungsarbeiten	99	.....
16	Gewerk	Einbauküchen	100	.....
17	Gewerk	TGA	106	.....
17.01	Bauteil	Dokumentation	107	.....
17.02	Bauteil	Sanitärarbeiten	110	.....
17.03	Bauteil	Wärmeerzeugungsanlagen	114	.....
17.04	Bauteil	Raumlufttechnische Anlagen	117	.....
17.05	Bauteil	Elektroarbeiten	119	.....
17.06	Bauteil	Fördertechnik	133	.....

LV-Zusammenfassung

HSG Standard Neubau (020)

06	LV	Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
17.07	Bauteil	Gebäudeautomation	147	.....
17.08	Bauteil	Dämmung / Brandschutz	147	.....
17.09	Bauteil	Technische Anlagen in Aussenanlagen	148	.....
18	Gewerk	Aussenanlagen	151	.....

Summe LV 06 Funktionale Leistungsbeschreibung Neubau Max Brauer Hof**Angebotssumme, Netto:** EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
Anbieter - Unterschrift